

Die Berliner Worte verloren etwas schwächer im Anschluss an Wien und später bestätigte sich die Haltung auf die Meldung, daß der russische Finanzminister morgen hier eintreffen werde. Der Geldstand ist unverändert. Privatbanknoten 2^o Proz. Ultimogeld 2^o. 5 Proz. Banknoten beider, namentlich Tokio und Dresden, auch Kredit-Aktien zogen in zweiter Stunde an. Bergwerke waren nicht lebhaft, doch waren die Befürchtungen bei Eisenwerken nur gering, während Kohlen schwächer lagen. Von freiem Renten boten Regelmässiger lebhafter Verkehr. Italiener Anfangs schwächer, später bestätigt. Turkenloge 1^o Proz. höher. Eisenbahnen sehr still. Schiffsahrs-Aktien etwas höher. Im Rückverkehr deutsche Anteile wenig verändert. Industriepapiere lebhaft und vornehmlich höher. Lebhaft gezeigt waren u. a. vogtländische Maschinen. Nachwörter fehl. — Wetter: Schon, Südwestwind.

Banknoten o. w. (Deutsch) Credit 24.12. Dresdner 23.10. Dresden Bank 10.10. Saarbrücken —. Lüttich 10.10. Augs. Gold —. Berlino —. Bremen —. Reichenberg —. Nell.

Tariff. 12 Uhr Nachr. 10.10. Bremen 10.12. Danzig 10.10. Bonn 10.10. Lüttich 10.10. Turkenloge 10.10. Ottomanturk 10.10. Saarbrücken 10.10. Lombarden —. Rati.

Barter. Breslau (Deutsch) Weisen der Februar 1885, der Januar April 19.10. von 1. bis 10. Februar 1885, der Januar April 33.7. von 1. bis 10. Februar 1885, der Januar April 31.00, morg.

Boden. Preußisch-Berlin. Weisen der November —. der März —. August der Oktober 10. der Mai 10.

Boden. Preußisch-Berlin. Weisen der November —. der März —. August der Oktober 10. der Mai 10.

Viertliches und Sachsisches.

Se. Minister des Königs hat dem Reichsdeputationsamt den Zoll und Steuern, Königlich Sachsisches Oberministerium Trossau 1^o im Tettin die Erlass zum Anlegen des Kronenordens 3. Klasse ertheilt.

Im Auftrag ihrer Majestäten des Königs und der Königin legte Se. Excellenz Generaldeutmann Generalleutnant v. Treitschke am Sonntag bei dem bereits erwähnten militärischen Begräbnis in Chemnitz eine Kranz nieder.

Im Gefüge ihrer Königl. Majestäten, die sich am Sonntag Nachmittag nach Reichenbach begaben, befinden sich: Hof dame Mariae Beutner von West, Hoffräulein von Abeln und Angelabourist Marie von Grieger. Der Aufenthalt ihrer Königl. Majestäten in Reichenbach auf 3 bis 4 Tage in Aussicht genommen.

Die Durchsuchten fürti und fürti Gagarin trafen gestern hier ein und nahmen im "Soviet du Nord" Wohnung.

Der Königl. preußische außordentliche Gesandte und beauftragte Minister Gustav v. Tonhoff ist vom Urlaube zurückgekehrt und hat die Leitung der Gesandtschaft wieder übernommen.

Der Präsident des evangelisch-lutherischen Landeskonsistoriums v. Schönbach aus dem Urlaube zurückgekehrt und hat die Geschäfte wieder übernommen.

Ein Telegraphenbeamter Spott aus Hamburg ist zurückgekehrt vom 1. Juli 1890 als einer Postinspektoren im Bezirk der Kaiserlichen Oberpostdirektion in Dresden übertragen worden.

Landgerichtsdirektor Brühl in Auerbach wird vom 1. Oktober d. J. als Überlandesgerichtsrath nach Dresden versetzt.

Der Telegraphenbeamter Henr. Baudier erwähnte gestern Vormittag um 9 Uhr die erste Arbeitserstellung des 17. Kongresses der Association littéraire et artistique internationale. Nachdem die Vertreter der einzelnen Nationen ihre Vollmachten niedergelassen hatten, brachten die Vertreter der Konferenzen, aus denen die Abstimmung und zusammenfassung, ihre Stimmen und Hoffnungen der Freundschaft sprachen mit den Schriftsteller Belgien, Kamerun auf die innigen Beziehungen zwischen Belgien und Frankreich, während er den Dresdner Kongress wesentlich mit den Erfolgen bezeichnete, die die Association von der diplomatischen Vereinigung in Paris im Jahrzehnt nächsten Jahres erwartet. Weiter ringen ihre Bündnis vor den Herren J. Sch. Schmid und Dr. Rothke im Namen der Wiener Schriftsteller und Dichter. Der Professor Dr. Schmid bewirkt, dass die Bevölkerung der Staaten im Bereich der Freundschaft viel leichter als jedem anderen Staate ein Mangel an Gewissenhaftigkeit zum Vorwurf gemacht wird. Wenn seiner das "Dresden Journal" meint, dass der Dresdner Eisenbahnbau zu einer abfälligen Art der Verwaltung nicht die Handhaben bietet, so fragt man sich erstaunt, wann eine solche Handhaben überhaupt gefunden werden soll. Im Publizismus, welches an der Sache doch zweifellos ein sehr starker Interesse hat, ist man, s. ohne Ausnahme von der Notwendigkeit überzeugt, dass an Tagen mit so starkem Personenverkehr, wie ihn der Rücktransport der Truppen aus den Niederlanden hervorrufen, der Güterverkehr auf den davon berührten Straßen zeitweilig aufgehoben werden müsste. Es wäre bedenklich, wenn eine derartige Anregung als eine unerlaubte Art angesehen würde.

Als eine Füllt erscheint es, der vorzüglichste Haltung noch zu gedenken, welche bei dem befragten Eisenbahnbau angewandt bei Dederan von den Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften des 10. schweren Bataillons der Infanterie Regiment 15, sowie den Arzten und dem Sanitätsverein bewahrt werden ist. Sobald die entzündliche Katastrophe einsetzen wird, verlieren nur diejenigen Infanteristen des Juges denselben, die durch den Jagdstationen herausbeschossen wurden, nämlich Offiziere, Arzte, Lazarettschwestern und Mannschaften mit Waffen und Waffen, während die übrigen Leute, gemäß den erhaltenen Befehlen, trotz der empfangenen Eindrücke stehen bleiben. Es sei dies besonders hervorgehoben, weil eine andere Darstellung des Ereignisses dem Dresdner Raum gab, als hätten die den Zug verlassenden Militärveteranen den Anordnungen zuwider gehandelt.

Die Haltung der Truppe in diesen Momenten großer Gefahr und größter Belastung hat den vollen Beweis ihrer vorzüglichen Disziplin erbracht. Dank der Entschlossenheit eines Offiziers wurde auch sofort das Gas abgeschafft, so daß die Trümmer in Brand gerieten. Ein später wurden aus den Trümmern Feuer angezündet, um Licht zur Rettungsarbeit zu schaffen. Herr Hauptmann v. Schweinitz, Führer des 1. Bataillons, begab sich persönlich nach der Höhe des Juges, um hier nach Befehlen für seine im Feuer stehenden Leute zu tragen.

Der Betrieb auf der Strecke Freiberg-Dederan ist, nachdem die Räumungsarbeiten beendet waren, seit gestern — Sonntag — 11 Uhr Vormittag wieder ein vorzügliches.

Wie bereits früher mitgetheilt wurde, veranstalten die Offiziere-Gesellschaften der Landwehrbezirke Dresden-Alstadt und Dresden-Nordstadt zur Erinnerung an den Feldzug 1870/71 im Gewerbeverein einen Turners. Neuerliche Bezeichnung folgt die Feier, die durch den Reichs-St. Martin des Königs ausgezeichnet werden dürfte, am 7. Oktober Abends 8 Uhr statt.

Gestern Abend in der 6. Stunde wird von der Verdugungs-Gesellschaft "Vielat" die jährliche Hülle des 10. aus dem Deutschen geschiedenen Mittelmeisters von Fabrice Merseburger Husaren vom Sächsischen Bataillon übertragen und in terministisch in dem Mausoleum beigesetzt, das i. S. von der sächsischen Armee dem Vater des Befreiungskämpfers, Kriegsminister von Fabrice, errichtet wird.

Noch einmal, ehe der Winter in's Land zieht, ruft der Dresdner Turnlehrerverein auf zur Bekämpfung an den von ihm eingerichteten und geleiteten Feierlichkeiten und Spielen, welche bereits allgemein bekannt, seitens vieler sächsischer Schulen und Kindern ebenso fröhlich begreift werden, wie von deren Eltern, denen durch diese Einrichtung Gelegenheit geboten ist, ihre Kinder unter sozialistischer Führung hinauszuführen zu fröhler, freier Bewegung in Wald und Natur. Bedenkt sei, daß die Abteilungen nach dem Alter gebildet werden, und daß nunmehr ab 4. Mai auch Mädchen mit hinzutreten. Die täglichen Ausflüsse sind somit auf den Vormittag gelegt, damit der Nachmittag frei bleibt für Spaziergänge in der Familie, für Schularbeiten u. s. w. Bei schlechtem Wetter ist für Unterkunft und Gelegenheit zu Spiel und Turnen gesorgt. Ausführliche Ordinationen, aus denen man das Nötigste entnehmen will, werden unentbehrlich ausgetragen in den Buchhandlungen des Herren Böhl, Annenstraße 41, und Schriftmüller, Bauknecht, 18, sowie in der Königl. Turnlehrerbildungsanstalt, Corvinusstr. 1. Der Gesamtbetrag ist für ein Kind einer Familie auf 2 M. für Geschwister auf je 1 M. 50 Pf. festgesetzt. Die erste Versammlung der Theilnehmer findet Sonnabend d. 25. September 9 Uhr in der Königl. Turnlehrerbildungsanstalt statt.

Der Königl. Sachs. Militärvereinsbund Bezirk Grimma hat einen unentgeltlichen Arbeitsauftrag für gesetzte Soldaten in's Leben gerufen. Da gerade die Stellenvermittlung von sozialdemokratischer Seite benutzt wird, um dieser Partei neue Anhänger zuzuwerben, so bietet sich hier für die patriotische Tätigkeit der Militärvereine ein besonders aussichtsreiches Arbeitsfeld. Der Erfolg der neuen sozialen Einrichtung hängt natürlich vor Allem von dem wohlwollenden Entgegenkommen der Herren Arbeitgeber ab. Die Bitte des Grimmaer Bezirksvorstandes, Herren Prof. Dr. Boeckel, geht nun zunächst darin, bei freierwerbenden Stellen für Beamte, Kaufleute, Handwerker, landwirtschaftliche Arbeiter, Handarbeiter, Matrosen, Kutscher, Dienst. u. gleichwertig für für dauernde oder vorübergehende Beschäftigung, die Geschäftsstellen: Großmühle Grimma, oder B. Hartenstein, Burgen (Eilenburger Straße) sofort in Kenntnis zu setzen und einer prompten und durchaus befriedigenden Friedung gernigst zu sein. Außerdem können auch bei sämtlichen Vorständen der 34 Militär- und Kriegervereine der Amtshauptmannschaft Grimma gebucht und bereitliegende Auftragsformulare entgegengenommen werden.

Am 15. September ließ die Feier ab für Einladung von Entwürfen zu einem Denkmal zu Ehren Richter's, welches auf einem anmutigen Platz der Brüderlichen Toten in Dresden

genommen, bezüglich der Wahl der beanstandeten Worte eine endgültige Feststellung dem Redaktionsausschuß überlassen. Über seinen Gegenstand im Druck vorliegenden Bericht, die Bewegung der Urheberrechtsvergabe in Nord-, Mittel- und Südmärkten berief sich des Weiteren Herr Dr. Dornas hören. Sein Mitberichter Eisenmann gab Ergänzungen zu diesem Bericht, ebenso Herr Oder, der auf einige bemerkenswerte Entwicklung in New-York und Washington hinwies. Es folgte ein Vortrag über die Verhältnisse in Österreich-Ungarn, den Herr Professor Dr. Schuster-Proag an der Hand seines gedruckten Berichts erstattete. Der Professor vertrat hierbei die Thung bis Nachmittag 3 Uhr.

Das gefügte Dr. Journ. schreibt: In Nr. 223 der "Dresdner Nachrichten" ist an die Mitteilungen über das befragte Sachsen Eisenbahnbauamt bei Dederan eine Kritik der Sachsen Eisenbahnbauamt gethan und hierbei auch an einen Vorsatz Bezug genommen worden, bei welchem auf der eingeliehenen Eisenbahnlinie Reichenbach-Ölitz am 6. d. Wiss. zwei Augenränder entgegengelaufen und in die Gefahr eines Zusammenstoßes gekommen sein sollen. Abgesehen davon, daß das Dederaner Eisenbahnbauamt, dessen Entstehen nur die Nachlässigkeit eines Dienstjüngers verhindert haben kann, zu einer abfälligen Art der Dienstjüngers verhältnis nicht die Handhaben bietet, so beruht auch die erwähnte Verhinderung von einem gefährlichen Vorsatz auf der Linie Ölitz-Reichenbach auf Unwahrheit. Ein widerstreitender Vorsatz hat sich nicht ereignet; wahrscheinlich hat ein Reisender das Halten des Juges von dem Spezialignal des Bahnhofes, dessen Gleise für den Einlauf noch nicht fertig waren, als einen gefährlichen Vorsatz angesehen und weiter berichtet. Die einsichtsvolle Presse wird aber wobei ihr zugehende Nachrichten um so gewissenhafter auf ihre Richtigkeit prüfen, als die leicht erklärbare Beurteilung des Publizismus durch unrichtige oder übertriebene Unfallsnachrichten ganz unzulässig ist.

Hier ist es nicht zu beklagen, daß der erwähnte Vorsatz auf der Linie Ölitz-Reichenbach nicht zu verhindern, denn der Reisende des Juges in der von uns geschätzten Weise erwartet werden ist. Wenn unter dem Gewährsmannen derselbe ein Verhältnis unterlaufen, der die Verwaltung der Staatsbahnen zu einer Verhinderung der Gewährsmannen derselben einverstanden ist, dann ist dies von uns im höchsten Maße bedauern, weil eine irrtümliche Meldepflicht in solchen Fällen die Gewährsmannen derselben in eine ungünstige Position bringt.

Der heutige Kamm. 1. Februar 1885, der Januar April 33.7. ist ein Vorsatz der Gewährsmannen derselben, der sich nicht ereignet hat, wahrscheinlich hat ein Reisender das Halten des Juges von dem Spezialignal des Bahnhofes, dessen Gleise für den Einlauf noch nicht fertig waren, als einen gefährlichen Vorsatz angesehen und weiter berichtet. Die einsichtsvolle Presse wird aber wobei ihr zugehende Nachrichten um so gewissenhafter auf ihre Richtigkeit prüfen, als die leicht erklärbare Beurteilung des Publizismus durch unrichtige oder übertriebene Unfallsnachrichten ganz unzulässig ist.

Der heutige Kamm. 1. Februar 1885, der Januar April 33.7. ist ein Vorsatz der Gewährsmannen derselben, der sich nicht ereignet hat, wahrscheinlich hat ein Reisender das Halten des Juges von dem Spezialignal des Bahnhofes, dessen Gleise für den Einlauf noch nicht fertig waren, als einen gefährlichen Vorsatz angesehen und weiter berichtet. Die einsichtsvolle Presse wird aber wobei ihr zugehende Nachrichten um so gewissenhafter auf ihre Richtigkeit prüfen, als die leicht erklärbare Beurteilung des Publizismus durch unrichtige oder übertriebene Unfallsnachrichten ganz unzulässig ist.

Der heutige Kamm. 1. Februar 1885, der Januar April 33.7. ist ein Vorsatz der Gewährsmannen derselben, der sich nicht ereignet hat, wahrscheinlich hat ein Reisender das Halten des Juges von dem Spezialignal des Bahnhofes, dessen Gleise für den Einlauf noch nicht fertig waren, als einen gefährlichen Vorsatz angesehen und weiter berichtet. Die einsichtsvolle Presse wird aber wobei ihr zugehende Nachrichten um so gewissenhafter auf ihre Richtigkeit prüfen, als die leicht erklärbare Beurteilung des Publizismus durch unrichtige oder übertriebene Unfallsnachrichten ganz unzulässig ist.

Der heutige Kamm. 1. Februar 1885, der Januar April 33.7. ist ein Vorsatz der Gewährsmannen derselben, der sich nicht ereignet hat, wahrscheinlich hat ein Reisender das Halten des Juges von dem Spezialignal des Bahnhofes, dessen Gleise für den Einlauf noch nicht fertig waren, als einen gefährlichen Vorsatz angesehen und weiter berichtet. Die einsichtsvolle Presse wird aber wobei ihr zugehende Nachrichten um so gewissenhafter auf ihre Richtigkeit prüfen, als die leicht erklärbare Beurteilung des Publizismus durch unrichtige oder übertriebene Unfallsnachrichten ganz unzulässig ist.

Der heutige Kamm. 1. Februar 1885, der Januar April 33.7. ist ein Vorsatz der Gewährsmannen derselben, der sich nicht ereignet hat, wahrscheinlich hat ein Reisender das Halten des Juges von dem Spezialignal des Bahnhofes, dessen Gleise für den Einlauf noch nicht fertig waren, als einen gefährlichen Vorsatz angesehen und weiter berichtet. Die einsichtsvolle Presse wird aber wobei ihr zugehende Nachrichten um so gewissenhafter auf ihre Richtigkeit prüfen, als die leicht erklärbare Beurteilung des Publizismus durch unrichtige oder übertriebene Unfallsnachrichten ganz unzulässig ist.

Der heutige Kamm. 1. Februar 1885, der Januar April 33.7. ist ein Vorsatz der Gewährsmannen derselben, der sich nicht ereignet hat, wahrscheinlich hat ein Reisender das Halten des Juges von dem Spezialignal des Bahnhofes, dessen Gleise für den Einlauf noch nicht fertig waren, als einen gefährlichen Vorsatz angesehen und weiter berichtet. Die einsichtsvolle Presse wird aber wobei ihr zugehende Nachrichten um so gewissenhafter auf ihre Richtigkeit prüfen, als die leicht erklärbare Beurteilung des Publizismus durch unrichtige oder übertriebene Unfallsnachrichten ganz unzulässig ist.

Der heutige Kamm. 1. Februar 1885, der Januar April 33.7. ist ein Vorsatz der Gewährsmannen derselben, der sich nicht ereignet hat, wahrscheinlich hat ein Reisender das Halten des Juges von dem Spezialignal des Bahnhofes, dessen Gleise für den Einlauf noch nicht fertig waren, als einen gefährlichen Vorsatz angesehen und weiter berichtet. Die einsichtsvolle Presse wird aber wobei ihr zugehende Nachrichten um so gewissenhafter auf ihre Richtigkeit prüfen, als die leicht erklärbare Beurteilung des Publizismus durch unrichtige oder übertriebene Unfallsnachrichten ganz unzulässig ist.

Der heutige Kamm. 1. Februar 1885, der Januar April 33.7. ist ein Vorsatz der Gewährsmannen derselben, der sich nicht ereignet hat, wahrscheinlich hat ein Reisender das Halten des Juges von dem Spezialignal des Bahnhofes, dessen Gleise für den Einlauf noch nicht fertig waren, als einen gefährlichen Vorsatz angesehen und weiter berichtet. Die einsichtsvolle Presse wird aber wobei ihr zugehende Nachrichten um so gewissenhafter auf ihre Richtigkeit prüfen, als die leicht erklärbare Beurteilung des Publizismus durch unrichtige oder übertriebene Unfallsnachrichten ganz unzulässig ist.

Der heutige Kamm. 1. Februar 1885, der Januar April 33.7. ist ein Vorsatz der Gewährsmannen derselben, der sich nicht ereignet hat, wahrscheinlich hat ein Reisender das Halten des Juges von dem Spezialignal des Bahnhofes, dessen Gleise für den Einlauf noch nicht fertig waren, als einen gefährlichen Vorsatz angesehen und weiter berichtet. Die einsichtsvolle Presse wird aber wobei ihr zugehende Nachrichten um so gewissenhafter auf ihre Richtigkeit prüfen, als die leicht erklärbare Beurteilung des Publizismus durch unrichtige oder übertriebene Unfallsnachrichten ganz unzulässig ist.

Der heutige Kamm. 1. Februar 1885, der Januar April 33.7. ist ein Vorsatz der Gewährsmannen derselben, der sich nicht ereignet hat, wahrscheinlich hat ein Reisender das Halten des Juges von dem Spezialignal des Bahnhofes, dessen Gleise für den Einlauf noch nicht fertig waren, als einen gefährlichen Vorsatz angesehen und weiter berichtet. Die einsichtsvolle Presse wird aber wobei ihr zugehende Nachrichten um so gewissenhafter auf ihre Richtigkeit prüfen, als die leicht erklärbare Beurteilung des Publizismus durch unrichtige oder übertriebene Unfallsnachrichten ganz unzulässig ist.

Der heutige Kamm. 1. Februar 1885, der Januar April 33.7. ist ein Vorsatz der Gewährsmannen derselben, der sich nicht ereignet hat, wahrscheinlich hat ein Reisender das Halten des Juges von dem Spezialignal des Bahnhofes, dessen Gleise für den Einlauf noch nicht fertig waren, als einen gefährlichen Vorsatz angesehen und weiter berichtet. Die einsichtsvolle Presse wird aber wobei ihr zugehende Nachrichten um so gewissenhafter auf ihre Richtigkeit prüfen, als die leicht erklärbare Beurteilung des Publizismus durch unrichtige oder übertriebene Unfallsnachrichten ganz unzulässig ist.

Der heutige Kamm. 1. Februar 1885, der Januar April 33.7. ist ein Vorsatz der Gewährsmannen derselben, der sich nicht ereignet hat, wahrscheinlich hat ein Reisender das Halten des Juges von dem Spezialignal des Bahnhofes, dessen Gleise für den Einlauf noch nicht fertig waren, als einen gefährlichen Vorsatz angesehen und weiter berichtet. Die einsichtsvolle Presse wird aber wobei ihr zugehende Nachrichten um so gewissenhafter auf ihre Richtigkeit prüfen, als die leicht erklärbare Beurteilung des Publizismus durch unrichtige oder übertriebene Unfallsnachrichten ganz unzulässig ist.

Der heutige Kamm. 1. Februar 1885, der Januar April 33.7. ist ein Vorsatz der Gewährsmannen derselben, der sich nicht ereignet hat, wahrscheinlich hat ein Reisender das Halten des Juges von dem Spezialignal des Bahnhofes, dessen Gleise für den Einlauf noch nicht fertig waren, als einen gefährlichen Vorsatz angesehen und weiter berichtet. Die einsichtsvolle Presse wird aber wobei ihr zugehende Nachrichten um so gewissenhafter auf ihre Richtigkeit prüfen, als die leicht erklärbare Beurteilung des Publizismus durch unrichtige oder übertriebene Unfallsnachrichten ganz unzulässig ist.

Der heutige Kamm. 1. Februar 1885, der Januar April 33.7. ist ein Vorsatz der Gewährsmannen derselben, der sich nicht ereignet hat, wahrscheinlich hat ein Reisender das Halten des Juges von dem Spezialignal des Bahnhofes, dessen Gleise für den Einlauf noch nicht fertig waren, als einen gefährlichen Vorsatz angesehen und weiter berichtet. Die einsichtsvolle Presse wird aber wobei ihr zugehende Nachrichten um so gewissenhafter auf ihre Richtigkeit prüfen, als die leicht erklärbare Beurteilung des Publizismus durch unrichtige oder übertriebene Unfallsnachrichten ganz unzulässig ist.

Der heutige Kamm. 1. Februar 1885, der Januar April 33.7. ist ein Vorsatz der Gewährsmannen derselben, der sich nicht ereignet hat, wahrscheinlich hat ein Reisender das Halten des Juges von dem Spezialignal des Bahnhofes, dessen Gleise für den Einlauf noch nicht fertig waren, als einen

den Stellen und Anerkennungen für alle Kinder mit einziger Ausnahme von Deutschland benötigen würde.

Wie in einer, wie es hier, sondern in fünf von jedem sozialdemokratischen Beratungssitzungen, welche diese Lage in Berlin abgehalten wurden, sich die allen Räumen der "Genossen" über die gebrochenen Gewölle der sozialdemokratischen Parteibeamten und Nebenstunden wieder vorgezogenen und haben einen konkreten Ausdruck in der Annahme des Antrags gefunden, daß Reichstag abgesonderte, welche als Parteibeamte oder Nachbuhren ein ähnliches Gehalt von 3000 Mark und darüber beziehen, keine Dienste mehr erhalten sollen. Die Annahme dieses Antrags erfolgte nach Abstimmung des "Vorworts" gegen Minoritäten, die zwischen 3 und 12 Stimmen variierten. Nur in der Versammlung des 5. Berliner Bürgertums wurde der Antrag mit geringer Mehrheit abgelehnt. Die eindrückende Mehrzahl der Berliner "Genossen" befürwortet sich demnach zu der von einem Redner vorgetragenen Ansicht, daß es "nicht anständig" ist, sich aus Gewerken, welche die Arbeiter durchaus auch einem Wochenlohn von 15 Mark zusammensteuerten, Gehälter von 300 bis 7000 M. zahlen zu lassen. Es waren diese Worte, welche die Herren vom sozialdemokratischen Parteivorstand und die "Intelligenz", die "Genossen" genossen, welche ein so hohes Interesse an den Parteidiensten an den Tag legten, in den Versammlungen zu hören bekommen. Die fast an Unmöglichkeit grenzende Anstrengung der Berliner Sozialdemokraten über die Frage der Parteidienste und die Thatsache, daß sie ihrer Zustimmung zahlreicher Genossen im Lande sicher sind, lädt darauf schließen, daß der Vorsitz "Reichstagstosten" in der Beschaffungslegung des sozialdemokratischen Parteivorstandes in den nächsten Jahren durch Beispiels des Breslauer Vorortes eine wesentliche Herausforderung erwartet wird. Das Beispiel zu einem solchen Reichstag hat in schon der Vorstellung in Frankfurt a. M. gefestigt. In der letzten Abstimmung war der Vorsitz "Reichstagstosten" d. h. Beispiele der gesetzten Pläne mit 18.742 M. eingestellt für die verhältnismäßig kurze Saison vom 16. November 1881 bis 19. April 1884. In der nächsten Rechnung dürfte der Betrag mindestens 21.000 M. erreichen. Kein Wunder, daß die Genossen, welche nicht zu den "10.000 Mark-Vororten" gehören, hier warten möchten. Schippel mit seinem Gehalt von 1200 M. Schönau mit einem solchen von 8000 M. Auer und Braunau, die als Parteidienstleiter mit Gehalt und "Zulage" sich auf mindestens 900 M. erhöhen stellen, der "König" Gerlich u. A. m. werden genötigt werden, den ihrem Einkommen Einiges zu opfern. Selbst Liebnecht, dessen Gehalt von 7000 M. man in Frankfurt als eine Art "Ehrenold" unangemessen lieg, weil Liebnecht nach Genosse Robert Spengenberg "hätte Professor werden können", wird diesmal seine "Niederzeugungskosten" mit einem ungünstigen Zvier befunden müssen. Der "König" der unbefriedeten Genossen macht auch vor ihm nicht mehr halt. Er wird die 3 M. täglich leicht leicht verschmerzen können. Hält die nicht in Berlin wohnenden Genossen, welche von dem Antrag betroffen werden, stellt sich das "Zvier", da hier 6 M. Kosten in Frage kommen, schon wieder, nämlich zwischen 1000 und 1200 M. Was wollen alle diese kleinen Erfahrungen aber bedeuten gegen die Thatsache, daß 70 Vor- oder ordentlichen Einnahmen der Sozialdemokratie in die Taschen ihrer Beamten und Agitatoren fließen?

Auf der Grube "Gonten" bei Württemberg in der Nähe von Aachen sind infolge schlagender Wetter drei Bergleute getötet und einer schwer verwundet.

Vorher sind insgesamt acht Leichen der mit dem Torpedoboot "S. 41" in der Dämmerung Verunglüchten angetrieben worden. Gestern Vormittag ist der Torpedo "S. 35" abgegangen, um die Leiche des Oberleutnants Neichenberg nach Aiel überzutragen.

Wie im Saarlandsgebiete das Maschinengebäude und das Umschlagsgebäude abgebrannt. Die Schleudermaschine ist vernichtet und der Grubenbetrieb eingestellt. Es sollen jetzt wertvolle Alter und Schriften verbrannt sein.

Ein offensbar sehr diskretes Stuttgarter Herr, dem es unlängst gelungen ist das Schlafzimmer des Kürten Bischof in Friedrichsruh zu gelangen und sich dort umzuziehen, heißt dem "Stuttgarter Tageblatt", mit daß neben dem Bett des Kürten eine Blaue steht, auf welcher sich dreieckig jeden Morgen nach dem Aufstehen netto (d. h. nur mit einem Baar Bartofein) befindet, um sich die Blaue nicht zu erlösen! Wagt. Ein Notizbuch liegt in der Nähe, worin der Kürt eigentlich das jeweilige Gewicht von jedem Tage einzträgt. Dassie schwankt seit geraumer Zeit an ungefähr 200 Pfund. Gegen Ende des Jahres 1879, bevor es Kürt Bischof in die Behandlung Schwoeninger's begab, hatte sein Körpergewicht so genommen, daß es 242 Pfund betrug.

Die Strafkammer zu Cleve verurteilte den Cigarrenmacher Johann Baptist Vongärtz aus dem an der holländischen Grenze gelegenen Ortsteil wegen Rauchstoffsbeleidigung, begangen durch starke Ausdrücke, zu vier Monaten Gefängnis.

Österreich. Am Sonntag fand in Wien, wie kurz gemeldet, unter freiem Himmel im Prater eine sozialdemokratische Arbeiterversammlung statt. Über den Verlauf der Versammlung wird der Rederer berichtet: Beim Beladen des Praters kam es zu stürmischen Szenen, die Arbeiter zogen singend nach der Stadt und demonstrierten durch aufstrebende Rufe. Ein Polizeibeamter forderte die Tumultuare zur Ruhe auf, die Aufforderung blieb erfolglos, und als einer der lautesten Schreier verhaftet wurde, gab dies das Signal zu einem wilden Aufmarsch. Tausende von Arbeitern nahmen eine drohende Haltung gegen die Polizeibeamten und deren Besetzung an. In der Praterstraße kam es zu einer wilden Auseinandersetzung, wobei ein Polizist von Arbeitern zu Boden geworfen und mit Stöcken brutal mishandelt wurde. Zwei britische Schutzaute wurden die Helme eingeschlagen, die Straßenkavane bot einen eindrücklichen Anblick. Die Polizei nahm 27 Verhaftungen vor. Letztgenannten zeigten die Straßen die gewöhnliche Physische.

Ungarn. Sonntag nahm entgleiste infolge falscher Weichenstellung der Wiener Schnellzug in der Nähe von Szatmár-Bánya. Ein Wagen 2. Klasse stürzte um; mehrere Wagen wurden beschädigt. Ein Paaßgitter wurde am Fuße leicht verletzt; die übrigen blieben unverletzt.

Frankreich. Da die ungünstigen Berichte aus Madagaskar allgemeine Aufsehen erregen, wird die verfügbare Einberufung des Militärrates mit denselben in Verbindung gebracht. Man erwartet wichtige Entschlüsse. Einem unveröffentlichten Bericht folgt General Duchesne abberufen und durch General Bougnis ersetzt werden.

Italien. Der König und der Kronprinz begleitet von dem Ministerpräsidenten Crispi, den Ministern des Krieges und der Marine, den Präsidenten der Parlamente und den Deputirten nahmen gestern Vormittag auf der Esplanade Macao die große Parade über die Veteranen ab. Auf der einen Seite waren die Vertreter der Körps, die den Feldzug 1870 mitgemacht hatten, mit den Fahnen ausgestellt, zur rechten Seite einer jeden Fahne stand der Oberst jedes Regiments. Auf der anderen Seite standen eine große Anzahl Veteranen, darunter zahlreiche Garibaldianer in roten Hemden, mit den Fahnen der betreffenden Vereine. Die dritte und vierte Seite wurden von den Offizieren a. D. und den Veteranen der Garison Rom eingenommen. Während der König die Parade abnahm, kam die Königin mit ihrem Gefolge an und wohnte der Parade zu Wagen bei. Die Parade nahm einen glänzenden Verlauf. Die verschiedenfarbigen Uniformen der Veteranen und Militärs und die bunte Kleidung der nicht in Uniform erschienenen Veteranen gaben ein charakteristisches Bild, in dem die roten Hemden der Garibaldianer sich besonders hervorhoben. Während der Revue unterhielt sich der König mit jeder Gruppe der Veteranen und betonte besonders die Friedfertigkeit, die er darüber empfand, bei dieser Gelegenheit die Überlebenden der italienischen Schlachten zu sehen. Die äußerst zahlreich versammelte Volksmenge brachte der königlichen Familie rechtshoher Begeisterung.

Spanien. Die "Times" meldet aus Privatbriefen aus Havanna, daß die militärischen Organisationen mangelhaft seien. Camps sei ungünstig unterrichtet, die Truppen würden gelöst von Punkt zu Punkt gehoben. Es besteht weder ein Nachrichtendienst, noch ein bestimmter Feldzugsplan.

Schweiz. Aus Genf wird gemeldet: Ein mit drei Herren und fünf Männern befehligtes Segelboot, das keine Licher führt, wurde Sonntag Abend vor dem Hafen von Cologno durch das Dampfschiff "Aigle" in den Grund gehoben. Trotz rätscher Hilfe von Seiten des Dampfers und anderer Boote wurden nur zwei Herren gerettet.

Niederlande. Die Idee der Fortsetzung des allgemeinen Schulwanges findet mehr und mehr Anhänger. Die Kürscher Landeskraft hat bereits dahin ziehende Beschlüsse gefasst. Nun hat auch die Nijmegen-Nordgrader Landeskraft beschlossen, die Zahl der Schulen im Gouvernement so weit zu vermehren, daß viert durch jedes im schulpflichtigen Alter stehende Kind die Möglichkeit erhält, eine Schule zu besuchen.

Angola. Von wo sich der Großfürst Thronfolger Georg Alexandrowitsch (der Bruder des Kaisers Nikolaus II.) vor einigen Tagen, am 14. d. M., die Reise nach dem Kurfürst Abbas

zum Kaiser zu machen scheint, seinem fast ständigen Aufenthaltsorte, angekündigt wird, wird berichtet, daß Personen, welche den Geschäftsräumen der Akademie von der Landwirtschaft "Bellevue" haben, die Abberufung machen, der ruhige Thronfolger fühlt sich sehr schwach. Es soll ihm sichtlich Mühe verursachen haben, als er die wenigen Schritte vom Bogen bis zum Dampfer, auf dem zum Kaiser-Wittwe gelangt, zurücklegen mußte. In dänischen Höfen verlautet, daß die Kaiserin-Wittwe Maria Frederikka schon in nächster Zeit ihrem Sohne im Konsulat einen Besuch abholen werde.

Der Konsulat. Der Konsulat, der östlichen Hälfte der großen sibirischen Bahn, wird im nächsten Frühjahr in Angriff genommen werden und ist bereits eine Anzahl von Ingenieuren an Ort und Stelle entsendet worden, um die nötigen Vorstudien zu beginnen. Der Herr Büttner wurde der Antrag mit geringer Mehrheit abgelehnt. Die eindrückende Mehrzahl der Berliner "Genossen" befürwortet sich demnach zu der von einem Redner vorgetragenen Ansicht, daß es "nicht anständig" ist, sich aus Gewerken, welche die Arbeiter durchaus auch einem Wochenlohn von 15 Mark zusammensteuerten, Gehälter von 300 bis 7000 M. zahlen zu lassen. Es waren diese Worte, welche die Herren vom sozialdemokratischen Parteivorstand und die "Intelligenz", die "Genossen" genossen, welche ein so hohes Interesse an den Parteidiensten an den Tag legten, in den Versammlungen zu hören bekommen. Die fast 12 Stimmen variierten. Nur in der Versammlung des 5. Berliner Bürgertums wurde der Antrag mit geringer Mehrheit abgelehnt.

Der Reichstag. Der Reichstag, der 12. Sitzungen variierten. Nur in der Versammlung des 5. Berliner Bürgertums wurde der Antrag mit geringer Mehrheit abgelehnt. Die eindrückende Mehrzahl der Berliner "Genossen" befürwortet sich demnach zu der von einem Redner vorgetragenen Ansicht, daß es "nicht anständig" ist, sich aus Gewerken, welche die Arbeiter durchaus auch einem Wochenlohn von 15 Mark zusammensteuerten, Gehälter von 300 bis 7000 M. zahlen zu lassen. Es waren diese Worte, welche die Herren vom sozialdemokratischen Parteivorstand und die "Intelligenz", die "Genossen" genossen, welche ein so hohes Interesse an den Parteidiensten an den Tag legten, in den Versammlungen zu hören bekommen. Die fast 12 Stimmen variierten. Nur in der Versammlung des 5. Berliner Bürgertums wurde der Antrag mit geringer Mehrheit abgelehnt.

Die Wiederzählungen. Die Wiederzählungen der Wiederzählungen nicht mit einer glücklichen Auswahl von künftigen Kräften begonnen, als es diesmal keine Schauspiel-Künftigen eingezeichnet hat. Das neue Stück "Die Wiederzählungen" ist bereits am Wiener Hoftheater die Aufführung bestanden hat, wurde unter Leitung des Herrn Alexander Kotter in vorzülicher Weise ausgeführt. Und so konnte es nicht fehlen, daß das interessante Stück auch das lebhafte Interesse der Bühne erweckt. Richard Nordmann ist der Schauspielername für eine Dame, die mit diesem Stück das Zeugnis eines beachtenswerthen Talentes ablegt. Die "Wiederzählungen" sind jene Existenz, die im Leben nicht recht vorwärts kommen können, die durch Wirklichkeit und Ungeheuerlichkeit vielleicht auch aus Faulheit oder zu großer Strenghaftigkeit sich keine Stellung im Leben verloren haben und so als überzählige Zugabe zur Gesellschaft sich durch die Hilfe anderer mit hinstellen müssen. Die Verfasserin hat eine Reihe solcher Existenz als Mitglieder einer einzigen Familie vorgeführt, damit allerdings auch ihrer Idee fürt den rechten sozialpolitischen Hintergrund, sozusagen von vorbereitet abgegrenzt. Denn die teils ungünstigen und ungeliebten Kinder des Vincent Mitt. deren Schicksale wir kennen legen, erscheinen uns im Grunde eher als arme Pechvölker, an denen Misserfolg die Ächtlichkeit des Vaters vielleicht mehr Schuld hat, als die Zufände der Gesellschaft und eine Fehlhandlung der damals getätigten Handlungen am modernen wirtschaftlichen Zustande löst sich daher nicht ohne Anfang bewertet. Und so wirkt denn in der That die verdeckten Tendenzen und Moralbestrebungen, die bis zum Schluß verneinbar werden, mehr wie Zusage, sie scheinen nur ganz außerlich der Sache anzuspielen. Die wirkliche eigentliche Handlung ist nicht den ehrhaften Geistlichen vom Unlust einer Familie und von der verschiedenen Art wie Schwesterliebe, Bruderliebe, Verwandtschaft, sich bei welcher Missgeschick Alles zu bewirken und zu verhindern streift. Ein eigentlicher dramatischer Konflikt ist von Haus aus nicht da; die ersten Akte sind viel mehr eine Reihe von Gewohnheiten, welche das Leben einiger bestechender Existenz mit großem Talent mit viel feiner Beobachtung und menschlicher Feinheit erläutern. Erst im letzten Akt beginnt ein wirklich dramatisches Konflikt einzutreten. Der Einzug unter den Geschwistern Mitt. der es anstrebt zu etwas gebraucht, hat als Baumeister und Bauunternehmer sich zu einem Schwindel verleiten lassen, den er zu verlaufen hofft. Sein jüngerer Bruder, einst auch ohne Glück und Stern, hat eine Stellung als Beitragsmann des Käfers gefunden. Er durchbricht den Schwindelplan des Bruders und verleiht nicht in einigen sehr packenden und dramatischen Szenen, den Bau weiter zu warnen. Dies gelingt ihm, daß er ruiniert wird, wenn er den Bau nicht verläuft, er verliert den Bruder zu sterben. Das dramatische Interesse steigert sich hierdurch bedeutend. — auf dem Momente der höchsten Spannung tritt der verdeckte Pionier Bau an seine eigenen Ambitionen zusammen. Es ist äußerer Ruh und moralische Rettung zugleich, denn der jüngere Bruder wird nun mit seinem Talent für den Alte und seine Familie einsteigen. Man sieht, diese Handlung hat nicht den geringsten Bezug mehr zu dem Thema "Die Wiederzählungen", das nicht angeklungen ist; es ist ironisch logisch in ausgedehnter Größe, was hier die bis jetzt bestreiten Existenz und Handlungen mit dem Namen von bestimmten sozialpolitischen Ereignungen zu verschwimmen sucht. Deinem Mangel stehen indessen in Charakteristik, Genußmoralität, Führung einzelner Szenen so beträchtliche Vorzüglichkeiten entgegen, daß bei guter Darstellung, wie man sie hier sieht, dem Theaterfreund ein interessantes Studium mit diesem Stück geboten wird. Herr Aquoz Janda, der den Grafen Novakoff abgibt, ist ein Charaktersteller von großer Sicherheit der künstlerischen Absicht, der die originelle Figur des herabgetretenen Staats mit voller Präzision sich ausdrückt und durch virtuose Gestaltung und moralische Bestrafung, die er selbst verhindert, nicht angeklungen ist; es ist ironisch logisch in ausgedehnter Größe, was hier die bis jetzt bestreiten Existenz und Handlungen mit dem Namen von bestimmten sozialpolitischen Ereignungen zu verschwimmen sucht. Deinem Mangel stehen indessen in Charakteristik, Genußmoralität, Führung einzelner Szenen so beträchtliche Vorzüglichkeiten entgegen, daß bei guter Darstellung, wie man sie hier sieht, dem Theaterfreund ein interessantes Studium mit diesem Stück geboten wird. Herr Aquoz Janda, der den Grafen Novakoff abgibt, ist ein Charaktersteller von großer Sicherheit der künstlerischen Absicht, der die originelle Figur des herabgetretenen Staats mit voller Präzision sich ausdrückt und durch virtuose Gestaltung und moralische Bestrafung, die er selbst verhindert, nicht angeklungen ist; es ist ironisch logisch in ausgedehnter Größe, was hier die bis jetzt bestreiten Existenz und Handlungen mit dem Namen von bestimmten sozialpolitischen Ereignungen zu verschwimmen sucht. Deinem Mangel stehen indessen in Charakteristik, Genußmoralität, Führung einzelner Szenen so beträchtliche Vorzüglichkeiten entgegen, daß bei guter Darstellung, wie man sie hier sieht, dem Theaterfreund ein interessantes Studium mit diesem Stück geboten wird. Herr Aquoz Janda, der den Grafen Novakoff abgibt, ist ein Charaktersteller von großer Sicherheit der künstlerischen Absicht, der die originelle Figur des herabgetretenen Staats mit voller Präzision sich ausdrückt und durch virtuose Gestaltung und moralische Bestrafung, die er selbst verhindert, nicht angeklungen ist; es ist ironisch logisch in ausgedehnter Größe, was hier die bis jetzt bestreiten Existenz und Handlungen mit dem Namen von bestimmten sozialpolitischen Ereignungen zu verschwimmen sucht. Deinem Mangel stehen indessen in Charakteristik, Genußmoralität, Führung einzelner Szenen so beträchtliche Vorzüglichkeiten entgegen, daß bei guter Darstellung, wie man sie hier sieht, dem Theaterfreund ein interessantes Studium mit diesem Stück geboten wird. Herr Aquoz Janda, der den Grafen Novakoff abgibt, ist ein Charaktersteller von großer Sicherheit der künstlerischen Absicht, der die originelle Figur des herabgetretenen Staats mit voller Präzision sich ausdrückt und durch virtuose Gestaltung und moralische Bestrafung, die er selbst verhindert, nicht angeklungen ist; es ist ironisch logisch in ausgedehnter Größe, was hier die bis jetzt bestreiten Existenz und Handlungen mit dem Namen von bestimmten sozialpolitischen Ereignungen zu verschwimmen sucht. Deinem Mangel stehen indessen in Charakteristik, Genußmoralität, Führung einzelner Szenen so beträchtliche Vorzüglichkeiten entgegen, daß bei guter Darstellung, wie man sie hier sieht, dem Theaterfreund ein interessantes Studium mit diesem Stück geboten wird. Herr Aquoz Janda, der den Grafen Novakoff abgibt, ist ein Charaktersteller von großer Sicherheit der künstlerischen Absicht, der die originelle Figur des herabgetretenen Staats mit voller Präzision sich ausdrückt und durch virtuose Gestaltung und moralische Bestrafung, die er selbst verhindert, nicht angeklungen ist; es ist ironisch logisch in ausgedehnter Größe, was hier die bis jetzt bestreiten Existenz und Handlungen mit dem Namen von bestimmten sozialpolitischen Ereignungen zu verschwimmen sucht. Deinem Mangel stehen indessen in Charakteristik, Genußmoralität, Führung einzelner Szenen so beträchtliche Vorzüglichkeiten entgegen, daß bei guter Darstellung, wie man sie hier sieht, dem Theaterfreund ein interessantes Studium mit diesem Stück geboten wird. Herr Aquoz Janda, der den Grafen Novakoff abgibt, ist ein Charaktersteller von großer Sicherheit der künstlerischen Absicht, der die originelle Figur des herabgetretenen Staats mit voller Präzision sich ausdrückt und durch virtuose Gestaltung und moralische Bestrafung, die er selbst verhindert, nicht angeklungen ist; es ist ironisch logisch in ausgedehnter Größe, was hier die bis jetzt bestreiten Existenz und Handlungen mit dem Namen von bestimmten sozialpolitischen Ereignungen zu verschwimmen sucht. Deinem Mangel stehen indessen in Charakteristik, Genußmoralität, Führung einzelner Szenen so beträchtliche Vorzüglichkeiten entgegen, daß bei guter Darstellung, wie man sie hier sieht, dem Theaterfreund ein interessantes Studium mit diesem Stück geboten wird. Herr Aquoz Janda, der den Grafen Novakoff abgibt, ist ein Charaktersteller von großer Sicherheit der künstlerischen Absicht, der die originelle Figur des herabgetretenen Staats mit voller Präzision sich ausdrückt und durch virtuose Gestaltung und moralische Bestrafung, die er selbst verhindert, nicht angeklungen ist; es ist ironisch logisch in ausgedehnter Größe, was hier die bis jetzt bestreiten Existenz und Handlungen mit dem Namen von bestimmten sozialpolitischen Ereignungen zu verschwimmen sucht. Deinem Mangel stehen indessen in Charakteristik, Genußmoralität, Führung einzelner Szenen so beträchtliche Vorzüglichkeiten entgegen, daß bei guter Darstellung, wie man sie hier sieht, dem Theaterfreund ein interessantes Studium mit diesem Stück geboten wird. Herr Aquoz Janda, der den Grafen Novakoff abgibt, ist ein Charaktersteller von großer Sicherheit der künstlerischen Absicht, der die originelle Figur des herabgetretenen Staats mit voller Präzision sich ausdrückt und durch virtuose Gestaltung und moralische Bestrafung, die er selbst verhindert, nicht angeklungen ist; es ist ironisch logisch in ausgedehnter Größe, was hier die bis jetzt bestreiten Existenz und Handlungen mit dem Namen von bestimmten sozialpolitischen Ereignungen zu verschwimmen sucht. Deinem Mangel stehen indessen in Charakteristik, Genußmoralität, Führung einzelner Szenen so beträchtliche Vorzüglichkeiten entgegen, daß bei guter Darstellung, wie man sie hier sieht, dem Theaterfreund ein interessantes Studium mit diesem Stück geboten wird. Herr Aquoz Janda, der den Grafen Novakoff abgibt, ist ein Charaktersteller von großer Sicherheit der künstlerischen Absicht, der die originelle Figur des herabgetretenen Staats mit voller Präzision sich ausdrückt und durch virtuose Gestaltung und moralische Bestrafung, die er selbst verhindert, nicht angeklungen ist; es ist ironisch logisch in ausgedehnter Größe, was hier die bis jetzt bestreiten Existenz und Handlungen mit dem Namen von bestimmten sozialpolitischen Ereignungen zu verschwimmen sucht. Deinem Mangel stehen indessen in Charakteristik, Genußmoralität, Führung einzelner Szenen so beträchtliche Vorzüglichkeiten entgegen, daß bei guter Darstellung, wie man sie hier sieht, dem Theaterfreund ein interessantes Studium mit diesem Stück geboten wird. Herr Aquoz Janda, der den Grafen Novakoff abgibt, ist ein Charaktersteller von großer Sicherheit der künstlerischen Absicht, der die originelle Figur des herabgetretenen Staats mit voller Präzision sich ausdrückt und durch virtuose Gestaltung und moralische Bestrafung, die er selbst verhindert, nicht angeklungen ist; es ist ironisch logisch in ausgedehnter Größe, was hier die bis jetzt bestreiten Existenz und Handlungen mit dem Namen von bestimmten sozialpolitischen Ereignungen zu verschwimmen sucht. Deinem Mangel stehen indessen in Charakteristik, Genußmoralität, Führung einzelner Szenen so beträchtliche Vorzüglichkeiten entgegen, daß bei guter Darstellung, wie man sie hier sieht, dem Theaterfreund ein interessantes Studium mit diesem Stück geboten wird. Herr Aquoz Janda, der den Grafen Novakoff abgibt, ist ein Charaktersteller von großer Sicherheit der künstlerischen Absicht, der die originelle Figur des herabgetretenen Staats mit voller Präzision sich ausdrückt und durch virtuose Gestaltung und moralische Bestrafung, die er selbst verhindert, nicht angeklungen ist; es ist ironisch logisch in ausgedehnter Größe, was hier die bis jetzt bestreiten Existenz und Handlungen mit dem Namen von bestimmten sozialpolitischen Ereignungen zu verschwimmen sucht. Deinem Mangel stehen indessen in Charakteristik, Genußmoralität, Führung einzelner Szenen so beträchtliche Vorzüglichkeiten entgegen, daß bei guter Darstellung, wie man sie hier sieht, dem Theaterfreund ein interessantes Studium mit diesem Stück geboten wird. Herr Aquoz Janda, der den Grafen Novakoff abgibt, ist ein Charaktersteller von großer Sicherheit der künstlerischen Absicht, der die originelle Figur des herabgetretenen Staats mit voller Präzision sich ausdrückt und durch virtuose Gestaltung und moralische Bestrafung, die er selbst verhindert, nicht angeklungen ist; es ist ironisch logisch in ausgedehnter Größe, was hier die bis jetzt bestreiten Existenz und Handlungen mit dem Namen von bestimmten sozialpolitischen Ereignungen zu verschwimmen sucht. Deinem Mangel stehen indessen in Charakteristik, Genußmoralität, Führung einzelner Szenen so beträchtliche Vorzüglichkeiten entgegen, daß bei guter Darstellung, wie man sie hier sieht, dem Theaterfreund ein interessantes Studium mit diesem Stück geboten wird. Herr Aquoz Janda, der den Grafen Novakoff abgibt, ist ein Charaktersteller von großer Sicherheit der künstlerischen Absicht, der die originelle Figur des herabgetretenen Staats mit voller Präzision sich ausdrückt und durch virtuose Gestaltung und moralische Bestrafung, die er selbst verhindert, nicht angeklungen ist; es ist ironisch logisch in ausgedehnter Größe, was hier die bis jetzt bestreiten Existenz und Handlungen mit dem Namen von bestimmten sozialpolitischen Ereignungen zu verschwimmen sucht. Deinem Mangel stehen indessen in Charakteristik, Genußmoralität, Führung einzelner Szenen so beträchtliche Vorzüglichkeiten entgegen, daß bei guter Darstellung, wie man sie hier sieht, dem Theaterfreund ein interessantes Studium mit diesem Stück geboten wird. Herr Aquoz Janda, der den Grafen Novakoff abgibt, ist ein Charaktersteller von großer Sicherheit der künstlerischen Absicht, der die originelle Figur des herabgetretenen Staats mit voller Präzision sich ausdrückt und durch virtuose Gestaltung und moralische

Hertisches und Sachsisches.

— Polizeibericht, 2. September. Auf der Bismarckstraße hat am 13. September der Steindrucker Reit einen goldenen Ringring, am Sonntag ein Beamter aus der Johann-Georgs-Allee eine Damenschlüsselkette mit Kette und Anhänger gefunden.

— In der nächsten Donnerstag Abends 8 Uhr in der „Tonne“ stattfindenden öffentlichen Versammlung des Vereins evangelisch-lutherischer Glaubensgenossen zur Förderung christlicher Erkenntnis im Volle u. s. w." wird der dritte Vortrag über die hauptsächlichsten Unterschiede zwischen den evangelisch-lutherischen und den römisch-katholischen Kirchen und zwar über Messie und heiliges Abendmahl gehalten werden.

— Der Allgemeine Handwerkerverein zu Dresden wurde am 7. Oktober 1870 mit 47 Mitgliedern gegründet, das also in diesem Jahre sein 25. Jubiläum feiert. Die Heile desselben soll am 12. November stattfinden, der Verein zählt jetzt etwa 1100 selbstständige Handwerker zu Mitgliedern. Die regelmäßigen Mitgliederveranstaltungen finden auch in diesem Winterhalbjahr wieder in den „Treir Hohen“ statt und beginnen am 15. I. M.

— Die 4 Klasse der 128. Röntg. S. S. Landeslotterie wird am 7. und 8. nächsten Monats gezogen. Die Erneuerung der Lotte ist bis zum 20. September zu bewirken.

— In der Sonnabendnacht grüßte einen angekündigten jüngeren Arbeiter in der inneren Stadt herum und entwöhnte dabei ein liegender Berliner Mundstück. Ein Altegebot eines Nachtwächters leitete er seine Rolle, weshalb er arrested werden sollte. Da kam aber der Wachter schon an. Der Berliner schimpfte nun wie ein Hobelpferd und schwor in einem fort: „Ich bin ein echter Berliner, ein echter Sozialdemokrat!“ Das Publikum grüßt jedoch nunmehr mit zu und der Transport des widergespenstigen Menschen, der sich fortwährend mit den Händen einstimmte, tompte ihn vor sich geben.

Am Freitag Abend in der 10. Stunde wurden einem Boten und einem von ihm angewandten Wagen kurze Zeit vor dem Weidegelände gestellt, zwei Tagesbörse mit idemlicher Wache und Belebung gesellt, im Gesamtvertrag von ca. 140 M. verdeckt geblieben. Die Röte standen hinter auf dem Wagen zwischen den Leinen und waren mit den Regenplänen zugedeckt. Die Wache standt und fandt am Theil E. U. gesichtet.

— Weitere Abend war ein Gast, ein Koch aus Böhmen, wie es sich nachdrücklich herausstellte, in einem Restaurant der inneren Stadt, trank noch und noch 7 edle Rumbacker, ob auch etwas dazu und ließ sich Zigaretten geben. Gegen Mitternacht wurde die Sache der Kellnerin, die ihm dienen hatte, bestimmt, sie verdiente Bezahlung. Der Gast wurde indes festgestellt und erklärte, er habe noch Durst und brauche erst, wenn er gehe. Man wollte aber nunmehr Geld sehen und da er gar keine Ansichten mache, so holte man einen Nachtwächter herbei. Diesem gegenüber musste der Acdemling zugeben, daß er nur einige Pfeife bei sich hatte. Er behauptete aber ein Unbekannter habe ihm dahin bestellt, der werde sicher noch kommen und alles bezahlen. Diese fandt Auseide von natürlich nicht und der böhmisiche Landmann makte mit hinter die Feuerstelle.

— Die „Leise, Böllzige“ berichtet: Der Reichsstaatsgerichtsgericht erhielt von seinen Bürgern durch einen Verbiten der Reitversammlung im 19. Jährlichen Wahlkreis (Zwickau-Stollberg) ein „Bettinausbotum“. Die Veranstellung entlerte: „In Erwähnung, daß sein Verbiten am 2. September in Chemnitz hauptsächlich getötet“ ist, reicht die Veranstellung sich darin aus, daß des Vertrauen in unserem Zeift durchaus nicht erwartet ist.“

— Ein gegenwärtig in Wien zur Kur weilender Dresdner schreibt u. A.: „Da die Hauptstadt erst mit dem 1. Oktober beginnt, so durfte es gerade noch Zeit sein, Dienstboten ihrer Leier, welche gekommen sind, das voradisch schwere Werk aufzunehmen. Darum eurherum in machen, daß man gut thut, sich vor der Arbeit bereit mit österreichischen Gedanken zu machen. Unter Gewissensmahn schreibt: „Ich hatte das leider vernommt und bekam, als ich der Kur vor Seinen gelegenen Wohnungstransferei, wie meine Leute befiehlt wollten, vom Sabatiner auf einen Hundertmarkchein 5 Gulden zu wenig heraus. Ich lebte hätte das in der Leier, da das Signal zur Weiterfahrt bereits gegeben war, was nicht bemerkte, wenn mich nicht ein mir gegenüberstehender Den auf das Kleiderkunststück einer treiblamen Kellnerin amüsiert gemacht hatte. Ich von dem Den verbeigentigte Bahnhofsvorstand erklärte, sein Untergabe habe sich nur verehrt, um Uebrigen könnten für 100 M. oder überhaupt nur 57 Gulden gegeben werden. Mein liebenswürdiger Fahrgäste, ein gemütlicher Bauer aus Niederschlesien, bestand nun darauf, daß ich mir, da ich 50 Gulden verloren habe, meinen Hundertmarkchein wiedergeben lasse und er meine Leute mit verabreiche. Dies geschah denn auch. Leider in mir nun der Name dieses Ebenmannes entfallen, so daß ich, wenn nicht ein Juwel meinem Gedächtnis zu führt kommt, nicht einmal im Stande bin, meinem Helfer in der Notth eine Auslage zurückzuerhalten.“

— Ein Kurzvis von recht unheimlichen Gejagtenhäuschen zeigt seit gestern den Stand 24. S. Richter's Wirtshaus im nordlichen Theile der Marthalle am Antoniusplatz. Dieser Wirtshaus unter seinen Stammpensionären, denen Wirt im benachbarten Leubnitz stand, dat bei einer Höhe von ca. 60 und einem Laiendurchmesser von ca. 70 Em. das reizbare Gewicht von 34 Kg.

— Allgemeine Thüringia wird das schwere Unland bei Dederan besonders in unserer Nachbarschaften Bauen erwecken, da hier das Prinzenergymnasium fürth auf seinem Parcours nach der Banzer Seestadt in's Blaue im Quartier gelegen hat. Kinder von den Berühmten wird durch sein jugendliches Herzen geborenen geborenen Autoren neuen Quatiergeboren eine angenehme Erinnerung verleiht haben. Kinder wird keine Wirthsleute mit seinen Zukunftsplänen vertraut gemacht haben, der nur stumm schlief oder durch longes Krankenlager an's Bett gesetzt ist. Wirt Wehmuth gebet: „A. ein Blauer Scherhausbefehl an seine zwei Quartierleute, die durch ihre hörungslosen Zukunftspläne mir die baldig zu erwartende Civilverhältniss keine Theatralen erwecken. Jetzt ist all ihre Hoffnung zu nichts, da beide auf der Wie der Getöteten sich befinden. Der Eine hinterläßt nur sein Mütterchen, für die so treu zu sorgen er sich vorgenommen hatte. Memento mori!“

— Der Richter Karl Scheicheng. auf dem Mittagstisch erhielt für läßtige treue Dienstzeit vom Landwirtschaftlichen Kreisverein zu Dresden die goldene Medaille.

— Hofwir ein. Die vom Verbände deutscher Schlosserungen hier errichtete deutsche Schlosserschule wird in diesem Semester von 18 Schülern besucht. Da das neue, 800 Quadratmeter beobachtende Verhüttungsgebäude mit den neuen Maschinen und Lehrräumen insbesondere auch auf dem Gebiete der Elektrotechnik ausgeschult wird, laufen hier das Winternemester zahlreiche Anmeldungen ein.

— Leipzig, 23. Sept. Bei der heutigen Mittag stattfindenden Organisationssitzung für die Handels- und Gewerbetümmer in Chemnitz im Besitze des Amtsgerichts Leipzig wurden zur Sammelglocke die Herren Schatzmeister Bruno Böhl und Kantdirektor Richard Schröder und zur Gewerbetümmer die Herren Baudirektor Max Seifert und Schlossermeister Otto Ahmann gewählt.

— Leipzig, 21. Sept. Eine große Freude wurde dem 68-jährigen Kommunalarbeiter Ferdinand Hoffmann zu Theil. Derselbe botte als Soldat der 3. Compagnie der ehemaligen Leibgarde am 15. Heroldzuge 1815 einen Gehaltsabzug um nachträgliche Bez. Belohnung unterlassen: die glänzend verlaufene Karriere hatte ihm aber doch noch bewogen, ein diesbezügliches Schreib einzurichten, worauf er heute das von St. Majestät dem König gestiftete Erinnerungsstück für 1819 nebst dazu gehörigen Bande und Diplom durch das Landwirtschaftliche Kommando Dobeln ausgeschüttigt erhielt.

— Am 15. gericht. In der Nacht zum 25. August sollte nach Aussage eines Zeugen, eine förmliche „Rote Armee“ in prächtiger und übermächtiger Weise durch den König. Großen Garten. Es waren darunter der Steinherr Carl Ferdinand Eduard Schein, die Arbeiter Gustav Oskar Naumann, Emil Anton Weier, dessen Sohn Bruno W., Ernst Wilhelm Hermann, Paul Kühl, Aloisius, Emil Richard Thierbach und Paul Max Weische. Die Genannten bedrohten die Gartenwächter auf das Empörertheil, griffen sie thäthig an und bedrohten sie mit dem Beschleudern des Todeschlags, wobei den Beamtin die Kleidungsstücke zerstört wurden. Die beiden Hauptwächter Schein und Naumann wurden zu Gefängnisstrafen von 9 bis 12 Monaten verurtheilt. Außerdem erklärte das Schöffengericht noch wegen Vertheidigung groben Unrechts für die genannten und die übrigen Angeklagten am 1. Woche Haft. — Die beiden Lagerhüter bez. Verläufers Richard Carl Meister und Hugo Reh sind des Diebstahls bez. der Anfertigung zu einem solchen beschuldigt. Es war nur bei Fleischer

der Beweis zu erbringen, daß er sich widersprüchlich mehrere Täuschungen in dießlicher Absicht aneignete und dem Kollegen sich zum andernweltigen Vertrieb ausnahm. Von einer dießlichen Anklage will die Schultheiße dem Angeklagten nicht überzeugen und erkannte demgemäß auf seine Heilpredigung, während Reh wegen Diebstahls zu einer Woche Gefängnis verurtheilt wurde.

— Während seiner Tätigkeit als Bildmonteur in dem Atlass Hotel eigne sich der Mechaniker Max August Venk mehrere Jahre bei Zwischen gebürtig, eine Anzahl Reiter und sonstige Wirthschaftsgegenstände widerrechtlich in 6 verschiedenen Häusern an. Das Angeklagte verurtheilt 1 Woche Gefängnis. — In der Röntgenmache sich der Wauter Friedrich August Kühle der Bedrohung und des Widerstands gegen den Gemeindemeister schuldig, der ihn wegen Nichtbeleuchtung eines Fahrades anholt. Der Angeklagte muß seine Handlungswaffe mit 3 Wochen Gefängnis führen. — Der Dienstmeister Heinrich Hermann Richter wurde wegen Übertretung der regulären Gefindeordnung zu einer Geldstrafe von 5 M. verurtheilt. — Wegen Vergehens gegen § 137 des Straf-Gesetzes abgewandelter Gesetze wurde den Röder und Wunderbauer Friedrich Wilhelm Kohl eine Gefängnisstrafe von 2 Wochen antreten. — Dem 60-jährigen Vorsteher Albin Schrumpf, 1836 geboren, wurde wegen Bedrohung einer monatlichen Gefängnisstrafe aufgelegt. — Die verdeckte Siegelrägerin Antonie Marie Fuchs wurde in nicht öffentlicher Sitzung zu 7 Tagen Haft verurtheilt. Da sich die Angeklagte während der Beweisaufnahme dem Vorrichten gegenüber höchst ungemesen und ungehörig aufzuhielt, erkannte der Gerichtshof auf eine gegen sie für sofort vollstreckbar erklärte Haftstrafe von 2 Tagen. — Der 1869 geborene Zimmermann Friedrich Wenzl Kern aus Leithau wurde wegen Körperverletzung eines Schuhmanns in Löbau mache sich die Brothändlersektion Johanna Pauline Künke schuldig. Sie wurde zu einer Geldstrafe von 5 M. verurtheilt. — Der wegen Bedeutigung seines mehrfach vorbestraften Kellner und Metallarbeiter Ernst Oswald Junge machte sich auf's Neue einer solchen in der Nacht zum 25. Mai an der Sophienthalle in der größtlichen Weise gegen zwei Sergeanten des Leib-Grenadier-Regiments schuldig. Das Schwurgericht erkannte aus 2 Wochen Gefängnis. — Dem Straßenbahnmachineren der deutschen Straßenbahngesellschaft Emil Richard Reinbold wurde ein polizeilicher Strafbefehl von 3 M. angehängt, weil er am 1. August auf dem vorderen Perron des Straßenbahnhofs 7 statt 6 Personen und auf dem hinteren Perron statt 7, 9 Passagiere aufgenommen hatte. Er berichtigte sich bei dieser Strafverfügung nicht, hatte aber das Abgängeschiff, kostspielig abgewiesen zu werden. — Wegen Bedeutigung wurde der Kaufmann Karl August Schöne zu einer Geldstrafe von 10 M. verurtheilt.

— Dieleb. Staate verurtheilt die Aussteherbeschaffung Caroline Reuter wegen Bedeutigung des Maschinenmeisters Emil Kerner. — Die Privatlage des Schreifstellers und Redakteurs William Wetzel wurde bei Verberichtigung weiteren Beweismaterials verhaftet. — Der Techniker Franz Ulrich, welcher gegen den Restaurator Franz Oskar Friedlich wegen Bedeutigung flüchtete, konträr für seine Behauptungen nicht dem Beweis der Wahrlheit antretet. Er muß, da der Angeklagte ihn gewohnt wurde, die entstandenen Kosten und Auslagen übernehmen. — Die Handarbeiter Pauline Sibonie verw. Hermann geb. Steiger mache sich dritten Personen gegenüber verschieden ungünstiger Neuerungen in fiktiver Beziehung betr. der Handarbeit. Cäcilie verw. Ehlinger schuldig. Die Verleumdung wurde als erbracht angezeigt und der Angeklagten 1 Woche Gefängnis auferlegt.

— Am 15. gericht. Der bisher unbescholtene Comptoirist Theodor Ludwig Hasebeil, welcher als Buchhalter in der Köhlerischen Buchhandlung beschäftigt war, machte seinem Auftraggeber die unrechte Angabe, er habe 70 M. für Briefporto u. während der Zeit vom Juni bis August verlent. Für diesen Schwindel erkannte das Schwurgericht unter Vorbeh. des Herrn Amtsrichters Dr. Becker auf eine Haftstrafe von 3 Monaten. — Wegen Unterstüzung einer Summe von 15 M. 60 Pf. die der Kolporteur Louis Theodor August Becker am 26. August für seinen Arbeitnehmer vereinbart hatte, wurde der Angeklagte zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Der 25jährige Gärtner Gustav Hermann Göbel mache sich am 25. Juni der Körperverletzung zum Nachteil seines Kollegen Holmann schuldig, indem er denselben mit der Faust auf den Kopf, in das Gesicht schlug und ihm vorher Beleidigungen zufügte, welche den Betroffenen veranlaßten ärztliche Hilfe in Anbruch zu nehmen. Der Angeklagte muß die Robheit mit 1 Monat Gefängnis büßen. — In der 9. Abendstunde sprach der schon bewohnt und schwer vorbestraffte Handarbeiter Daniel Albert Steinbach, 1854 geboren, auf der Autobahn die Passanten um milde Gaben an. Bei dieser Gelegenheit wandte er sich an die fiktive Adelie, indem er einen Gentlemen in Civil gleichfalls um Geld anbettelte, welcher selbst redend für seine vorjährige Hoffnungslosigkeit sprach. Der arbeite ihres Angeklagten wurde zu drei Wochen Haft verurtheilt.

— Der Landpostzähler Max August Segmünd, 1866 geboren, unterliegt einem Herren, einem privatlebenden dramatischen Künstler in Blankenfelde, in fünf verschiedenen Fällen namhafte Geldbeträge. Der Angeklagte verurtheilt 3 Wochen Gefängnis. — Der Arbeiter Julius Heinrich Helmert verletzte am Nachmittag des 25. Juni einen Arbeitskollegen im Stranghege mehrere Stoßschläge auf den Hinterkopf. Wegen dieser Körperverletzung erkannte das Schwurgericht auf 11 Tage Gefängnis. — Unter Ausnutzung der Lessigkeiten wurde gegen den Buchbinder Johann August Tiebel verhandelt, der sich am 10. Juni unwillkürliche Handlungen und Erregung öffentlichen Vergnügens in Gegenwart seiner und vieler Kinder schuldig mache. Er wurde zu 2 Wochen Gefängnis verurtheilt. — In überlauer Weise schrie der Kohlenhändler Friedrich Otto Steinert, 1858 geboren, in der Nacht zum 12. Juli die Passanten auf der Heck- und Windmühlenstraße mit den Wörtern an: „Ich bin der Nachtwächter, wer Seine kommt will, braucht's nur zu sagen“ und störte dadurch die nächtliche Ruhe. Er zeigte sich widerpenstig, als er vom Nachtwächter zur Erdeung verurtheilt wurde. Tiefe Unbedenlichkeit muß der Angeklagte mit einer Geldstrafe von 10 M. büßen. — Wegen Vertheilung unschöner Darstellungen verurtheilt der Handelsmann Ernst Göldner eine Geldstrafe von 20 M.

— Dessenfalls verurtheilt werden gegen den Buchbinder Johann August Tiebel verhandelt, der sich am 10. Juni unwillkürliche Handlungen und Erregung öffentlichen Vergnügens in Gegenwart seiner und vieler Kinder schuldig mache. Er wurde zu 2 Wochen Gefängnis verurtheilt.

— In überlauer Weise schrie der Kohlenhändler Friedrich Otto Steinert, 1858 geboren, in der Nacht zum 12. Juli die Passanten auf der Heck- und Windmühlenstraße mit den Wörtern an: „Ich bin der Nachtwächter, wer Seine kommt will, braucht's nur zu sagen“ und störte dadurch die nächtliche Ruhe. Er zeigte sich widerpenstig, als er vom Nachtwächter zur Erdeung verurtheilt wurde. Tiefe Unbedenlichkeit muß der Angeklagte mit einer Geldstrafe von 10 M. büßen. — Wegen Vertheilung unschöner Darstellungen verurtheilt der Handelsmann Ernst Göldner eine Geldstrafe von 20 M.

— Dessenfalls verurtheilt werden gegen den Buchbinder Johann August Tiebel verhandelt, der sich am 10. Juni unwillkürliche Handlungen und Erregung öffentlichen Vergnügens in Gegenwart seiner und vieler Kinder schuldig mache. Er wurde zu 2 Wochen Gefängnis verurtheilt.

— In überlauer Weise schrie der Kohlenhändler Friedrich Otto Steinert, 1858 geboren, in der Nacht zum 12. Juli die Passanten auf der Heck- und Windmühlenstraße mit den Wörtern an: „Ich bin der Nachtwächter, wer Seine kommt will, braucht's nur zu sagen“ und störte dadurch die nächtliche Ruhe. Er zeigte sich widerpenstig, als er vom Nachtwächter zur Erdeung verurtheilt wurde. Tiefe Unbedenlichkeit muß der Angeklagte mit einer Geldstrafe von 10 M. büßen. — Wegen Vertheilung unschöner Darstellungen verurtheilt der Handelsmann Ernst Göldner eine Geldstrafe von 20 M.

— Dessenfalls verurtheilt werden gegen den Buchbinder Johann August Tiebel verhandelt, der sich am 10. Juni unwillkürliche Handlungen und Erregung öffentlichen Vergnügens in Gegenwart seiner und vieler Kinder schuldig mache. Er wurde zu 2 Wochen Gefängnis verurtheilt.

— In überlauer Weise schrie der Kohlenhändler Friedrich Otto Steinert, 1858 geboren, in der Nacht zum 12. Juli die Passanten auf der Heck- und Windmühlenstraße mit den Wörtern an: „Ich bin der Nachtwächter, wer Seine kommt will, braucht's nur zu sagen“ und störte dadurch die nächtliche Ruhe. Er zeigte sich widerpenstig, als er vom Nachtwächter zur Erdeung verurtheilt wurde. Tiefe Unbedenlichkeit muß der Angeklagte mit einer Geldstrafe von 10 M. büßen. — Wegen Vertheilung unschöner Darstellungen verurtheilt der Handelsmann Ernst Göldner eine Geldstrafe von 20 M.

— Dessenfalls verurtheilt werden gegen den Buchbinder Johann August Tiebel verhandelt, der sich am 10. Juni unwillkürliche Handlungen und Erregung öffentlichen Vergnügens in Gegenwart seiner und vieler Kinder schuldig mache. Er wurde zu 2 Wochen Gefängnis verurtheilt.

— In überlauer Weise schrie der Kohlenhändler Friedrich Otto Steinert, 1858 geboren, in der Nacht zum 12. Juli die Passanten auf der Heck- und Windmühlenstraße mit den Wörtern an: „Ich bin der Nachtwächter, wer Seine kommt will, braucht's nur zu sagen“ und störte dadurch die nächtliche Ruhe. Er zeigte sich widerpenstig, als er vom Nachtwächter zur Erdeung verurtheilt wurde. Tiefe Unbedenlichkeit muß der Angeklagte mit einer Geldstrafe von 10 M. büßen. — Wegen Vertheilung unschöner Darstellungen verurtheilt der Handelsmann Ernst Göldner eine Geldstrafe von 20 M.

Wiege - Altar - Grab.

Geboren: Reinhold Heinrich's S. Rittergut Rausch. Lehre: Friedrich Buch's S. Grube.

Verlobt: Erwin Breitweber, Ebenstock m. Heinrich Will Goldbach. Martha Quell, Weißig m. Wilhelm Plein, Leipzig. Martha Stelzer, Göltzsch m. Robert Neubaus, Waldheim. Alma Grumbach, Nohrau m. Große Oskar Keller, Schleife. Helene Becker, Glauchau m. Albert Brückner, Frankenberg. Elisa Wiedenb. Wilhelm Roth, Leisnig i. B. Elisa Schleifer, Böhmenstein m. Kaspar Joseph Bartsch. Weipert Camilla Edvard, Rendorf m. Leopold Heinrich Bobne, Dresden. Helene Höhler, Zittau. Emil Reuter, Görlitz.

Berühmt: Antonius Gustav Mann, Lunowesle m. Johanna Haberland, Königsbrück. Hans Ulrich v. Meissn. Anna Gertrud Schmidt, Rudolstein a. Saale. Sparassen-Sekretär Robert Weidert, Döhlen bei Dresden. Margaret Döbel, Görlitz a. Spree.

Wohlbekannt: Professor Dr. Georg Euler's Gemahlin verm. gew. Gontard geb. Danziger, Königsberg. Carl Heinrich Waner, 76 J. Leiter. Müller Albin Preyer, 44 J. Waldheim. Paul Baumwälter Friedrich Wilhelm Gebhardt, Weissen. Ernestine Gottlieb, Traugott Louis Schmidtmayr, 63 J. Weissen. Ernestine Gottlieb geb. Lippmann, Mittweida. Webermeister Friedrich August Beyer, 76 J. Annaberg. Weissenbach. Friedrich Ludwig Weller, 83 J. Chemnitz. Friedrich Eduard Ludwig Walther, 83 J. Chemnitz. Charlotte Jenny Menzel, 25 J. Glauchau. Bauer Johann Müller, Chemnitz. Wackerle, Chemnitz. Steuerkontrolleur Friedrich Wilhelm Küttwitz, Annaberg. Theodor Strohmeier geb. Wendler, 61 J. Zittau. Vina Kley, Bautzen.

Die glückliche Geburt eines

kräftigen Jungen

zeigen hierdurch hoherfreut an

Plauen bei Dresden,

Baumeister R. Th. Lehmann

und Frau.

Die glückliche Geburt eines munteren Jungen zeigen hierdurch hoherfreut an

Dresden, den 21. September 1895.

Hermann Straube u. Frau

geb. Zillieb.

Die heute früh 1/2 Uhr öffentlich erfolgte Geburt eines munteren Jungen zeigen hierdurch hoherfreut an

Dresden, den 21. September 1895.

Otto Ahl u. Frau

Therese geb. Leubauer.

Allen Verwandten und Freunden bleidurch die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Sohn, der Kaufmann
Gustav Adolf Semmann,
am Sonntag den 22. September Abends 1/40 Uhr im Alter von 3 Jahren seinem Seelen laut erelegen ist.
Die tiefbetrübten Hinterbliebenen:
Alma Semmann als Gattin.
Emma verw. Wünschmann als Mutter.
Die Beerdigung findet Mittwoch Vormittag 10 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Allen lieben Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß Sonntag Mittag 1/4 Uhr meine liebe gute Frau Johanna
Dorothea Sophia Brummloop
geb. Grimm
im 91. Lebensjahr sonst entschlafen ist.
Dresden, den 22. September 1895.
Der trauernde Gatte
Heinrich Brummloop, Schneidermeister.

Die Beerdigung der lieben Entzofenen findet Mittwoch den 25. September, Vorm. 1/4 Uhr, von der Halle des Trinitatiss. Friedhofs aus statt.
Nach langen, schweren, mit großer Geduld getragenen Leiden ging am Sonntag früh 1/46 Uhr unter theater, für die Seinen bis zum letzten Augenblick sorgender Vater, Bruder, Schwiegervater, Schwager und Onkel, Herr

Johann Kolbe,
im 72. Jahre seines Lebens zur ewigen Ruhe ein.
Dresden, am 23. September 1895.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachm. 2 Uhr von der Halle des Friedrichstädter Aussegnungsgottes aus statt.

Todes-Anzeige.

Sonntags Abend 1/8 Uhr verschied nach langerer Krankheit meine innig geliebte Frau, die treuorgende Mutter ihrer Kinder, Groß- und Schwiegermutter,
Frau Alma Chares

geb. Rössiger.

Dies zeigt tiefbetrübt an
Dresden, den 23. September 1895.
Wohl. Chares nebst Kindern.

Für die uns bei dem Heimgange unserer lieben, guten Gattin und Mutter, Frau

Bertha Therese Clara Hofmann

geb. Böhme

bewiesene herzliche Theilnahme legen wir hierdurch unseren innigen Dank.

Böhla und Dresden, den 22. Sept. 1895.

E. W. Hofmann
nebst Kindern Wilhelm und Else.

Dank

bei allen Verwandten und Bekannten für die beim Hinscheiden unseres lieben Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers

Ernst Adolph Dyrlich

bewiesene wohlthuende Theilnahme und für den reichen Blumenstrom. Gauk besondere bei Herrn Archidiakonus Rüger Dank für die trostreichen Worte am Grabe.

Dresden, den 23. September 1895.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Nach schwerem Leiden entschlief heute früh mein guter Mann, Herr

Karl Frommhold.

Dresden, d. 23. Sept. 1895.

Herrn

Frommhold.

Anwältelehrer von Grabe un-

ters 10 Jahre abgetretenen

Richard

Ingen wie Allen für die so un-
erwartete innige Theilnahme
unsern

herzlichsten Dank.

Familie Starke.

Verloren + Gefunden.

Verloren am Sonntag

Friedensburg oder bis Bahnhof
Görlitzboden

Brosche, thurens

Geldstück in zierlicher Fassung. Der ehrliche Finder wird herzlich um Rückgabe gebeten. Adr. ab-
zugeben gegen Belohnung bei
Rittermann, Dresden, Schloß-
straße 19. 1.

Verloren

2 Schlüsse am Ringe Sonntagabend v. Eltern- n. Stephanien-
straße. G. Bel. abz. Elternstr. 14. 21.

Verloren

Sonntag Nachm. von Pollendorf, Großer Garten bis Glacisstraße 1. Knarrenband mit gold. Schlüssel zu Medall.-Kette mit Vorort. Abzugeben gegen Belohnung Glacisstraße 10. 3. fluss.

Eine Granat-Brosche ist von
der Wohnung bis Silber-
straße verloren gegangen.
Gegen Belohnung große Ab-
holgasse 3. 1. Etage abzugeben.

Gold. Damenuhr

mit langer Kette und Schlüssel
verl. Sonntag Nachm. v. Löb-
tauer Fried. bis Pollendorf.
5. Str. G. a. Verlobt. abzug.
Wettinerstraße 12. Hackath.
Weinhausengelholt.

Maulkorb mit St. Nr. 5121
verloren. Gegen Belohnung abzug. Rosenstr. 27. 1.

Hund

entlaufen, grob, schwarz u. lang-
haarig, weißen Fleck auf d. Schild-
Wanstoff u. Halstuch (in Schild-
Wanstoff). Gegen sehr
hohe Belohnung abzugeben bei
Oswald Richter, Palmsstr. 22.



Beleuchtungs- Gegenstände

für Gas, elektrisch. Licht,
Petroleum u. Kerzen

Auflampen u. Umarbeiten
v. Kronen u. elektrisch. Licht.

Julius Schädlitz,

Am See 16, part. u. 1. Et.

Künstliche Zähne

in jeder neuen, vervollkommen-
testen Weise. Einzelne Pro-
thesen ohne Blätte, ganze Gebisse,
Reparaturen, Änderungen nicht
passender Zähne schnellstens.

Plombirungen etc.
Billigste Preisstellung bei
höchst solider, keiner Aus-
führung. Schönste und ge-
wissenhafte Behandlung.

J. Frödrich,
20 Wallenaustraße 20,
neben Restaurant Société.



Richard Schubert
Annenstr. 12a, vis-a-vis der
neuen Post u. Straße „am See“,
empfiehlt sein großes Lager

Filzschuhe

Filzantoffel, Damen, M. 1.—
Kinder, —75.

Filzant., Damen, extrafarbe, 2.

„eleg. Blümchen“ 2,50.

Filzschuhe für Kinder 75 Pf.

„für Damen“ 1 M. 25.

extrafarbe 2 —

eleg. garniert 2 — 50.

gewellt 2 —

„Herren“ 2 — 50.

Tuch- und Filzstiefel

für Herren, Damen u. Kinder.

Haarschuhe M. 3, 3,50, 4,50.

Rich. Schubert, Annenstr. 12a,

Groß. Geschäftsräume, unten

3. Stock, Kommode, 1 Steg-
stiege, 1 Schneider-Wäscherei u.
Kinderwagen wegen

Umzugs zu verkaufen

Watenhausenstr. 18, 3. r.

Hühnerjagd.

Jagden in größter Ausm.
von 2,75 an. **Neuhalt:**

Jagdhörnchen, Jagdtrompete,
Jagdglocken u. Bläser.

Neuhalt: Büchrich-Schuh

3,75 pro Paar.

Hugo Borack,

Kostümierant.

Zeestraße 1, Ecke Altmarkt.

Schulbücher

auch alle vorgelesene,
geschichtliche und latein.
Klassiker.

Wörterbücher

neu u. antiquar. dann zu
sehr ermäß. Preis.

Nur brauchbar Ausg.

C. Winter,

Galeriestr. 12.

Kinderwagen-Höfgen

Königsbrüderstraße 56,

Swingergasse 8. —

Strümpfe

werden angeworfen u. gestrickt, neue

Freunde in Unterhosen Zeiter-
gasse 14, vt. W. Seidel.

Zweizierarbeiten in u. außer
dem Haute prompt u. billig

Terrassenstr. 9. Edm. Bieler.

Vor Auftrag wird gewarnt.

Zur Anfertigung

aufwend. **Dommergärtner** ob-
gleich sich E. Mattig, fab-
rik. Schneider, Marienstr. 9, 2.

Neust. Hoftheater

Palaisplatz 3. Rang für einen

Tag gekauft. Kosten erbeten
unter L. S. 701 Exped. d. Bl.

Unterrichts- Ankündigungen.

Gesuche, Gedichte,

Tochte., Tastellieder, Briefe u.

Literat. R. Schneider,

Marienstraße 4, 1. Et.

Rath in Rechtsfachen,

Gesuche,

Eingaben an alle Behörden.

Berichte, Testament, Auskünfte.

Heller's Bur., Annenstr. 28. 2.

Für-Damen!

Längjährig erfahrene Schnei-
derin empfiehlt sich mit fabellosen

Anfertigung von **Costumes**.

Practisch Schneider nach

neuester Mode, Wohn-, Schnittzeichn.,

Schnitzen gründlich und sicher nur bei Frau

M. Fiedler, Christianstr. 13

Januar 10 M. Beginn täglich

Zither-

Unterricht

nach vorzüglicher, schnell zum

Spieldenkernder Methode, etheilt

Frantz. vnu. Großjan.

Pragerstraße 27. 3.

Netz assortirtes Lager vorzügl.

Zithern.

Feiner Putz

w. in 2-4 Woch. gründl. erlent.

Frau S. Heusinger, Pillnitzer-

straße 48, 1. Preis. gratis.

dieselbst ob. Rathausstraße 1.

2. Rentzsch & Sohn, Tanzl.

in freudliche Erinnerung.

Praktisch Schneidern,

Wohnen, Schnittzeichnen

und aktuates Nähen w. gründl.

unter Leitung einer tüchtigen

Directrice gehabt. Januar 10 M.

Anmeldungen möglich. Empfehl.

aus allen Kreisen.

Frau **S. Heusinger**,

Pillnitzer-Straße 48, 1. Et.

Elspizer - Unterricht

Hoffmann's Hotel garni und Restaurant,
7 See-Strasse 7.
Vom Dienstag den 24. Sept.
Schweineschlachten.

Von 9 Uhr ab Scherwurst und Wurstsalat, wie auch nach Thüringer Art; auch außer dem Hause.

Hotel Englischer Hof,
Wettinerstr. 43.
Vom Dienstag jeden Dienstag
Schlachtfest.
A. Gennau.

Kochelbräu,



München.

Premiert in Dresden a. M.
mit der
Goldenen Medaille.

Die Brauerei empfiehlt ihr

bestes, haltbarstes

Bier durch ihren Betreuer.

Heinr. Hindinger Nachf.,

Dresden a. M.,

Dürerstraße 30.

Abgabe nur in Original-

fassern.

Rathsgarten,

Strehlen.

Vom Dienstag jeden Dienstag

Schlachtfest,

worauf eingeladen wird:

F. A. Pohlmann.



KINETOSKOP
Kinematograph
ausgestellt im Bierlinghaus.

Ausgestellt
im Bierlinghaus,
Circus Maximus und
Gärtner's Biergarten.

Voigt's Wein-Restaurant
Frauenstr. 1.
gezeichnet sich aus als eine der
angenehmsten Heimathen der Residenz.
Weine aus besten Bezugsquellen.
Große Preise.
Fernsprecher aus.

Pa. Holl. Austern
anrichtet
Moritz Ranft's
Wiederholung a. Weindöbeln.
32 Schlossstraße 32.
Antrittszeit 1.00 Uhr.

Moritzburg.
Adam's
Gasthof,
Etablissement I. Rauges.
Saison der Saison.
Dinner u. Souper.

Achtung!
Spatenbräu-Märzenbier



von
Gabriel Sedlmayr

München.
1 Flasche (1 Liter)
22 Pf.

Bestellungen erbeten an
Oscar Renner,
Bier-Groß-Handlung,
Friedrichstraße 19.
Fernsprechstelle 1. 176.

Pa. Holländer
Austern
Eiedemann & Graßt,
9 See-Strasse 9.

Bären-Schänke,
Dresden - Altstadt,
Webergasse 27/27b.
Vom 6. folgende Tage
Ausschank
des hochseinen
Märzen-Tafel-Bieres

(6 Monate alt)
aus der Altenbrauerei zum
Blauenischen Lagerfeller.
Der Preis beträgt für den
1 Liter 20 Pfennige,
1 Liter (Rathaus) 35 Pf.

Als Spezialität giebt es frischen, echten

Reinpfälzer-Schinken,
echte Regensburger Wurstl
istets frische

Bachfisch.
Hierzu lädt ergebnisst ein
Oswald Russig.

Lincke'sches Bad.

Der Unternehmende behält einen
größten und schönsten Saal mit
vielen Nebenzimmerchen für
Abhaltung von Ballen, Hochzeiten
und Familienfeiern.

E. Laube.

Restaurant "Moltke".
2 Voigts 2.
Heute Dienstag:

Schlachtfest.
Max Groß.

Moritzburg
Adam's Gasthof
empfiehlt
Speisen der Saison.

Donnerstag den 26.
findet das
Oberwaldteichfischen

Most!
Reissig's Elb-Terrasse,
Wachwitz.

Täglich frisch gebraten

Most!
Schneberger Hof
Schlossplatz Nr. 21.

Heute Dienstag

Grosses Oberlausitzer

Schlachtfest.

Zweizahlität: Grünwurst,
Hochachtungsvoll O. Möbius.

Meinholt's Säle.

Parterre:
Heute 7.30 Uhr

O'Urwieder-Concert.

Eintritt frei. O. Ball.

Wo ist der erste Treffpunkt?
Im schwarzen Wolfshu zu
Arealon, Frauenstraße Nr. 12
Viele gute Biere.

Weichelt's Wein-Stuben.
Gemütlicher Aufenthalt.
52 Frauenstraße 52.

Bräuerei-Restaurant

Striesen.
Meine Regelbahn ist noch
ein paar Tage in der Woche zu
vergeben. Hochachtungsvoll
H. Schmidtz.

Lincke'sches Bad.
Vergnügtester Herbst-Aufenthalt,
auch bei ungünstiger Witterung.
E. Laube.

Stephanienhof

Der Saal ist im Oktober u.
November noch einige Tage frei.

Hochachtungsvoll

Gustav Neumann.

Der Rover nach Leipzig.
Einige tüchte Herrnen werden
Mittwoch 1. November eingeladen.
Herrn's Wein-Restaur. "Sport-
mann", Weinstadtstraße.

PRIVATES
VERSCHREICHUNGEN

Heute Abend 1/2 Uhr
Probe für Freitag den
27. Sept. und zum
Concert im Vereins-
saal.

Heute Abend 9 Uhr:
probe.

Wöchentlich und
zahl. Erheben
der Sänger
dringend erforderlich.

Artificia.
Heute Unterhalt.-Abend
im Vereinssaal und Programm
Ausgabe z. Samstagnachmittag den
6. Okt. Et. Bierberg. D. O.

Bereit stehn. Ich.
Glaubengenosßen

zur Abberung steht. Es kann
am Nebenstücke für einen
Abhaltung von Bällen, Hoch-
zeiten und Krönungen.

E. Laube.

Restaurant "Moltke".

2 Voigts 2.

Heute Dienstag:

Schlachtfest.

Max Groß.

Wieso und

heiliges Abendmahl.

Männer-

Turn-

Verein

zu Dresden.

Sonntag den 20. Sept. 1866

Ausflug

mit Familienangehörigen nach
Kurbad Klein-Schönwitz.
Admarch 1/2 Uhr Schillerplatz.

Wachwitz.

Den Mittwoch zur Kenntnis,
das unter Willibald

Kolbe

am 22. d. W. gehörten und Mittwoch
den 24. Sept. Nachmittags
1/2 Uhr von der Patentationshalle
des weiten Friedhofs zu Fried-
richstadt aus beendeten wird. Um
zählliche Beteiligung bittet

G. Steiffer, Vorstand.

1870/71.

Garde-Reiter-Regiment.

Die für den 1. Oktober

d. J. geplante Feier des

Garde-Reiter-Regiments

findet erst am

10. Oktober

statt. — Anmeldung nun-
mehr bis 1. Oktober erbeten.

Al. A.

AV. Ruhiger
Verein

zu Dresden.

Die hierige Musikerbörde em-
pfehlt sich, insbesondere den
Herrn Gäßtewitz u. Vereins-
vorständen zur Übernahme von
der Wiederaufstellung aller Art, von
der schwachen bis zur stärksten
Besetzung, ausgeübt von 24-
gliedern des seit 26 Jahren be-
stehenden Alten. Württemberg-
vereins. Täglich Mittags von 11
bis 1 Uhr.

Restaurant

Bayrische Krone,
Neumarkt 14, 1. Etage.

Telefon Amt 1. Nr. 1882.

Hermann Oettner,

Bödenauvorland.

1870/71.

Wieso und

Bayrische Krone,
Neumarkt 14, 1. Etage.

Telefon Amt 1. Nr. 1882.

Hermann Oettner,

Bödenauvorland.

1870/71.

Wieso und

Bayrische Krone,
Neumarkt 14, 1. Etage.

Telefon Amt 1. Nr. 1882.

Hermann Oettner,

Bödenauvorland.

1870/71.

Wieso und

Bayrische Krone,
Neumarkt 14, 1. Etage.

Telefon Amt 1. Nr. 1882.

Hermann Oettner,

Bödenauvorland.

1870/71.

Wieso und

Bayrische Krone,
Neumarkt 14, 1. Etage.

Telefon Amt 1. Nr. 1882.

Hermann Oettner,

Bödenauvorland.

1870/71.

Wieso und

Bayrische Krone,
Neumarkt 14, 1. Etage.

Telefon Amt 1. Nr. 1882.

Hermann Oettner,

Bödenauvorland.

1870/71.

Wieso und

Bayrische Krone,
Neumarkt 14, 1. Etage.

Telefon Amt 1. Nr. 1882.

Hermann Oettner,

Bödenauvorland.

1870/71.

Wieso und

Bayrische Krone,
Neumarkt 14, 1. Etage.

Telefon Amt 1. Nr. 1882.

Hermann Oettner,

Bödenauvorland.

1870/71.

Wieso und

Bayrische Krone,
Neumarkt 14, 1. Etage.</p

Welt-Restaurant „Société“

18 Waisenhausstrasse 18.

Größtes u. beliebtestes

Speise- u. Concert-Etablissement
der Residenz.

Täglich grosses Concert

von Vormittags 9 Uhr bis Abends 11 Uhr.

Auftreten der

Oesterreich. Damen-Kapelle „Kaiser Franz“.

Hochachtungsvoll Fritz Strüger.

„Zur Börse“

10 Scheffelstrasse 19.
Täglich großes Concert des 1. Münchner Ruhk-Specialitäten-Ensembles
„Allfeld“.

Station 148 Uhr. Hochachtungsvoll C. Beier.

Zum Russen, Oberlöhnitz-Madebeul, empfiehlt täglich frischen süßen Most.

Neue Bewirthshaltung!

Pariser Garten,

Grosse Meissnerstr. 13.

Täglich: Großes frei-Concert

der Ersten Steyrischen Damen-Kapelle, bestehend aus 6 Damen und 3 Herren.

Vorzüglicher Mittagstisch, sowie bestensgelehrte Biere und Weine.

Um regen Zuspruch bittet Hochachtungsvoll A. Muske.

Moritzburger Teiche.

Donnerstag den 26. Septbr. früh 8 Uhr der

Obere Waldteich (S. Pilsendorf)

Seite.

Concerthaus

Zoologischer Garten.

Die noch vom vergangenen Winterhalbjahr in guter Erinnerung stehenden Sammlungen werden ich, vielfach angegangen, auch in diesem Winter wieder aufzufinden lassen, und befreie mich ergebenst anzusehen, daß der erste

Familienabend

bereits am 9. Oktober a. e. abgehalten wird. Indem ich frohe, genüchtheitliche Abende vertragen darf, bitte ich um gütige Teilnahme und zeichne hochachtungsvoll ergebenst

W. Engert.

Hotel „Reichspost“.

Zur Ablösung von
Familien-Festlichkeiten, Hochzeiten,
Gesellschafts-Gegnungen usw.

empfiehlt Unterzeichnete seinen kleinen vorauswählten Saal mit daranliegender Gesellschafts-Zimmer, für 40-50 Personen passend, zur gefälligen Benutzung.

Vorsügl. Biere, hochl. Weine, alterenommierte Küchen.

Hochachtungsvoll

Otto Rob. Renz, Zwingerstr. 17/18,
gegenüber dem neuen Stadthaus.

Damen-Mäntel.

Alle Herbst- u. Winter-Neubüten sind in prokhardtigster Auswahl am Lager und werden durch Erfahrung der Ladenmeile bedeutend billiger wie in jedem and. Geschäft verkauft.

Nenau-Mäntel schon zu 8 M.

Golf-Capes zu 5 M.

Jackets

in hochmoderner, dicker Ausführung von 7,50 M. an.

Elegante Kragen,
zum Theil Original-Modelle, in reichmächtigsten Farben, in allen Preislagen.

D. Günzburger,
24, 1. Etage, nur Pilsdorferstrasse 24, 1. Etage,
gegenüber Hotel de France, im Hause Schuhgeschäft Bitich.

Kassenkasten zu verkaufen | Seiner Kinderwagen bill. zu
Gartengasse 8, 1. | Verkaufen Galeriestr. 26, 2. r.

Dresdner Tageszeitungen

schreiben im März 1895:

Ein Abend

bei

Béznak László.

Hören Sie schon die ungarnische Kapelle im Palastrestaurant spielen? Das war wochenlang die Frage, welche man in Dresden in allen Kreisen der Bevölkerung stellte. Und was diese Frage mit „Nein“ beantwortete, dem riet man, recht bald dahin zu gehen, und wer dort war, der kam wieder und brachte seine Freunde oder seine Familie mit. Der an 1000 Personen fassende Concertsaal füllte sich täglich zweimal, am Nachmittag und Abend; dann jedoch in letzter Zeit nicht mehr genug, war meist kein Platz mehr frei. Alle Schichten der Bevölkerung von Dresden und auswärts waren vertreten: der Arzt, der Schneider, der Goldmann, der Biermeister, der Bürger, Handwerker und Bauernmann, sie strömten meist in Scharen mit ihren Familien herbei, ja auch namhafte Meister der Mühle erschienen, um die eigenartige Aufführung der Konzerte zu hören. — Der Saal ist gefüllt, das Orchester noch leer! Es öffnet sich die Thür, in seinem Salon-Auszug gekleidete Männer verschiedensten Alters treten ein. Auf den ersten Blick erkennen man, daß sind nicht Deutsche, einem südländlichen Volk gehören sie an. Schwarz das Haar, braun das Bart, dunkel und fein das Auge. Kaum sind die Vorberichtigungen beendet, die Instrumente gespielt und leblos scheinen sie zu sein, sie hatten ihrer Macht. Da tritt eine hohe, stattliche Gestalt herein, tiefer Grins liegt auf dem männlich schönen, von einem tierhaften, überirdischen Kaiserbarde umrahmten Gesicht. In seinem Ballanzug und wahrhaft aristokratischer Haltung tritt er zum Dirigentenpulte, ergreift den Tambour oder die Geige und verbringt sich in vornehmster Hintergrube. Das ist der Kapellmeister Béznak László mit seiner Kapelle aus Trencsén-Teplice in Ungarn, Preisburger Komitat.

Das Concert beginnt und schon nach dem ersten Stück erhebt sich rauschender Beifall, der sich von Nummer zu Nummer steigert bis zum Sturm. Das Zusammenspiel der Kapelle ist meisterhaft, weil eben ein Meister sie führt, gleichviel, ob die Musik in getanzerter Form, oder in feierlichem Sturme draht. Béznak László hat sie seit an der Hand und weiß als gefühlvoller Meister keine Jünger durch elegante Hinweise und seine Markierung zum descentesten Spiele zu führen, wie zu größerer Vehemenz zu entlaufen. Gleichviel, ob flüssige Stüce von Holz, von Meyerbeer u. Co., Tanzmelodien oder Volkslieder zum Vorita zu kommen, immer wird vorzüglich gespielt, was die lauschende Menge mit vielem Beifall anerkennt, der oftmals nicht früher endet, bis der unermüdliche Kapellmeister wieder zum Talitragé greift und eine Bagatelle lädt, deren an einem Abend eine große Zahl folgen müssen.

Eine bewußte Spezialität der Kapelle bilden die ungarnischen und polnischen Volkslieder mit ihren bald schwermütligen, bald wieder willig dabinfliegenden Weisen, die regelmäßig vom jugendlichen Concertmeister Herrn Horvath geleitet werden, welcher noch dem Dirigenten die heraufragende Künstlergestalt in der Kapelle ist.

Diese Kapelle ist in Dresden doch beliebt geworden, denn der Besuch der Konzerte nimmt stetig zu. Es ist eben etwas Charakteristisches in der ganzen Aufführung der Musik und in der Ausführung nicht minder: das pocht und zwölft und reißt mit fort. In den Sommermonaten vom Mai bis September spielt seit Jahren die Kapelle in dem zum Weltbad emporgeblühten Tencsén-Teplice (Ungarn).

Vorerwähnte Kapelle, welche inzwischen auf 36 Mann erhöht worden ist, ist abermals gewonnen und wird dieselbe vom 1. Oktober d. J. ab die Wintersaison hindurch im

Palast-Restaurant

Ihre Konzerte spielen. Dies zeigt heute den zahlreichen Verehrern des Herrn Béznak László an:

Hochachtungsvoll

C. Chamot,

Besitzer vom „Palast-Restaurant“,
des Weinrestaurant „Philharmonie“,
der Weingroßhandlung Struvestrasse 3.

Das anerkannt beste Mittel,

welches die Kopfbau von allen Schuppen und Schnitten befreit, das lästige Jucken beendigt und das Aussallen der Haare sofort unterdrückt, ist die bewährte Köln. Kräuter-Essenz, welche eine leicht ausführbare, jürgstätige Reinigung der Kopfhaut bewirkt. Bei Kopfschmerz angewendet, ist dieselbe eine wahre Wohltat. 4 fl. 1 u. 2 fl. Alleinige Niederlage bei Oscar Baumann, Frauenstraße 3,

Partämerie-, Bürsten- u. Kamm-Lager.

Bengal.

Flammen

in Patronen und los.

Feuerwerkskörper,

Magnesium-

Fackeln,

rot, grün und weiß,

effektvolle Beleuchtung,

18 und 36 Minuten Brenndauer,

empfehlen

Weigel & Zeeh

Dresden-N. 12 Marienstrasse 12.



Ein kleiner, brauner Wallach,

6 Jahre alt, flotter Gang, voll-

ständig stadelgerecht, sehr frei-

fort zu verkaufen. Preis 1050

M. Löbtau, Pilsdorferstr. 3b.

Singerstrasse ganz billig zu ver-

kauft. 11. Blauenstrasse 64, 1. Et.

Diesseldorf-Waldaustrasse 3, 2. Et.

Die Augen

eines jeden Brillenbedürftigen werden behufs genauer Bestimmung aller Refraktions-Anomalien, als:

Kurz-, Ueber- u. Weitsichtigkeit,
Astygmatismus,

in meiner Spezialanstalt (kostenfrei) untersucht.

Da diese genannten Zustände keine Krankheiten sind, bedarf es vor Anschaffung von Augenklärs einer ärztlichen Konsultation nicht.

Brillen und Pince-nez von 3 Mark an.

A. Rodenstock,
Optiker,
Schlossstrasse 20.

Gummi-Regenmäntel
für Herren und Damen.

Neueste Moden,
elegante Stoffe,
empfehlen

Baumwolle & C°

Königliche Hoflieferanten,

Prager Strasse 26, Soeststrasse 2,

Wilsdruffer Strasse 2.

Engros-Lager: Prager Strasse 26.

Vogel-Futter

für alle Arten

Wald- und

Stuben-Vögel nur bester

Mischung, vielfach mit 1. Preis

prämiert. Universalfutter für

Welschwürmer, Weißwürmer,

Beckenschnecke, Vogel-Biscuit,

Beckenschnecke, Spratt's Patent:

Hundekuchen, Pudding-Biscuit,

Kätzchenfutter, Kätzchenfutter,

Geckofutter, Rattenfutter, Fledermausfutter

empfiehlt billig und

sicher gegen Nachnahme

H. Hromada

Sozial. Handlung, Moritzstr. 13,

Ecke König-Johannstraße.

Vögel werden gut ausgeklopft.

Heirath

Ein Wittwer, 38 J., mit drei

lebenden Kindern, 5, 2 und 1 J.,

selbstständiger Professionist,

gutem Charakter u. angen. Erb.,

wünscht sich wieder zu verheirathen.

Geachtete Damen, welche auf dieses einzigartige Geschäft

vertrauen und etwas Vermögen

besitzen, mögen sich mit möglichst

mit Photogr. unter M. T. 515

Exped. d. Bl. niederlegen.

Reell.

Eine Witwe in den Her. A.

sucht die Bekanntschaft eines gut-

ausgestatteten Herrn, behuts. Verhei-

ratung. Adressen u. L. E. 778

Exped. d. Bl. niedergelegen.

Heirath.

Kinderl. geb. Wwe., etw. Ver-

mögen u. ich. Wirthschaft, sucht d.

Beständige, e. geb., gut, Herrn

v. 50-60 J. beh. pät. Heirath

zu machen. Adr. u. L. P. 788

Exped. dieses Blattes erb.

G. geb. Mädchen, 20 J. alt,

möchte sich gern mit einem

guten Mann verheirathen.

Selbiges hat vollst. Ausbildung

und ein fl. Verm. Off. u. N. 155

in die Mittel-Ex

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,

Treffpunkt:

Königl. Musikdirektor A. Trenkler.

Anfang 1½ Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Victoria-Salon

Frl. Emmy Kröchert,

die originelle Ecceutique-Zoubrette in ihren drölligen
Vorträgen à la Mlle. Jaudie;
Bei Gemma Olivera, internationale Concert-Blauvorträgerin;
Bei Harry Aron, kann-Spielmacher; Weiss, Bailey und
Godart, excentriker am Dienstag Abend und Mittwoch- und
Freitagabend; bei Bismarck Mr. Manuel Woodson
in s. Vatamise, verblüffende Rautch-Boudoirin; den Georg
Rösser, Obersatz- und Choristes-Humorist, die 3 grätzösen
Australierinnen „the sisters Kezziah“, Produktion:
an zweitklassigen Reitern; Mr. Young Short, der Meisterschaftsreiter
der Welt; The Fred Karno Company of
English Comedians und

der urkomische Clown Jigg

mit seinen dreirädrigen Stegenböden, Hunden, Affen und Löwen.
Kaufhausstr. u. Eint. 7. Uhr. der Bont. 18 Uhr. A. Thieme.

Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an:

Schottensfelder - frei-Concert.

Palast - Restaurant,

Dresden-Al.

Ferdinandstraße 4.

Renommierte deutsche und französische Küche
in jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.

Nur echte Biere und Weine.

Täglich Nachmittags 4-7 und Abends 8-11 Uhr

Gr. populäre Concerte

des

Wiener Damen-Orchesters
Peschka,

Abschieds-Concert 27. September.

Opernsänger-Gesellschaft Cossi,
Abschieds-Concert 30. September.

Zogen- und Parquet-Orchester - Platte 50 Pf.,
Platz 30 Pf., Programm 10 Pf.

Samstags 11-1 Uhr Mittags-Concert. Eintritt gänzlich frei.

Otto Scharfe's

Etablissement,
Pirnaischer Platz.

Renommiertes, feines, bürgerl. Familien-Restaurant 1. Klasse.

Nur noch kurze Zeit

Warten der großartigen internationalen

Opern- u. Concert-Sängerinnen

Antritt Hermine Orla,
Stephanie Holtez,
Elsa Buschkanz.

Grosses Concert

des Deutschen Musikvereins 2. Weltklasse mit einem aus 12 Stücken
bestehenden Klavier-Orchester. Vorzügliche Leistungen!

Der Besuch dieser Concerte ist jeder Familie auf's Beste
zu empfehlen.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Samstags 2 Concerte. Nachm. 4 u. Abends 7 Uhr.

Mus.-Veranda Eintritt frei.

Zweiter Saal Programm 20 Pfennige.

Jeden Samstag von Sonntags 11 Uhr ab

Frühstücksparty-Concert.

Eintritt gänzlich frei.

Veranstaltungsvoll Otto Scharfe.

Münchner Hof,

Hotel und Concerthaus,

Kreuzstraße 21. T. A. 1. 386.

Eintritt frei! Täglich Eintritt frei!

Grosses Gesangs-Concert

Der offiziell mit öffentlichem Beifall anerkannten einzige echten
Tiroler Concert-Sänger-Gesellschaft Hans Spiess
aus Innsbruck. 6 v. d. schöne nämle Läden, 1. Ober.

Giugnati ist! Anfang 7 Uhr. Eintritt frei!

Den wohne im Hotel Münchner Hof. Kom. Zimmer
von 1,25-2 Mk. mit Concertpianoforte. Zugleich empfiehlt den mit
Theaterbüro, allem Komfort und bedeut. Nebenzimmer verfügbaren
Ballsaal der 1. Etage im nebständigen Verzug.

Veranstaltungsvoll E. Martin.

XVII. Kongress zum Schutze des geistigen Eigentums.

Promenaden-Concert

auf der

Brühl'schen Terrasse

Freitag den 27. September d. J., Abends von 1½ Uhr an

Billets im Vorverkauf a. M. 1,50 sind zu haben bei:

Kongress-Bureau, Landhausstraße 11, 1. (Harmonie).

Musikalienhandlung F. Ries, Kaufhaus.

Hotel Stadt Gotha.

Bernhard Rückschwerdt, Schloßstraße.

Cigarren Geschäft Hänsel, Ecke Schloß- und Wildgrünerstraße.

Cigarren Geschäft Paul Hänsel, Schloßstraße.

Wolf's Cigarren Geschäft.

Cigarren-Kiosk am Böhmischem Bahnhof.

Hofräteur A. Krause, Bismarckplatz 4.

Max Kelle, Cigarren Geschäft, Neustädter Rathaus.

Billets Abends an der Kasse a. 2 M.

Erledigt

hat sich die zur Ermittlung des Aufenthalts des Arbeiters
Friedrich August Paul Böbe aus Dresden am 31. August
1891 erlassene Bekanntmachung.

Dresden, am 21. September 1895.

Der stgl. Staatsanwalt.
Petri.



Panorama international

Worriesstr. (3. Stock). 10-11.000.

D. W.: Wien! Zum ersten Male: 1. Abh.

Nord-Ostsee-Kanalfeier.

Lutherfestspiel Bretnig.

(Dichtung von Haus Herrig.)

Aufführungstage:

Wochentags Abends von 7 bis 9 Uhr.
Freitag, 13., Mittwoch, 18., Freitag, 20., Mittwoch,
25. September.

Sonntags Nachm. von 5½ bis 7½ Uhr.
Sonntag, den 15., 22. und 26. September.

Preise der Plätze:

Overis 2 M. 1. Platz 1 M. 50 Pf. 2. Platz 1 M.
Seitengallerie 75 Pf. Mittalgallerie (Stehplatz) 50 Pf.
Seitengallerie (Stehplatz) 30 Pf.

Meinertrag zum Besten des Kirchenbaus.
Konds.

Das Comité des Lutherfestspiels.

Restauration Zur Post,

Pieschen, Schulstrasse Nr. 39.

Zu meinem Mittwoch, den 25. September d. J. stattfindenden

Einzugschmause,

verbunden mit musikalischen Unterhaltungen, erlaube ich mir alle meine wertbaren Freunde, Männer und Frauen ganz erfreulich einzuladen.

Hochachtungsvoll Arthur Hebbel.

Fortbildungsschulen

des I. Dresdner

Frauenbildungsvereins.

Beginn neuer Kurse Oktober 1895.

a. Abendschule: Unterrichtsfächer: Deutsch, Rechnen,

Schreibkunst, Buchführung, französisch und engl. Sprache, Schachbrett und Schachzettel, Hands- und Matchkunst, Sticken, Stickerei, Freihandzeichnen, Kreis: jedes Fach 1 M.

monatlich. Preis: jährl. 1 M. 10 Pf. Buchhaltungskurs 1 M.

b. Handelschule: Länge des Kurses ½ Jahr bei wöchentlich 15-18 Stunden. Preis für den Kursus 45 M. Eintrittskurs 1 M.

c. Tagesschule: Deutsche Sprache und Literatur, Rechnen, Sachkunst, Geographie, franz. und engl. Sprache, Zeichnen und Aquarellmalen, Sticken und Garnarbeiten, Hands- und Matchkunst, Schneiden und Schnitttechniken, Knüpfen, Preis: 1 Fach 3 M. bei 4 M. bei mehreren Fächern 1 M. 50 Pf. Stenographie und Schreibmaschine, 1½ jährl. Kursus je 5 M.

Prospekte sind zu entnehmen und Anmeldungen erbeten

jährl. von 9-12 Uhr und Montags auch von 3-5 im Schul-

lokal Walpurgisstraße Nr. 1. III.

Der Vorstand.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Sprechzeit: Vorm. 10-12. Nachm. 5-7.

Verleger und Drucker: Lippisch & Reichardt in Dresden.

Eine Burgschaft für das Erreichen der Rücken an den vorausgetriebenen

Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält einfach. Börsen- u. Fremdenblatt 26 Seiten

Diens. 1 Sonderbeilage für die Schriftentstaltung, betr. Preisliste

der Zigarettenfabrik von A. Tengering-Lubow an der Holländ. Grenze.

Chinesen

gr. Brüderg. 23 Täglich gr. Brüderg. 23

Künstler-Instrumental-

Frei-Concert,

unter Mitwirkung des

weltberühmten Instrumental-Humoristen

Herrn. Willy.

Neu! Zum ersten Male in Dresden! Neu!

Hochachtungsvoll H. Wolf.

Ross- und Viehmarkt

in

Eisenberg-Moritzburg,

Dienstag, den 1. Oktober 1895.

Bester Ersatz für massiv Gold!!



Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohrringe, Ringe, Trauringe

aus Gold - Komposition und solidem Gold double (Auslage echt Gold), welche sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes erfreuen, empfiehle ich in größter Auswahl zu äußersten Preisen.

F.G. Petermann,

Dresden, Galeriestrasse 8.

Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz.

Um den vielfach an uns herangetretenen Wünschen, auch den Bewohnern des wöchlichen Stadtteils Dresden eine dequate Einkaufsgelegenheit bei uns zu bieten, Rechnung zu tragen, haben wir auf der Schellstrasse und Annenstrasse geeignete Lokalitäten ermischt und öffnen zunächst heute

Dienstag den 24. September 1895

Annenstrasse 34, Ecke Freibergerplatz
dicht an der Annenkirche
eine neue Verkaufsstelle

mit der ergebenen Bitte, die gebräte Einwohnerzahl dieses Stadtteils wolle diese neue Verkaufsstelle mit regem Zuspruch bedienen.

Wir richten bei dieser Gelegenheit an die geehrten Bewohner Dresden und Umgegend die höfliche Bitte, ihre Einkäufe, namentlich aber **Vestellungen zu sendender Waaren**, doch günstig bei ihrer Wohnung zunächst liegenden Verkaufsstellen zumindest zu wollen. Die Expedition wird dann stets prompter und vñstlicher erfolgen können. Wir machen dabei wiederholt ausdrücklich darauf aufmerksam, daß sämtliche Verkaufsstellen mit genau denselben Waaren **zu völlig gleichen Preisen** ausgestattet sind und das Spezialitäten, die wir nur in unserem Deutstoffsengeschäft, Brüderstraße, führen, von den übrigen Verkaufsstellen gern und bereitwillig versorgt werden.

Untere Verkaufsstellen befinden sich:

a) in Altstadt:

R. Frohsigasse 5, Eingang König-Johannstr., neben dem Sacherbräu (Königsvorwerker Amt I Nr. 3277).

Bräuerstr. 24, darüber Strudelt. (Königsvorwerker Amt I Nr. 1705.)

Bräuerstr. 44, Ecke Blücherstr.

Annenstr. 34, Ecke Freibergerplatz.

b) in Neustadt:

Obergasse 2, Ecke Hauptstr. (Königsvorwerker Amt II Nr. 2354.)

Königsvorwerkerstr. 66, dicht am Althofsweg. (Königsvorwerker Amt II Nr. 2149.)

c) in Friedrichstadt:

Schäferstr. 7, dicht neben der alten Schäferstr.

d) in Plauen bei Dresden:

Poststr. 11, Ecke Bismarckstr. (Königsvorwerker Amt I Nr. 1738.)

e) Cigarren-Spezial-Geschäft:

Moritzstr. 9, Ecke König-Johannstr.

Geschäftsleitung und Speicher:

Trabantengasse 7. (Königsvorwerker Amt I Nr. 1106.)

Verkaufsstelle des Görlitzer Waaren-Einkaufs-Vereins zu Dresden.

Ein gebrauchter aber noch guter

Omnibus

mit Glasfenstern, im Sommer um Herausnehmen, innen mit Raum 10-12 Personen fassend, wird zu kaufen gefragt. Öfferten unter Z. O. werden postlagernd in Berlin erbeten.

Seiner, schw. Waarenkram, 8 p. i. Goldbach, übern. u. m. Glasf. in Weißgrabenstr. 64, Martinstr. 10, 12. Preis mit 1000 Mark. Umfang halber bill. zu verkaufen. Wettbewerbskram 18.8.1.

Siegel-Stücken

und billig abzugeben
Abdruck Böh. Bahnhof, Dresden.

Katzen

find in nur gute Hände zu verkaufen. Stoffwaren, 10 cm breit, 1.10. Markenhausstr. 18.8.1.

Frischgeschoss. Gebühner von 90 Pf. an empfohlen. II. Etage, Friederstrasse 14, Eingang Marienhilfstr.

Offiz.-Rader u. Gummatik. Dreizah., wie neu, zu jedem annehmbar. Preis zu verkaufen. Markenstr. 66, pr. lin. 8.

Gummifelle, Marmak. Berlin. Studie, Kleiderk. 2 Sophos. Tisch, Spiegel usw. bill. zu verkaufen. Weberstr. 30. Herren-Geschäft.

Woll-

Stoffe

und

Woll-

Offene Stellen.



Allgemeine Versich.-Aktien-Gesellschaft.
Generalvertretung für Sachsen, Kreis, Gera, Altenburg.

Vertreter u. Vermittler hauptsächlich für Volkversicherung (Kinderversicherung) finden Anstellung durch das

Bureau Dresden,
Blochmannstrasse 5.

Theilhaber.

Behübt größere Ausbreitung eines sehr rentablen Fabrik-Geschäfts wird ein

täglicher Theilhaber mit 10–20.000 M. Einnahme sofort gesucht. Off. unter H. 4230 Exped. d. Bl.

Ein besserer Laufbursche

wird sofort gesucht. Zu melden von 2–4 Uhr Nachtm. Mitte der Str. Faloutschafft. Ab. Junge. Vertreter. Maximilians-Allee 5.

Tüchtiger Eisenhobler

gesucht. Ein. mit näh. Aus. unter L. R. 700 Exped. d. Bl. erbeten.

Die sehr ehrgeizige Ge-

neral-Agentur Dresden soll von einer ersten Lebens- und Unfallversicherungs-Gesellschaft nicht einen tüchtigen Reisebeamten gegen Rückum, Brothaus und Döhlen für das Königreich Sachsen. Herren, welche vorzügliche Erfolge aufweisen können, wollen Off. unter G. C. 75 an Max Gerstmann, Annoncen-Büro, Berlin W. 9.

Commis-Gesuch.

Am Anfang Oktober wird in ein Kolonialwaren- u. Eisen-Geschäft ein junger Mann als Commis gesucht. Gehalt 360 M. pro Jahr u. freie Station. Off. werden unter O. L. 203 erb. an Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Junge Damen mit guter Figur,

Verkäuferinnen auszubilden wollen, s. sofort gesucht. Damen-Mantel-Fabrik Franz Cobus, König-Johannstraße 4b.

Wirthschafterin-Gesuch.

Zweite Wirthschafterin wird 1. Oktober gesucht.

Dom. Feindendorf 6. Ritterau.

Bau-Techniker-Gesuch.

Ein tüchtiger Bautechniker, welcher r. im Entwerfen, Voran- dragen, Abrechnen, sowie Bau- führung sein ist, wird für 1. Ott. nach Dresden gesucht. Offerten mit Zeugnissen und Ges- habtsanträgen unter A. L. 028 "Invalidenbank" Dresden.

Bereiter-Gesuch.

Junger Mann, der guten Reit- Unterricht erhalten kann und sich keiner Arbeit scheut, findet gute, dauernde Stelle. Abt. mit Ang. der ich Verh. u. P. 155. Off. unter H. 4230 Exped. d. Bl. an Klosterstr. 5.

Escarrenpäckerinnen und Arbeitsmädchen

sucht Werner Alex. Müller, Söllnerstraße 28, 1.

Dame

mit einem Tau. Mark find. b. e. Raum, sehr angenehm. Wirtschaftsraum. Off. C. E. 773 "Invalidenbank" Dresden.

Ein gewandtes Ladenmädchen,

Wohnraum und Koch im Hause, Anfangsgehalt 20 M. vor Monat werden sofort od. 1. Oktober gesucht. Off. Brüderstrasse 17, 1.

Ein junger, sauberer Kasten gesucht.

G. Bärner, Strasse 4.

Motorenfabrik

sucht brandenburg. thäl. Vertreter.

Off. u. V. M. 588 an H. 2. Daube & Co., Frankfurt a. M.

Maurer

werden gesucht Bau Werkstätten- baubetrieb Böhmische Straße.

Alsteinlebender Herr

sucht 1. Werklebender durch "Union", Volkerstr. 18, 1.

Blechwaren-Fabrik

sucht einen

Werkmeister

bei jedem Wohn in dauernde, gute Stellung. Adressen unter C. N. 781 an "Invaliden- bank" Dresden.

Commis-Gesuch.

In meinem Kolonialwaren-, Spirituosen-, Tabak- u. Ci- garren-Special-Geschäft

findet ein tüchtiger, solider Com- mis, welcher mit Landhandels- umsäumen weiß, sofort Stellung.

Offerten erwarten unter H. 16

Hansensteine & Vogler, A.-G., Pirna a. Elbe.

Kindergärtnerin zu größerem Runde

sucht "Union", Volkerstr. 18, 1.

Jeder Stelle-

suehende wende sich ver- trauten Voll. nur an Heller's Bureau, Annenstraße 28, 2.

Inspektor

alte deutsche Lebens- und

Unfallversicherungs-Gesell-

schaft sucht einen tüchtigen

Reisebeamten gegen Rückum,

Brothaus und Döhlen für das

Königreich Sachsen. Herren,

welche vorzügliche Erfolge auf-

weisen können, wollen Off. an

Rudolf Mosse, Dresden,

unter F. W. 602 eintragen.

Hausmädchen gesucht,

überflüssig, ehrlich, sauber, thunlich mit etwas Kenntnissen im Kochen. Antreter sofort od. später, auf Bevorlagen auch erst 1. Nov. zu melden Niederlößnitz (Bahnstation Altkönigshain), Wohl- schaftstraße 35, persönlich oder durch die Post schriftlich. Wenn persönlich, Nachm. zw. 1 u. 4 Uhr.

Existenz!

Eine Fabrik der Lebens-

mittelbranche (Konsumarbeiten)

wünscht am H. einen Platz eine

geeignete Person, welche sich

selbstständig zu machen gedenkt.

Die Fabrik beabsichtigt ein De-

fattalgärt mit ihren Erzeugnissen einzurichten, welches aber

vom Reisebeamten auf seite und

eigene Reise zu übernehmen ist. Das Geschäft ist kontinuierlich.

Erfordert Off. unter C. 200 M.

Gehalt Off. unter H. 4238 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Pferdeschule.

Sucht 1. Ott. einen mit guten

Zeugnissen verfehlten Pferd, am

liebsten Reitpferd, zu Dienstwir-

arbeit und Viehhändler. Max

Schiffesser, Blaueret, Mo-

ri. bura.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Lehrling für das Comptoir

eines Große-Geschäfts (chemi-

technische Branche), welchem Ge-

legenheit geboten ist, sich auch

für die Reise auszubilden, sofort

gesucht. Off. u. H. 6 Bohamit 8.

Kapitalanlage.

Zur Gründung einer Fabrik

für den Bau von Spiegelver-

zeugmaschinen und Werkzeugen

wird von einem tüchtigen Wei-

kermeister, welcher in dieser Branche

ca. 14 Jahre mit seinem Erfolge

thätig war und selber tüchtiger

Kontrahent im Wertheingangsko-

nventar ist, ein tüchtiger Kauf-

mann mit einem Kapital von

40.000 M. als Compagnon gesucht.

Wanna-Referenzen liefern Sachen-

dem zur Seite. Off. erb. unter H.

4236 in die Exped. d. Bl.

Junger fröhlicher Arbeiter,

gebildeter Militär, gesucht.

Weigel & Zeeh.

Mechaniker-Lehrling

findet unter günstigen Beding-

ungen sofort Unterkommen Rothen-

straße 36.

Ein junger, sauberer Kasten gesucht.

G. Bärner, Strasse 4.

Motorenfabrik

sucht brandenburg. thäl. Vertreter.

Off. u. V. M. 588 an H. 2. Daube & Co., Frankfurt a. M.

Maurer

werden gesucht Bau Werkstätten-

baubetrieb Böhmische Straße.

Steinlebender Herr

sucht 1. Werklebender durch

"Union", Volkerstr. 18, 1.

Blechwaren-Fabrik

sucht einen

Werkmeister

bei jedem Wohn in dauernde,

gute Stellung. Adressen unter C. N. 781 an "Invaliden- bank" Dresden.

Commis-Gesuch.

in meinem Kolonialwaren-,

Spirituosen-, Tabak- u. Ci-

garren-Special-Geschäft

findet ein tüchtiger, solider Com-

mis, welcher mit Landhandels-

umsäumen weiß, sofort Stellung.

Offerten erwarten unter H. 16

Hansensteine & Vogler, A.-G., Pirna a. Elbe.

Kindergärtnerin zu größerem Runde

sucht "Union", Volkerstr. 18, 1.

Jeder Stelle-

suehende wende sich ver-

trautest nur an Heller's

Bureau, Annenstraße 28, 2.

Inspektor

alte deutsche Lebens- und

Unfallversicherungs-Gesell-

schaft sucht einen tüchtigen

Reisebeamten gegen Rückum,

Brothaus und Döhlen für das

Königreich Sachsen. Herren,

welche vorzügliche Erfolge auf-

weisen können, wollen Off. an

Rudolf Mosse, Dresden,

unter F. W. 602 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Werkmeister

sucht 1. Ott. einen mit guten

Zeugnissen verfehlten Pferd,

am liebsten Reitpferd, zu Dienstwir-

arbeit und Viehhändler. Max

Schiffesser, Blaueret, Mo-

ri. bura.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Lehrling für das Comptoir

eines Große-Geschäfts (chemi-

</div

Geldverkehr.

500 Mark

auf 3 Monate von distinguiertem Herrn gefucht. Adr. **R. M. 50** Hauptposttag. Dresden erbeten.

2000 Mark à 5 Proz.

auf gutgehendes Restaurationsgrundstück per 1. Oktober davorüberlich gefucht. Off. u. **L. W. 795** Exp. d. Bl.

7000 Mark

wieder auf ein Hausgrundstück zu 1. Hypothek zu 4% gefucht. Selbstfall werden eracht. ibid. Adr. u. **H. 00011** in der Exp. d. Bl. niedergelagen.

15—18,000 M.

1. Hypothek auf ein neu gebautes Grundstück bei Weißer Hirsch aus Privat gefucht. Off. erd. unter **Q. 155** an die Adr. Exp. d. Bl. Okt. Montag 5.

25-30,000

Mark

kommen auf überwiegende Grundfläche bei vierter Stavanne gegen 1. Hypothek sofort zur Auslieferung gelangen.

Schlesien, d. 22. Septbr. 1895.

Die Sparkassen-

Verwaltung.

Wer leiht

einem Handwerker **300 bis 600 Mark** gegen 10% fache Sicherheit, gute Räume u. punctilie Rückerstattung auf 1 Jahr? Adr. u. **M. R. 813** Exp. d. Bl.

Kapital-Gesuch.

Gege. Verpfld. einer Einheit werden **3000 Mark** gefucht. Berlin. Sicherheit bei 6% und Darmann. Offerten erbeten unter **M. G. 803** an die Exp. d. Bl.

58-60,000

Mark

jede als 2. Hypothek zu 4% Zinsen zum 1. Oktober auf mein neu erbauten Grundstück nach des Bahnhofes, in einem gross industriellen Ort nahe Dresden. Brundfläche 140,000 M. Vorgetragen als 1. Hypothek 46,000 M. Off. wolle man unter **A. 4218** in die Exp. d. Bl. einenden.

3500 Mark

1. Hypothek zu 1% auf ein Hausgrundstück mit 1. S. auf Keld., Brundfläche 1070 M. werden von einem soliden Besitzer zu leihen gefucht. Näheres erachtet Herr Schlossermeister Oberhardt, Königsberg, Student. 8. Breitengrad. Heim.

250 Mark

gegen hohe Räume u. punctilie Rückerstattung sofort zu leihen gefucht. Gei. L. u. **C. J. 77** "Invalidendank" Dresden. 300 Mark Darmann.

Suche sofort

5000 M. 3. Okt. 5% hinter 45,000 Brund. 2,000. Rittere 4100, im Postamt. Agenten verboten. Off. unter **E. W. 601** Rudolf Mosse, Dresden.

45,000 Mark

auf prima 1. Hyp. Dresden. Zinshaus, zu 4% langjährig am 1. April 1896 von einem Privatmann aus. zu leihen. Agenten verboten. Niederlößnitz bei Dresden. Vorstrasse 11. Grabau.

5000 Mark

auf ein Grundstück, nahe Dresden, als 1. Hyp. zum 1. Januar gefucht. Off. unter **L. Q. 789** in die Exp. d. Bl. niedergelagen.

Hypotheken

in verschieden Höhen von 4- bis 20,000 M. zu leihen gefucht. Off. erd. unter **B. U. 766** a. d. "Invalidendank" Dresden.

40-50,000 Mk. L.

u. 15-23,000 Mk. II. Hyp. auf Brund. im engl. Viertel gefucht. Offerten u. **C. V. 785** "Invalidendank" Dresden.

30-40,000 Mark

2. Hypoth. Kürschner, auf Doppel-Billa pr. 1. 10. er. gefucht. Off. unter **B. V. 767** "Invalidendank" Dresden erbeten.

2000 Mk. zu 5%
innerhalb Brund. auf Basis
in Weinböhla bei gesucht.
Klein & Co., Schloßstr. 8. I.

Suche sofort über 1. Okt. aus
Privat und über Brauerei
18-20,000 Mk.

beg. dreifache Sicherheit, 1. Off. unter
"Invalidendank" Dresden.

Vermietungen.

Wohnecke
freundliche Wohnung
von 210-350 M. sind sofort zu
bez. Cotta, Steinstraße 21.

Großes gut möbl.
Hohn- und Schlafzimmer
an 1 ob 2 Herren zu vermieten.
Friedbergerplatz 17. 2. Unts.

Ein Keller,

nächst der Markthalle, geräumig,
für Butter u. Käse sofort gefucht.
Offerten Friedbergerplatz 19. 1. t.

Plauenschestr. 7d

in Löbau sind noch schöne
Wohnungen von 240 M. an
sofort zu vermieten. Näheres
dortibit part.

Für Aerzte,

Rechtsanwälte

ob. ionit. Geschäftsräume passend, ist
in Bischofsweida in schöner Lage
eine große, komfort. eingerichtete
Wohnung vor Osten 1100 zu
vermieten. Geschäftsräume m.
vom Eingang en. Stallung vorhanden
Offerten unter **L. 100** postl.

Logis, Schöllergasse 12, 2.
Stube, 2 Räume, Küche, 200 M.
1. Oktober zu vermieten.

Eine geräumige
Ferkstelle, auch Niedersage
sind zu vermieten. Böltow
Lindenstraße 31.

für Fleischer.

Plauenschestrasse 7d in
Löbau in eine schön eingerichte
te Fleischerei mit Laden,
Stallung, Schlachthaus u. l. w.
zu vermieten. Näheres part.

Ein Laden

für Barbiere

in einem Vororte Dresdens zu
vermieten. Off. u. **L. G. 780**
in die Expedition dieses Blattes.

Weich allzeit, geb.

Dame
tadellosen Ruhes, würde sich
eben, aufr. Dame anziehen
u. i. Jahr, 200 M. jede art
Wohnung in ihrem reiz. Wilhel-
grundstück nahe Dresden beziehen?
Adr. erd. unter **A. T. 745** a. d.
"Invalidendank" Dresden.

Gast- u. Logirhaus

in Leipzig-Alstadt, neu gebaut, ist
an tüchtigen Wirt sofort zu ver-
mieten ob. zu verkaufen. Adr. an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Leipzig, unter **C. B.**

Eine junge Dame sucht Rott

und Kos. bei bestreten
Leuten. Off. unter **Z. 100** erd.
"Invalidendank" Zwitschan.

Gesunde, freundliche

Wohnungen

zu 12 M., 250 M., 180 M.,
680 M. und v. 1. Okt. **Blauen**,
Böltow. 14 zu vermieten, desgl.
in Nr. 16 nebenan.

Möbl. Zimmer

mit separ. Eingang vom Flur,
im Centrum d. Alten, von einem
1. Raum geacht. Off. u. **S. 798**
in die Expedition d. Blattes.

Leeres separ. Zimmer

mit neuem geschloßenem Jordan-
kabinett. Nr. 17. 2 mietet. Näh. daf. Kont.

Leeres Zimmer,

freundl. u. sonnig vor 1. Okt. 1.
M. monatl. am Nebosten an
eine Dame zu vermieten. Freiheit-
straße 3, 3. Et. bei Schröter.

2 Zimmer

mit separat. Eingang in 2
Etage vor sofort mieterfrei Jordan-
straße 17. Näheres im Comptoir.

Pens. Beamter

(3 Berichten) abt. 1. April Wohn-
nung in freier Lage, Nähe Gr.
Garten, 1. 5 Räume u. Bubeh.,
bis 900 M. Offerten unter **L.**
V. 794 an die Exp. d. Bl.

Gesucht möbl. Wohnung,

aus mit Pension. Bureau von Liuna Elias,
Scheffelstraße 18, 1.

zu spechen von 10 Uhr an.

Weiße Dame sucht leeres

Zimmer in Dresden-Neust.

zu mieten. Offert. mit Preisang.
unt. **M. 155** Adr.-Exp. d. Bl.

gr. Kloster. 5. erbeten.

Gemüses möbl. Zimmer

in der Nähe des Böh-
mischen Bahnhofes gelegen, ist
an einen anständigen Herrn so-
fort zu vermieten Windelmann-
straße 13, 3. L.

Sonnige, schöne Wohnung

(ganz neu vorgerichtet), 4 Räume,
mit Bubeh., Jordanstraße 17,

1. Et. sofort mietfrei.

Dresden-Nenst.

Kurfürstenstrasse 1.

sofort bezlebar

I. Etage.

5 Zimmer, Kammer, Küche, Bö-
ck, Bubeh., für 1000 Mark
zu vermieten.

Grundstücke-

An- und Verkäufe.

Mühhaus

mit vielen Zimmern, Böck, Bubeh.,
Terrasse, Klippen, Bergarten, Wein,
Obst, Gemüse, neben-
liegendes Wirtschaftsgeb., direkt
am Elbstrand gelegen. Wald-
gegend d. Meissen, wird bls. ver-
wert und unter günstigen Be-
dingungen

In 1. Etage neue schöne

Wohnung, Preis 20.000 M.,
sofort mieterfrei.

M. 1. Etage, mit ob. ohne W.

u. M. V. voll. Berlin, B.A. 61.

Großes gut möbl.

Grundstücke

mit viel ob. ohne W.

u. M. V. voll. Berlin, B.A. 61.

Großes gut möbl.

Grundstücke

mit viel ob. ohne W.

u. M. V. voll. Berlin, B.A. 61.

Großes gut möbl.

Grundstücke

mit viel ob. ohne W.

u. M. V. voll. Berlin, B.A. 61.

Großes gut möbl.

Grundstücke

mit viel ob. ohne W.

u. M. V. voll. Berlin, B.A. 61.

Großes gut möbl.

Grundstücke

mit viel ob. ohne W.

u. M. V. voll. Berlin, B.A. 61.

Großes gut möbl.

Grundstücke

mit viel ob. ohne W.

u. M. V. voll. Berlin, B.A. 61.

Großes gut möbl.

Grundstücke

mit viel ob. ohne W.

u. M. V. voll. Berlin, B.A. 61.

Großes gut möbl.

Grundstücke

mit viel ob. ohne W.

u. M. V. voll. Berlin, B.A. 61.

Großes gut möbl.

Grundstücke

mit viel ob

Villa, Dresden-Neustadt

(nach der Schillerstraße), in besserer, vorzüglicher Wohnungs-
lage, an 2 Werdebahnenverbindungen, preiswert verhältnis-
mäßig. Terrasse mit Veranda, 1. Etage mit Balkon, Manufaktur,
Stallung für 4 Pferde, Wagenteile u. und Waschhaus.

Preis außerord. 62.500 M., Hypotheken leih., Anzahlung 12.500
M., Adr. u. C. T. 780 "Invalidenbad", Seest. 6, erbauen.

Gast - Haus,
lobte 20.000 M. vorläufig an.
Adr. u. F. B. 2979 an Rudolf
Mosse, Altmarkt 15, 1.

Geschäfts -

An- und Verkaufe.

Ein seit 20 J. bestehendes
Herren - Pässle -
Gravellen -

Ericolagen - Geschäft

in einer Stadt von 65.000
Einv. ist sofort ob. später
zu verkaufen. Beste Lage,
billige Ueber. eleg. Ein-
richtung. Auch für Damen
passend. Ca. 8000 Mark
nöthig. Gefall. Off. unter A.
R. 85 d. "Invalidenbad"
Chemnitz erbauen.

Verkauft

mein Produktengeschäft wegen
untergehtiger Uebernahme sofort
zu verkaufen. Beste Lage,
großes Hinterland, zu verkaufen.
Selbstläufer erfahrene Räderes
Lobauerstrasse 2, 3, 1.

Bade -

Anstalt

mit russ. Dampfbad in der Nähe
Dresdens in veränderungsbereiter
Lage zu verkaufen. Anzahlung
nach Uebertr. Off. u. A. R. 743

"Invalidenbad" Dresden.

Chokoladen - u. Zuckerware

Ein Conditor, kaum gebildet,
w. für Leipzig die Art. e. Choco-
lade - Konditor zu übernehmen.

event. in Stadtreisenverboten.
Gaut. ob. Sicherh. f. geb. wird.

Off. u. A. W. 10 Ann. Exped.
Rathsmarkt 3, Leipzig.

Fleischerei - Verkauf.

Gute Lage Altstadt, mit armen
Räumen, Laden, Wohnung, Schlachth.,
nur wea. Auf. für 2400 M. bei 800 Mietje zu ver-

Nich - u. Delikatessen -

Geschäft in Görlitz nur weg. bei
Verhältnis nur 1600 M. zu ver-

Spielwirtschaft -

gute u. sichere Cr. sowie ein
Zelt- u. Partymeric.

Geh. pass. f. Damen, f. 1800 j. v.
Neuegasse 11 bei Rabitsch.

Chocoladen - Geschäft

sichere Cr. f. Damen, 8 Jahre
bestch. 1.000 M. Umsatz, ist nur
weg. 2 er. f. des Betr. ist v. v.
Wirth. nu. 600 M. Auf. Neue-
gasse 11. **Rabitsch.**

Bäckerei

in südl. Industriestadt, besond. f.
Feindbäckerei geeignet, bei 6000 M.
Ang. Off. M. V. 817 Exped. d. M.

Ein sehr grosses

Restaurant

besitzer Geand. mit vielen
Nebeneinkommen, wegen Krank-
heit zu verl. oder auf ein Gut
zu verkaufen durch Körner,
Covin.

Pub - Geschäft.

Gutachendes, neines, seines
Putzgeschäfts, erstes v. Lage,
zum Januar 1896 unter sehr günsti-
gen Bedingungen zu verkaufen.

Offerten unter "1000" voll-
zogener Sagan.

Milch -

Geschäft

Engros und Detail, täglich
300 Liter Milch, ist mit
flottem Nebengeschäft willig
für 2500 M. zu verkaufen.

Stein & Co., Schloßstr. 8, L.

Herrliche Speisewirtschaft und

Produktien -

Geschäft in Löbau f. 1400
Mark zu verl. Klein & Co.,
Schloßstr. 8, 1.

In Zukunftstreicher

Lage

ist ein gutachendes Restaurant
mit Saal zu verkaufen. Adr. von
Refektionen unter D. D. 720

"Invalidenbad" Dresden.

Bäckerei.

Ich suche hier ein Bäckerei-
grundstück zu kaufen oder zu
kaufen. Adr. bald u. M. D. 800

Exped. d. M. erbauen.

Fliessende

Landbäckerei

ist bei geringer Anzahlung zu
verkaufen. Offert. unt. C. 4221

Exped. d. M. erbauen.

Café mit Conditorei

in c. Stadt unweit Dresden, ist
für 4000 M. verkaufst. Bacht
400 M. Näh. erbauen.

G. Fleisch - Ballstr. 4, 1.

Ein grösseres

Baugeschäft

verbunden mit Baumaterialien-
Handlung u. Cementwaren-Her-
stellung, ist zu verkaufen. Off.
u. E. 4222 Exped. d. M. erb.

Fabrikation

(neu) ganz Mosienartikel, grob-
artig für Bettwäsche, hoh. Gewinn,
ohne Konkurrenz, patentfähig,
mit vollständ. Fabrikfeuerlicht, für

7500 M. zu verl. Co. Zahlungs-
beding. Off. u. D. F. 701

"Invalidenbad" Dresden.

Scharwerksmauer-

Geschäft mit ausgebret. Kund-
schaft ist für nur 800 M. zu
verkaufen. Näh. Boppig 15, pt.
lins.

Gasthaus

in nächster Garnisonstadt v. Dresden,
mit 12 Fremdenzimmern, 2

Gaststuben und Concertoarten,

Kegelbahn, Umsatz nachweislich
aut. ist für 48.000 M. zu verl.

Ang. 10.000 M. Näh. Gohlstrasse

7, 2. Ob. G. Käfer.

Produktion - Butter -

Ueber -

Giergeschäft

betrügerisch für Bettwäsche, hoh.
Gewinn, ohne Konkurrenz, patentfähig,
mit vollständ. Fabrikfeuerlicht, für

7500 M. zu verl. Co. Zahlungs-
beding. Off. u. D. F. 701

"Invalidenbad" Dresden.

Schärwerkmauer-

Geschäft mit ausgebret. Kund-
schaft ist für nur 800 M. zu
verkaufen. Näh. Boppig 15, pt.
lins.

1. Geschäft, alte Gräben!
Mein Schnitt- u. Wollwaren-
Geschäft, nachweislich gutrentabel,
will ich wegen Absichts zu ver-
kaufen billig gegen soor noch In-
ventur ob. wie es ist verkaufen.
Pr. is. ca. 1600 M. Martha
Santner, Weinböhla d. Dr.

Cöbau i. S.

Ein Garten mit brächtiger
Ausicht, 5500 Eu.-Mr. groß,
auf dem ein quellendes, künst-
lich abgebranntes

Garten -

Restaurant

stand, ist zu verkaufen. Das
Terrain eignet sich vorzüglich
zum Wiederausbau d. schönen

Restaurants mit Mietwohn-
ungen, ebenso wie zur Errichtung
einer oder mehrerer Villen.

Räumlinge wollen sich wenden
an den Weinhandler Theodor

Ansche, Cöbau i. S.

Schnittwaarenengeschäft,

für einzelne Dame passend. Ist
so. billig zu verkaufen. Näh.
Boppig 15, pt. lins.

Gutgehendes

Flaschen- und Zah-

Biergeschäft

mit ausgezeichneten Vertretungen
ist zu verkaufen. Passend auch
für Nichtchleute. Rekurrenten

mit Kapital wollen Off. nieder-
holen v. P. 60689 Exped. d. M.

Eine Fleischerei,

nachweislich gutebend, sofort
zu verkaufen. Näh. Tief-
strasse 17, part. bei Hesse.

Eine Klempnerei,

Vorort von Dresden, ist ander-
weitigen Unternehmungen halber zu
verkaufen oder zu verpachten.

Offerten unter R. R. 767

in die Expedition dieses Blattes
erbeten.

Ein in alter Lage befindl.

Cigarren - Detail-

Geschäft

in Görlitz ist sofort preiswert zu
verl. Zur Uebernahme 3000 Mlt.

et. Off. v. Herrmann Diener

in Görlitz erbauen.

Wurst- und

Fleischwaarenengeschäft

lottegäng. ist veränderungs-
halber zu verkaufen. Auskunft

dierüber im Buttergeschäft, Am
See 21. Agenten zwecklos.

Geldverkehr.

Für Anfänger!

Barbier-Geschäft, 15 J.

hier am Böhl, gute Kundshaft,

Umhänge halber sofort billig zu
verkaufen ob. 1. Off. v. verpachten.

Offert. unt. O. 155 Exped. d.

M. v. d. M. erbauen.

Hypothek -

Konvertirung

Ich habe für

Hamburger Rech-

nung

circa

3.000.000

Mark

à 3³/₄ Procent

inserirtstelligen Dresdner

Hypothesen für

sofort, April oder

Juli 1896 anzulegen.

Diesbeschreibung wird

gewährt. Kapital-
zahlung hier. Zinsen

per Reichsbank.

Räheres erheilt

N. J. Kallmes,

Hamburg.

Alterwall Nr. 40,

zur Zeit

Hotel Bellevue.

Sprechzeit:

9—1 und 3—7 Uhr.

Papagei,

f. jung, grossart. Sprecher, singt,

steift vor, z. spottbill

Gertrud Gliemann, Gesanglehrerin,

mehrjährige Schülerin von Prof. Orgen und Prof. Julius Stockhausen in Frankfurt a. M.

Lindenaustrasse 12, III.

Mittheilung.

Wie bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnisnahme, daß wir heutz' Aufführung unserer Anna immittler vorhandenen Waren, bestehend aus nur besten fertigen Herren- und Kunden-Garderoben, an Herrn Georg Simon, „Zur gold'nen Elias“, Schloßstraße 1, verlaut haben.

Zudem wir uns das uns entgegengetragte Vertrauen und Wohlwollen bestens danken, bitten und empfiehlt wir unseren verehrten Kunden, daß alle auf die Anna: Georg Simon, „Zur gold'nen Elias“, Schloßstraße 1, gel. zu übertragen, und zeichnen mit vorzüglicher Hochachtung

Dresdner Concurrenz-Gesellschaft
Brückner & Co.

Reste

Ein großer Posten ausrangirte Teppich-Muster
130 bis 175 cm lang,
per Stück Mf. 3,50 und 3,75.
Alexander Krüger,
Teppich- u. Möbelfabrik,
Marienstraße 14, I.

Hausbereitung im Hause.



Breis der Materialien pro Bad M. 1,20.
Laboratorium von Quiglio, Berlin NW.
Holstein Ufer 7.

Bertretungen für die grösste Städte werden vergeben.

Wagen-Versteigerung

In dem vom Füssel angekündigten Grundstück, genau über Sulzberg's Fabrik zu Flöha, bringen wir Donnerstag den 26. September Vormittags von 9 Uhr ab nach beschilderte Inventar meistbietend zur Versteigerung:
1 Landauer, 1 Coupé, 1 Break, 1 Whisky, 1 grossen Kohlenwagen, 1 starken Rüstwagen, 1 mittlen Schleifwagen, 2 Kastenwagen, verschiedene Ackengeräthe, darunter 1 Mähmaschine von Hanko, Geschirrzeug u. s. w.

Ferd. Aug. Schneider's Erben, Flöha.



Otto Schubert,
Wallstraße 14,
I. und II. Etage,
empfiehlt sein großes
Lager voller bürgerlicher

Zimmer-Einrichtungen in allen Preislagen.

Schieden zusammengestellte Salons, ein Zimmer im Rotolo, Wohn-, Schlaf- und Spezialzimmer, ganze

Einrichtungen von 500, 800, 1200 bis 2000 Mark.

Auch Nichtkaufenden ist gern gefällig, mein Lager in Augenschein zu nehmen.

Noch ganz besonders empfiehlt ich meine höchst praktischen u. Schlafzimmers, wovon bereits 1800 Stück mit gutem Erfolg im Gebrauch sind. **Preise von franco.**

Ein Paar hochelegante Rappen,

stättig, 175 groß, garantirt frisch, eingefahren, in leichten u. schweren Fuß, passend für Zubehörtheuer, liegen bei mir zum Verkauf.

Ch. Brenning,
Dresden-Strehlen,
Markt Krebsstr. 1. — Telefon 4204.

Mit Gott!

Fräulein aus guter Familie. Mitte 20 Jahre, wirthschaftlich sucht passende Partie zwecks Verheirathung. Nur solide Herren in sicherer Lebensstellung, welche sich nach einer glücklichen Hauslichkeit sehnen, werden gebeten. Adressen unter E. N. laufend Postamt Holbeinplatz bis 26 d. Post. einzuwerben.

Vorhofs später

Heirath

sucht geb., jg. Dame, hübsche Erscheinung, mit verbindl. Herrn in Briefwechsel zu treten. Off. und. H. 100 Hauptpost los.

Heirath!

Junger Kaufmann, 26 Jahre alt, Inhaber eines florierenden Delikatessen-, Kolonialwaren- u. Wein-Geschäfts z. In mittlerer Stadt Sondershausen, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft mangelt, heb. Verheirathung die Bekanntschaft einer Dame aus besseren Kreisen zu machen. Distrikton Ehrenfache. Agenten verbieten. Es, möglichst mit Photocopie, erd. unter G. 4229 Exped. d. Bl.

Aufmerksam!

Keine geb. Dame a. blzg. Fam., hübsche stattl. Erscheinung, von hell. Temp., blau, u. weißlich, era. v. beh. Verh. d. Ver. e. öst. O. bis 56 J. zu m. Höh. Beanie u. Aerzte beh. Mittwoch m. R. u. anschließ. Besitz. Off. unter S. M. Hauptposttag Dresden.

3. Mann, in Berlin in angenehmer Lebensstellung. Wer. ev., unterliegt Figur, kein neblig. oder tadelvoller Charakter, möchte sich verheirathen. Gebildete, häuslich erzogene, Damen (auch Witwen) oder deren Angehörige, die diesen wohltümern Gemeinten Seiten Vertrauen schenken können, mögen ihre Adressen unter näherer Vorlegung aller Verhältnisse mit Photographie die Exped. des Berliner Tageblatts n. J. C. 7852 einfinden.

4. Mann, in Berlin in angenehmer Lebensstellung. Wer. ev., unterliegt Figur, kein neblig. oder tadelvoller Charakter, möchte sich verheirathen. Gebildete, häuslich erzogene, Damen (auch Witwen) oder deren Angehörige, die diesen wohltümern Gemeinten Seiten Vertrauen schenken können, mögen ihre Adressen unter näherer Vorlegung aller Verhältnisse mit Photographie die Exped. des Berliner Tageblatts n. J. C. 7852 einfinden.

5. Verschiedene Gegenstände, als: Kleiderhaken, Porträts, zwei Spiegel und verschiedene Bilder u. A. m.

Gänzliche Gegenstände befinden sich noch im verschlossenen Vorsatz, Große Brüdergasse 18. Man wolle sich jedoch vorher an den Besitzer Moritz Ranft, Dresden, Schlessestrasse 32 wenden.

Römische Zähne 2 Mt.

Plombe. Schmerloses Gebiss 1,50 Mt. Auf nur 1 Mk. Reparaturen, auch auf Umstellungen unbrauchbarer Gebisse kann gewartet werden. Dr. Ballant, ameril. Dentist, Voßstr. 18, 1. Ede Ammonit.



Gelegenheitskäufe:

Herrlichkeit, gebrauchte Möbel: wie Sofas, Kleiderschränke, Tische, Stühle, Bettstellen mit Matratzen, Bettdecken, gold. u. silb. Uhren, mehrere Gebett Bettten, Bettwäsche, Gardinen, Matratzen, als: Anzüge, Palazzo, Dolce, Velze, ein Bett elegant neuer Herren, u. Knabenanzüge, Palazzo, Dolce billig zu verkaufen bei

Hähnerhund, echt deutsch, farbig, weiß, coup. 4. Fuß, auf Hosen u. Hühner in jeder Bezieh. ausgewiesen, ist zu verkaufen beauftragt. Rathshof-Nische, Rathshof-Ostbah.

Hette Schweine

zu kaufen gesucht. Offeren unter M. M. 808 an d. Exped. d. Bl.

Alte Pneumatische Gummi-Abstäbe

billig zu verkaufen Weißbubenstrasse 6, Pneumatic-Verkauf.

Singerhandmaschine,

Meinhers Patent, wenig benutzt, tadellos zäh. f. 16 Mt. Groß. Trittmashine für 18 Mt. zu verkaufen Am Schiekhof 1.

Pianino,

gut erhalten, echt Ruhnum, aus Privathand zu verkaufen. Preis 300 Mt. Offeren erbeten unter L. B. 775 an die Expedition d. Blattes.

Keine neu gegründete Weissenburger Molkerei hat

wöchentlich

10 Centner

feinste Butter,

113 ab Molkerei, abzug. Probe-Biegerungen 50 Mt. werden an zahlungsfähige Abnehmer ohne Nachnahme verliehen. Selbst beliebten Adr. u. L. L. 784 in der Exped. d. Bl. niedergelegen.

ff. Ladeneinrichtg.

3. Bierapparat, Beleuchtung, zu verkaufen im Gesch. Grunerstr. 3.

Gold- u. Silberfische v. 10 Mt.

an Goldkarren, Schalen, Kaschullen, Wetterfische, Bitterlinge, Weißfische zu d. billigsten Preisen.

Gebrüder Hinkler,

Grindauerstraße, Ede Gerbera, 1. Ein Büffel, Tische, Sofas, Stühle, passend für Konitorei oder Weinstraße, billig Ferdinandstr. 14, 2.

2 Schüttösen gesucht

(groß u. klein) in der Schmiede gr. Blaueschiffstraße 8.

Schöner, wohltemperierter Kettenhund,

passend für Villa, weizengrödiger zu verkaufen für 25 Mt. Johanniskirchhof bei Königsgartenstraße.

Ein Coupé,

gebr., leicht, einspannig, w. zu kaufen gesucht. Off. u. K. 146 an Hanenstein & Vogler, A.-G. Gassen.

Gelegenheits-Kauf.

2 alte Bettstellen m. Matz., Kissen, Wäschlichkeit, gebr. G. Sophie, Sodottic, 1. Garnitur in gr. Blau, Bettwäsche, Schreib-Tisch, Bücherregal, gr. Bureau, neuwertig, Auswahl v. neuen Möbeln bill. zu verkaufen Galeriestraße 18, 1.

Pferde-Verkauf.

Ein Paar häute ung. Brandfische und ein zäh. Brauner, in leichtem und schwerem Zug passend, sowie ein 10fig. Amerikaner sind preiswert zu verkaufen, event. die Verden im Alter von 18—25 J. Gehrt ev. später.

Verheirathung

nennen zu lassen. Vermögen erwidert, jedoch nicht unbedingt exzessorisch. Off. mit genauer Ang. d. Verhältnis u. W. K. 100 postlagernd. Höheln erbeten.

Schauspiel-Horban

1 gr. Wenzel-Sampe, 3 gr. Gleichschüller billig zu verkaufen Marienstraße 18. Handschuhgesch.

Tafelfederwagen,

leichter Einpänner, sowie ein Handtafel Federwagen billig zu verkaufen Rosenstraße 18, part.

Vereinen u. Privat-Gesellschaften

(auch auswärts) empfiehlt sich zur Vorführung magischer Demonstrationen F. W. Conradt. Nah durch die Egl. Musikalien-Handlung von F. Ries (Kaufhaus), sowie Borwig & Horster, Zauber-Apparate-Fabrik, Marschallstraße 18.

Seltene Gelegenheit!

Wegen Mängel an Platz ist ein fast neuer, schwangerer Saloon-Flügel

von A. Wagner billigt zu verkaufen.

Außerdem stehen noch zum freibändigen Verkauf:

1. Eine reichverzierte, schwere, 7 Meter lange und 1 Meter 20 Cm. breite Holzfirma.
2. Vier Stück Glasmalerei-Lampen verschiedener Größen.
3. Eine Straßenlaterne m. matt. Scheiben.
4. Zwei eiserne Oesen.
5. Verschiedene Gegenstände, als: Kleiderhaken, Porträts, zwei Spiegel und verschiedene Bilder u. A. m.

Gänzliche Gegenstände befinden sich noch im verschlossenen Vorsatz, Große Brüdergasse 18. Man wolle sich jedoch vorher an den Besitzer Moritz Ranft, Dresden, Schlessestrasse 32 wenden.

Römische Zähne 2 Mt.

Plombe. Schmerloses Gebiss 1,50 Mt. Auf nur 1 Mk. Reparaturen, auch auf Umstellungen unbrauchbarer Gebisse kann gewartet werden. Dr. Ballant, ameril. Dentist, Voßstr. 18, 1. Ede Ammonit.

Gelegenheitskäufe:

Herrlichkeit, gebrauchte Möbel: wie Sofas, Kleiderschränke, Tische, Stühle, Bettstellen mit Matratzen, Bettdecken, gold. und silb. Uhren, mehrere Gebett Bettten, Bettwäsche, Gardinen, Matratzen, als: Anzüge, Palazzo, Dolce, Velze, ein Bett elegant neuer Herren, u. Knabenanzüge, Palazzo, Dolce billig zu verkaufen bei

Hähnerhund, echt deutsch, farbig, weiß, coup. 4. Fuß, auf Hosen u. Hühner in jeder Bezieh. ausgewiesen, ist zu verkaufen beauftragt. Rathshof-Nische, Rathshof-Ostbah.

Hette Schweine

zu kaufen gesucht. Offeren unter M. M. 808 an d. Exped. d. Bl.

Alte Pneumatische-Gummia-Büffel

billig zu verkaufen Weißbubenstrasse 6, Pneumatic-Verkauf.

Singerhandmaschine,

Meinhers Patent, wenig benutzt, tadellos zäh. f. 16 Mt. Groß. Trittmashine für 18 Mt. zu verkaufen Am Schiekhof 1.

Pianino,

gut erhalten, echt Ruhnum, aus Privathand zu verkaufen. Preis 300 Mt. Offeren erbeten unter L. B. 775 an die Expedition d. Blattes.

Keine neu gegründete Weissenburger Molkerei hat

wöchentlich

10 Centner

feinste Butter,

113 ab Molkerei, abzug. Probe-Biegerungen 50 Mt. werden an zahlungsfähige Abnehmer ohne Nachnahme verliehen. Selbst beliebten Adr. u. L. L. 784 in der Exped. d. Bl. niedergelegen.

Capes, Jackets, Regen-Mäntel,

nur garantirt beste Stoffe und Schnüre.

Frau Günzburger,

22, I. Clemmingsstr. 22, I. zwischen Palme u. Bettinerstr. Ein 2. Geschäft führe ich nicht.

2 Schüttösen gesucht

(groß u. klein) in der Schmiede gr. Blaueschiffstraße 8.

Kettenhund,

passend für Villa, weizengrödiger zu verkaufen für 25 Mt. Johanniskirchhof bei Königsgartenstraße.

Ein Coupé,

gebr., leicht, einspannig, w. zu kaufen gesucht. Off. u. K. 146 an Hanenstein & Vogler, A.-G. Gassen.



Johannstadt, Nicolaistraße Nr. 8: Schuh-Reparatur-Anstalt.

Den vielen Anforderungen der Bevölkerung der Johannstadt und Striesen entsprechend, gebe ich freundlichst bekannt, daß ich von jetzt ab ein Zweiggeschäft Nicolaistraße 8 eröffnet habe. Ich werde die mich beachtende Kundschafft nach besten Kräften zu treuen stellen und bitte gesuchte Herrn kaufen und Beobachterchaft, mich gütigst zu unterfügen. Die mir zur Reparatur übergebenen Waren werden sofort und spätestens in einem Tage fertig gestellt. Neue Schuhwaren werden in meinen Geschäften nicht angefertigt, dafür aber Hochachtungsvoll der Ausführung der Reparaturen alle Kraft und Sorgfalt zugewendet.

Johann Schneider.

1. Geschäft: Trompeterstraße 18.
2. Geschäft: Bauphnerstraße, Ecke Löwenstr.

3. Geschäft: Rosenthalerstr., Ecke Bartholomäistr.
4. Geschäft: Nicolaistraße 8.

Neu!

Neu!

Neu!

Neu!

Neu!

Einzig in Deutschland!

Die Berliner Damen-Mantel-Fabrik

Commandit-Gesellschaft

verkauft **Wilsdruffer-Straße 23** ihre Fabrikate:

Winter-Jaquettes, Golf-Capes, Regen-Mäntel, Rad-Mäntel, Abend-Mäntel, Costumes, Seiden-Peluche-Jaquettes und -Kragen zu

Nur Ein Preis

das heißt 3 Serien zu den einheitlichen Preisen

M. 10,50, M. 15,50 oder M. 25,50.

Nur Neuheiten der Saison zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.

Leichter Einkauf.

Feste Preise.

Größte Auswahl.

I. Geschäft Berlin SW.
Leipzigerstr. 80.

Verkauf-Abtheilung Berlin C.
Neue Grünstraße 23.

II. Geschäft Berlin N.
Rosenthalerstr. 51.

III. Geschäft Dresden, Wilsdruffer-Straße 23.

Zum
Wohnungswechsel
habe ich bei meinem diesjährigen
Aufenthalt in
Plauen im Vogtlande

größere Posten
Congressstoffe
und englischer
Tüll-

Gardinen

in nur neuen Dessins

Ewald von Freyberg,
Altmarkt 15. I. bis III. Etage. Kein Parterre.

Russisch
vortheilhaft
eingekauft u. kann
ich in diesem Artikel
etwas
wirklich
Preiswerthes
bieten.

Abgepasste Fenster:
Paar 190, 250, 350
450, 5, 550, 6
bis 22 Mark.
Ausverkauf von Teppichen und Läuferstoffen
wegen vollständiger Aufgabe der Artikel.

Das eleganteste, billigste

Billige Ausgabe

Billiges Modenblatt der Welt!
(mit bunter Fächer-Vignette)

Vorlag: JOHN HENRY SCHWERIN.

75 Pf. **GROSSE MODENWELT** **JOHN HENRY SCHWERIN.**
Vierteljährl. mit bunter Fächer-Vignette. Alle 14 Tage: in Großfolio-Format 8 Seiten Moden- u. Handarbeiten, Sammler, erste Pariser Modelle, sowie alle 14 Tage: doppelseitig Schnittmuster + Hagen; vierteljährlich vierfältiges Stahlstich-Modencolorit. Die 1. M. Ausgabe, welche bestehen bleibt, enthält außerdem alle 14 Tage reich Illustr. Belletristik u. Frauen-Zeitung, sowie vierteljährl. 3 Vierseit. Extra-Handarbeiten-Bettlagen u. 3 Stahlstich-Modencolorit u. hat: 140,000 Abonnenten!! 75 Pf. vierteljährl.

Gratis-Probenummer d. "Grosse Modenwelt", bill. Ausgabe, durch alle Buchhandlungen. Abonnement zu 75 Pf. ebendaselbst, bei der Post und durch John Henry Schwerin, Berlin W. 35, Sieglinger-Strasse 11.

"GROSSE Modenwelt" mit bunter Fächer-Vignette



Neuestes verbessertes Papierchen- und mit Düten ob. en. Papierdrägen u. d. al. allen hies. Anford. entwor. ohne jede Wasserzeichen, reichlich gerucht u. zugefüllt, auf jeden Abort passender Reparatur bed., für nur 20 M. Norm. Glorieta Guh. Emalie 12 M., aus Hartem Zint 7,50 M. empl. C. Seyfert, Marshallstraße Nr. 40. Prosp. gratis.

Spezialist für Perrücken

Toupet, Scheitel, Testat der Natur neu
Eduard Springer, Arzt, Wallstr. 2, gegenüber Scheffelstr.

Selbstfahrwagen,

auch Jagdwagen. Naturholz (Scheiben), sehr gut erhalten, gloria zu verkaufen. Wallenbachs- strasse 13, 2. Etage, bei Klein- bestell.

Prof. Dr. Gärtner's Fettmilch.

Die von Herrn Universitäts-Professor Dr. Gärtner in Wi- erfundene, patentirte Fettmilch ist die einzige natürliche, im G. halte der Frauennächtliche Sauglingsnahrung: aus bester Rohmilch von Trockenfutterung gewonnen. Aller anderen Milch- milch vorzuziehen. Auch ausgezeichnet für Magenkranke u. Milch- kranken. Niederschlagende Erfolge. Broschüren gratis. Nur allein in

Winkler's Milchkur-Anstalt,
Dresden, Reitbahnstr. 17, Telefon 1494.

Bilz' Natur-Heilanstalt (Schloß Lößnitz), Dresden-Radebeul.

Gesunde, romantische Höhenlage (im sog. südl. Riga). Vor- jährliche Anzahlreiche bei allen Krankheiten, bei Frauenleidern, Nevenkrankheiten, Blöd, Asthma, Magen, Darm, Nieren, Leber- und Kautzkrankheiten u. Anwendung des kombinierten Natur- heilkrautkessels (einfluss). 2 Arzte und Frau Clara Wulff, Lehrerin d. Naturheilkunde. Prosp. frei. Herrlicher Aufenthalt für Sommerfrische. Biol. für 100 Purgative. Zur Belebung empfohlen: Bilz' Natur- Heilverfahren. Prämier. Das beste Buch der Natur- Heilkunde. Bildvergl. Abzug 250,000 Exempl. ca. 1800 S., 350 Abbild. Preis gebunden M. 9. Zu bez. d. a. Buch.

Militär-Vorbereitungs-Anstalt,

Direktor Rudolf Pollatz,

Dresden, Marschnerstr. 3, an der Canaletostraße.
Die Anstalt, die — seit 25 Jahren — günstige Erfolge erzielt hat, bereitet
junge Leute für die Freiwilligen- und Fähnrichsvorprüfung, sowie für die oberen Klassen
höherer Schulen vor.

Königl. Hoffototänzer

Paul Rothe u. Frau
eröffnen ihre diesjährigen Cirkel für
seineren gesellschaftl. Tanz u. Anstandslehre

Anfang Oktober.

Montags: Cirkel für junge Kaufleute.

Anmeldungen Streicherstraße 28 erbeten.

Filzhüte!

Sämmtliche Saison-Neuheiten
find in meinen bekannt vorsätzlichen Fabrikaten in grösster Auswahl und billigsten Preisen
am Lager.

Pariser u. Wiener Modelle.
H. Hensel,

Hoflieferant,

Stroh- und Filzhut-Fabrik.
51 Zinzenzendorffstraße 51.

Umarbeitete-Hüte, deren baldige Vinsleferung erwünscht, werden in bekannt guter Aus-
führung schnellstens vorgeleitet.

Modistinnen billigste Engros-Preise.

Auswahlsendungen bereitwilligst franco.

Bitte verlangen Sie

bei Bedarf von Möbeln mein reichillustriertes
Musterbuch gratis und franco.

Möbelhalle „Saxonia“, R. Berkowitz,

Dresden,
König-Johannstraße 15.



Sofa - Bettstellen zusammen-
gebogen, schwedischeres, goldblon-
ziertes Gestell mit Matratze, Reis-
u. Polsterstoffen, für beschämte Raum-
verhältnisse sehr zu empfehlen, kostet
von 12 Mrt. an.

Franko-Versand nach allen Bahn- und Schiffs-Stationen Sachsen.



Nie
dagewesen!
echt Nussbaum
Erlmeißl
wie Zeichnung
mit echt
Erlholzglas,
258 em hoch,
76 em in der
Witt. breit
nur
Mk. 65.

Weibezahl's Hafermehl.

Bestes Kindernährmittel. Sicherstellt alle übri-
gen Habitate an Reinheit, Wohlgeruch und Güte.
Außerordentlich leicht verdaulich und sehr belohnend.
Weibezahl. Alleschle. — Weiteste u. renom-
mierte Fabrik in diesem Artikel.

Ueberall zu haben!
Man verlange aus-
drücklich

Weibezahl's
Hafermehl.

Bestes Zubehör zur Milch
für Kinder.

17 Preise:
1894 zwei goldene
Medaillen.

G. E. Höfgen

Kinderwagen-Fabrik,

Königsbrückerstraße 56,

Zwingerstraße 8.

Bernbrenn-Nr. 622 und Nr. 815.

Grosse Auswahl in:

Kindergarten	von 12-120 M.
Kinder-Schreibtäfelchen	9-45
Krankenwagen	86-150
Kinder-Bettstellen	12-60
Puppenwagen	8-20
Kinderstühlen	10-20

Extra-Anfertigung nach Angabe.

Reparaturen schnell u. billig.

Catalogus mit Abbildungen gratis.



Möbelwagen. Künstl. Zähne 2 Mk.

Ein neuer u. ein geb. Möbel-
wagen zu verkaufen. U. Mittag,
Zahnarzt Pirzkall, Schnorrstr. 28.

Blumen von 1 Mrt. an. Reparaturen billig.

Prachtvolle neue

Blousen-Schotten

in halbwollenen, reinwollenen, halbseidenen
und reinseidenen Stoffen offerirt in grösster
Auswahl zu bekannt billigsten Preisen

Robert Bernhardt

Dresden.

Freibergerplatz 20.



Zum

Michaelis-Umzug

bitten wir unsere geehrte Rundschaft, uns etwaige

Wohnungs-Veränderungen

recht bald anzugeben, damit keine Unterbrechung in der Lieferung stattfindet.

Unsere Wagen durchfahren alle Theile und
Strassen von Dresden und Umgebung täglich
zwei- bis dreimal und bitten wir, etwaige Un-
pünktlichkeiten uns gütigst sofort zu melden!

Bei dieser Gelegenheit halten wir auch unsere

Läden und Verkaufsstellen

bestens empfohlen, welche ebenfalls

täglich in mehreren Malen alle
Molkereiprodukte frisch erhalten.

Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund.

Haupt-Kontor: Bautznerstrasse Nr. 79.

Sollte einer unserer Läden und Wagen nicht zu erreichen sein, so bitten wir um kurze Notiz!

Trumeaux in jeder Ausführung.

Spiegel, Bilderrahmen, Bilder, 3theilige Spiegel,

Ehovgl.-Rahmen, Hand- und Toilettenspiegel, Haarspiegel, Gard- und Bilderrahmen
Schauenspieler. Vergolderei. Spiegelscheiben f. Schauspiel.

Alles in reicher Auswahl billigst in dem grössten u. ältesten Specialgeschäft
von Eduard Wetzlich, Dresden, Am See 15.

Auch für Wiedervertäufer sehr vortheilhaft.

Föchterpensionat u. Haushalt.-Institut Pinsel u. Bürsten,
Zittau, Neustadt 38.

Junge Mädchen finden vor 15. Oktober Aufnahme und Aus-
bildung in allen Zweigen des Haushalts, sowie engl. und franz.
Sprache, Musik, Malen, Tanzen u. angenehmes Familienleben.

Ausländerinnen im Hause. Ref. u. Wohn. d. d. Vorsteherin Fr.
Lina Müller. Aufnahme neuer Schüler vom 15. Oktober an gegenüber der Bahnhofsz.

eigenes Fabrikat, im Sonnen und
Einzelnen empfiehlt billigst

Gruß Wetzlich,

Wallstrasse 12,

gegenüber der Bahnhofsz.

Köller's Institut

für
Tanz und feinen gesellschaftlichen Umgang
beginnt mit Anfang Oktober seine sämmtlichen Sitzel.
Anmeldungen: Circusstrasse Nr. 9, I. Etage.

Anna & R. Köller,
Königl. Hofballtmeister.

Adressbuch 1896.

Die unterzeichnete Geschäftsstelle erläutert hiermit alle das **Adressbuch der Stadt Dresden** betreffenden Verhältnisse, welche zur Bevollständigung oder Verkürzung dienen, insbesondere über Geschäft-Veränderungen, möglichst bald, spätestens bis zum 15. Oktober, bei der Geschäftsstelle des Adressbuchs, Zinzendorfstrasse 23 (geöffnet Vorm. von 8-1, Nachm. von 3-7 Uhr), schriftlich abzugeben. **Wohnungswechsel, Änderungen der Straßennamen und Hausnummern werden auf Grund der behördlichen Mittheilungen berichtiggt. Interessenten ist aber die Einsichtnahme des Manuskriptes über richtige Angabe der Adresse gern gestattet.**

Um dem Adressbuch für 1896 werden in einem Geschäft-Ansager **Inserate**, sowie **Zusätze zu den Firmen**, welche auf Spezialitäten hinweisen, aufgenommen, wie auch die Adressen von Privatpersonen und Firmen aus den Vororten gegen Gestaltung einer Infektionsgebühr zu entnehmen sind. Anträge hierüber sind bis zum 15. Oktober bei der unterzeichneten Geschäftsstelle anzubringen.

Das **Adressbuch für 1896** gelangt Anfang Januar zur Ausgabe. Vorausbestellungen auf dasselbe werden, wie bisher, nur in **G. A. Kaufmann's Buchhandlung** (Seestraße 3) bis zum 2. November entgegengenommen. Der im Voraus zu zahlende Betrag für ein einfaches gebundenes Exemplar beträgt **7 Mk. 50 Pf.**, für ein in Leinwand gebundenes Exemplar **8 Mk. 75 Pf.**. Nach dem 2. November erhöht sich der Preis auf 9 bis 10 Mark. Dem Buche wird ein vom Vermessungsamt des Rates zu Dresden entworfer Stadtplan im Maßstab von 1:10.000, wie auch die Pläne der Königl. Hoftheater und des Residenztheaters beigegeben. Eine Verbilligung für Lieferung des Stadtplanes wird nur bei den im Voraus bestellten Exemplaren übernommen.

Für **Hotels und Restaurants** ist eine Ausgabe aus Schreibpapier, in Böckleter mit Messingdruck gebunden, zu haben. Nur die Einbandseite wird der Name des Hotels oder des Restaurants aufgedruckt. Der vorher zu zahlende Preis dieser Ausgabe beträgt pro Exemplar **13 Mk. 50 Pf.** Einbanddecken hieron liegen in **G. A. Kaufmann's Buchhandlung** zur Ansicht aus.

Dresden, den 5. September 1895.

Geschäftsstelle des Dresdner Adressbuchs.
Buchdruckerei von Arthur Schönfeld, Zinzendorfstrasse 23.



Umzüge in der Stadt, sowie nach auswärts mit den neuesten Patent-Polster-Möbelwagen übernimmt unter Garantie bester Ausführung
G. Thamm, Terrassenufer Nr. 10, gegründet 1816.

Rückklade-Gelegenheit

nach: Bauen, Berlin, Braunschweig, Chemnitz, Freiberg, Glauchau, Hannover, Leipzig, Magdeburg, München, Oberbau, Wurzen;
von: Bautzen, Berlin, Frankfurt a. M., Grimma, Königsberg, Leipzig, Nürnberg, Plauen i. V., Prag, Dresden, Stettin, Bittau.

Grosser Möbelausverkauf.

15 Prozent Ermäßigung

für sämmtliche Lagergegenstände auf Grund unserer für Jedermann erkennbaren Auszeichnung.

Wegen Auflösung unserer Vereinigung stellen wir unser bedeutendes Lager, bestehend aus: ausgetauscht **Tischler- und Polster-Möbeln** in allen Holz- u. Stuhlsorten, ferner eine große Anzahl Portières, Divan- und Tischdecken, Gardinen und dergleichen mehr zu außergewöhnlich niedrigen Preisen zum Ausverkauf. — Gefallene Sachen können auf längere Zeit hinaus bei uns potentiell lagern.

Wir machen auf die günstige Kaufgelegenheit besonders aufmerksam.

Möbel-Magazin vereinigter Tapezierer-Innungsmeister, Dresden-A. **W. Birkigt & Co.** Paisenhausestr. 27. Fernsprecher Amt I 3737.

Salzbrunner Oberbrunnen

Seit 1801 medizinisch bekannt. Aerztlich empfohlen bei Erkrankungen des Bauches und des Kopfes, der Luftröhren und der Lungen, bei Magen- und Darmkatarrh, bei Leberkrankheiten, bei Nieren- und Blasenleidern, Gicht und Diabetes. Zu haben in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken. — Brochuren gratis abholbar und durch Furbach & Striebold Versand der fürstl. Mineralwasser, Salzbrunn i. Schl.

Die Freiherrlich von Burgker Steinföhlen
Niederlage, Comptoir: Scheffelstr. 14, pt., Fernsprechstelle Amt I. 494, hält sich als direkte Bezugsquelle von Burgker Kohlen bei Bedarf bestens empfohlen. Abgabe in Detail, in ganzen und halben Zügen, sowie Versendt in Waggons ob Wert.

Für Händler!

Eine Partie Winterblousen und Schulterträger billig abzugeben Georgplatz 15, D. 1.

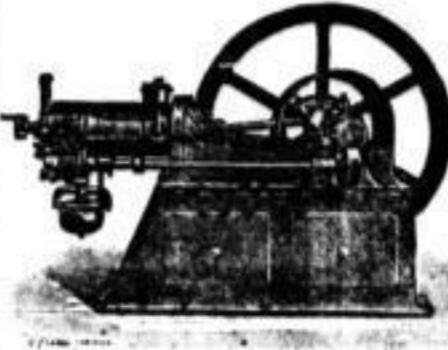
Rover.

Noumann's "Germania", nur 3 Monate gefärbt, für die Halte des Werbes zu verl. Lindenauerstrasse 23 im Hohe L.

Federfahselwagen

mit Kostenabzug, Gründerwarenhändler pol. umhändelbar sofort billig zu verl. Böhlitzstr. 6.

Otto's neue Motoren der Gasmotorenfabrik Deutz



für Steinföhlen-gas, Helgas, Wasser-gas, Benz-in und Campe-n-Betroleum in bekannter höchster Vollendung und Ausführung, mit geringstem Gasverbrauch pro Stunde und effekt. Verdienst: bei normalem stößlichen Steinföhlen-Geuchtgas ca. 0.5 bis 0.7 Cbm. bei Helgas (Hettgas) ca. 0.25 bis 0.35 Cbm. empfiehlt

der General-Hersteller H. Berk, Civil-Ingenieur, Chemnitz.
Motoren-Lager: Theaterstraße 12.

„Zur Jagd“

empfiehlt mein gut assortiertes Lager von
Wettermänteln — Joppen — Havelocks
aus echten, wasserdichten und imprägnirten Loden, bayrisch und tyroler.
Echt Schwedische Leder-Jacken.
Maassanfertigung aller Art Jagd-Garderobe.

Schnellste Ausführung. Billigste Preisstellung.

Gustav Schütte,

Schneidermeister, 1867 gegründet. 9 Gr. Brüdergasse 9, Dresden-A., 1867 gegründet. vis-à-vis meines Knaben-Garderoben-Geschäfts.

Freitag, den 27. September, Vormittags 10 Uhr, soll bei dem unterzeichneten Provinzialamt in Dresden-Albertstadt im vorderen Kabinette eine Partie Roggenkleie an den Meist-bietenden öffentlich versteigert werden.

Königliches Provinzialamt.

Von Dresden nach England über Ostende-Dover.

Beste, comfortabelste, bewährteste u. interessanteste Route,

Drei Abfahrten täglich, Leipzig-London in 22 Stunden, von Leipzig ab 12th Nachm. (über Hildesheim-Köln), in London am 11th Vormittags.

Neue, grosse, mittelam Luxus. Conforteingerichtete Rad-dämpfer des belgischen Staates bewerkstelligen die

Überfahrt in 3 Stunden.

Nachzahlungsgebühr an Bord der Dampfer für Reisende

II. Classe zur I. Classe nur 2 Mk. — Pf.

Durchgehende Wagen mit Toilette zwischen Köln und Ostende — **Schlafwagen**.

Directe Fahrkarten auf allen Hauptstationen. In Dresden auch im Reisebüro E. Strack Nachf., Pragerstr. 36.

Görbersdorf i. Schl.

Dr. Brehmer's Heilstätte für Lungenkranke mit Sauerstoff für Winderbemittelte.

Pension monatlich 130—160 Mk. (Rost, Wasch, ärztl. Behandlung) Chefarzt Dr. W. Achtermann, Schüler Brehmer's. Neuestes Sanatorium — quite dauernde Erfolge.

Sommer- und Winter-Kur.

Illustrirte Prospekte durch die Verwaltung.

Zur Jagd-Saison

empfiehlt mein Lager in Jagdbekleidung

Jagdartikeln

in größter Auswahl nur solider Waren; billige Preise! Massenfertigung ohne Preiserhöhung!

H. Warnack, Pragerstraße 33.

Möbel-Transport.

Rückladung reicht nach: Berlin, Leipzig, Cöthen, Halle, Hildesheim, Bremen, Wien; von: Löbau, Annaberg, Dernburg, Bittau.



G. Stommen, Dresden, Marschallstraße 17.

Bei billigsten Tagespreisen empfiehlt Junges fette Gänse und Enten-Rümpfe.

Sämtliches Wild der Saison.

Täglich frische Meterei-Butter in Postkübeln.

Prima Ostpr. Landschinken, milde gesalzen.

John Liedtke vorm. W. Spiekhofer, Königswor. i. Pr., Steinam 128/29.

Billards, 20 gebr. Rover

neue und gebrauchte, empfiehlt neben zum Verkauf auch gegen Stärke, Dresden, Oststrasse. Theile in Mehlhorn's Fabrikat. Eingang Waller- u. Gerbergasse. Repar.-Werft, Gruna-Dresden.

Spanischer Portwein,

direkter Ursprung. Natur-reinheit garantiert. Kranken und Fleckens-crecen bestens empfohlen. à 1 Pl. Mk. 1,25.

C. Spielhagen,

Weinhandlung.

1 Ferdinandplatz 1.

Gürtel-Neuheiten, Gürtel-Schlösser, Gürtel-Band, Gürtel-Badesu. Feinste Neuheit: Pariser Kleider-Schlösser. Paul Teucher, Altmarkt, Schlossergasse. Spezialität: Gürtel jeder Art, aller Preise. Vorjährige zu halben Preisen.

Billige Möbel!

Für Brantente billigste Bezugsquelle!

Ausstattungen

von Mk. 200—2000 stets am Lager.

Empfehlenswerter großer Lager-soldner und billiger Tischler- u. Polstermöbel. Spiegel und Rohrstühle.

Sofias in al. Bez. v. Mk. 26 an

Weltt. m. Matr. : 28

Steiderkränke : 18—40

Vertiefos : 21 an

Rückenkränke : 17

Sophia- und Kas- : 15

ziehstische : 11

Rohrstühle : 3

Wheelschaltung schafft.

Weidhaas & Tamme

Dresden, 21 Webergasse 21.

Kreuz. Pianino, Hof-Bionofabrik, soz. umzugsh.

für 90 Tsd. zu verkaufen

Waffenhausstraße 17, 2



Dr. med. Lahmann's vegetable Milch (Pflanzenmilch)

löst vollkommen die Aufgabe, die Thiermilch (Kuh- oder Ziegenmilch) zu einem **vollwertigen Ersatz für Muttermilch** zu machen.

Dr. med. Lahmann's vegetable Milch
bildet, der Kuhmilch zugesezt, das **einzig wirkliche** und beim **jüngsten Säuglinge sofort anwendbare Ersatznährmittel** für mangelnde **Muttermilch**.

Dr. med. Lahmann's vegetable Milch
kostet die Büchse 1.30 Mk. und reicht für 8 Tage.
Tausende Anerkennungsschreiben über vorzüglichste Erfolge mit der vegetabilen Milch von Aerzten und Müttern stehen zur Verfügung.

Man verlange Gratisbroschüre von den alleinigen Fabrikanten

Hewel & Veithen in Köln a. Rh.

Dr. med. Lahmann's vegetable Milch
ist kauflich in allen Apotheken, sowie besseren Drogen- und Kolonialwaaren-Handlungen.

Heiraths- Gesuch.

Ein junger Mann v. 25 Jahr. sucht sich, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine treue Lebensgefährtin. Derelieb übernimmt in den nächsten Monaten ein bedeutendes Vermögen seines Eltern und bedarf hierzu einer tüchtigen, wirthschaftlichen Frau. Gehrte Damen, welche diesem anständigen Gedanken ihre Ausmerksamkeit zu schenken belieben, wollen ihre Werbung abr. nebst Angabe des Vermögens und Zeitfugung der Photographie unter **N. 4165** an die Erved. d. St. gelangen lassen. Witwen nicht ausgeschlossen. Sorgfältige Diskretion.

Heiraths-Gesuch.

Geb. junge Dame, evang., von angem. Neustadt, wirthschaftl. expon. aus gut. Familie, mit 18 Mille Vermögen, wünscht sich mit vielz. achtb. Herrn von gut. Charakter, 30-35 Jahre alt, zu verheirath. Anschrift ob. Raum, bevorzugt. Ob. im Abendg. u. **N. N. 965**, zu Haasestein & Vogler, St.-Georg, Dresden, am Weitersberg, 1. Etg., wo sie ebenfalls.

Leihhaus-Scheine

über Brillanten, Gold u. Silber werden zu hohen Preisen gesucht. **Reichenstraße 3** bei Juwelier Gallus.



Gebrüder Eberstein
Hofflieferanten
Altmarkt 7.
Fechtbretter.
Gummischläuche.

Weizweinfässer,
z. 30, 40, 50 Lit. Inhalt, Kauf

G. Schinke,
Nordstraße Nr. 8.

Ein zweiterdeinerne

Abprotzspritze

mit Subtilizer, nur wenn gebrandt, billig in **verkaufen**. Einrichten eröffnet **Weiske** in Schandau.

Leihhaus-Scheine

über Brillanten, Gold u. Silber werden zu hohen Preisen gesucht. **Reichenstraße 3** bei Juwelier Gallus.

Spécialité à l'origine de la

Platin-Vergoldungen

Pastell-Aquarell-Porträts

Kreidezeichnungen etc.

etc. auch jeder Photographie nach dem Modell, im Stile Leinwandgemälde, Zeichnungen, Plakate, etc.

Richter & Wenzel, Dresden, Albrechtstrasse 10.

Kunstgewerbe

Werkstätten

etc.

Dresdner Bank.

Dresden, Wilsdruffer-Strasse 8.

II. Depositen-Kasse: Prager-Strasse 39.

Berlin, Hamburg, Bremen, London.

Aktienkapital: 85 Millionen Mark.

Reservefond: 15 Millionen Mark.

Unser

Depositen-Cassen

Hauptbank: Wilsdrufferstrasse 8 und Pragerstrasse 39 (Europäischer Hof)

verguten bis auf Weiteres für Baar-Einlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung
„ 1monatlicher Kündigung
„ 3monatlicher „
„ 6monatlicher „

1⁰
0⁰
1¹
2⁰
0⁰
2⁰
0⁰

p. a.

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unseren Cassen in Empfang genommen werden.

Dresdner Bank.

Restaurant Goldenes Schild

Webergasse 10 Dresden, Webergasse 10.

Treffpunkt der feineren Welt.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 266. Seite 222. Seite 221. 24. Sept. 1895

Parquet-Fabrik

von
Otto Opfer,

Dresden-Al., Seidnitzerstrasse Nr. 7,
entwickelt malte und farbte Paravent in verschiedenen Mustern
für Zimmer, Salie, Geschäftsräume &c. unter mehrehe Galerie.
Zimmer-Bedienung, wilde Ausführung, billige Preise. — Re-
paraturen, Rahmen und Malerei von Aufhängen billig.

Telegramm.

Unsere Neugold-Uhren*) erhielten bei der
Weltausstellung in Amsterdam 1895 die große
goldene Medaille. Hohe Auszeichnung.

Feith's Neuheiten-Vertrieb, Dresden,
Vierländerstrasse 34.

* Neugold-Remontoir-Uhren mit 2 Pendeln, offenem
Sternblatt à M. 15.—.
Neugold-Remontoir-Uhren mit 3 Pendeln (Sprung-
pendel) (Savonette) à M. 20.—.
Neugold-Remontoir-Uhren f. Damen, mit 3 Pendeln
(Sprungpendel, Savonette) à M. 21.—.
Garantie: 3 Jahre für guten Gang, 15 Jahre für gutes
Ticken.
Neugold-Ketten für Herren und Damen à M. 5.—
und M. 8.—.
Neugold-Ringe à M. 3.50.

Damen-Mäntel!
Gänzliche Neuheiten der Tailor in Jaquettes,
Capes, Costumes sind am Lager.
Große Auswahl! Billige Preise!
Gelegenheitskauf! Eine Partie Jaquettes und
Regenmäntel à Stück 6—10 Mark.
Bräsel & Jahn, Rossmaringasse 1.

Hotel- und Restaurations-
Artikel.

Glas, Porzellan, Billards, Billardtische, Queues,
Hölle etc., Tische, Stühle, Regel und Kugeln,
Werthmarken, Spielkarten.

Große Auswahl aller für obige Braue einschlagenden Artikel.

Übernahme vollständiger Einrichtungen

empfiehlt zum Kauf und Miete billig

„Sächsisches Kaufhaus“, Dresden-A.,

Galeriestrasse Nr. 28, Eichhaus Jüdenhof.

Freibrief Nr. 1843.

Verkauf nach auswärts von 10 Mk. ab franco.

Wagen.

Landauer, Halbsachen, offene Wagen, Gigas &c. neu
und gebraucht, offeriert zu billigen Preisen.

Rob. Lieber, Dresden,

Königsbrückstr. 8.

alte Wagen werden mit in Zahlung genommen.

Reparaturen prompt und billig.

Hochzeits- und Fest-Geschenke

in abwechselnden Ausführungen
reichhaltigster Auswahl und
jeder Preisstufe
empfiehlt

E. Kreinsen

Machfolger,

22 Prager-Strasse 22

gegenüber der
Struvestrasse.

Pfund's Kindermilch

altbewährte beste
Säuglingsnahrung

halten wir bestens empfohlen.

Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund.

Haupt-Kontor: Bauherrenstrasse 79.



In Packeten à 3 Stück 55 Pf., 1 Stück 20 Pf.
überall erhältlich.



Cajüt-Billet-Ausgabe:
Pragerstrasse 39, Europäischer Hof.
Robert Thode & Co.,
Dresden.



Von Donnerstag bis Freitag, den 26. u. 27. Sept.,
stellen wir in Löbau i. S., „Gasthof zur Stadt Berlin“,
einen Transport hervorragender, hochtragender Oldenburger
Kühe und Kalben, prima Milch, sonst sprunghaft. Oldenburger
Zuchtküthen, im Ganzen 60 Stück Vieh, preiswert
zum Verkauf und bitten um geläß. Besichtigung und Aufwahl —
Bestellungen auf alle Rassen Büch- und Milchvieh nehmen stets
gern entgegen.

Gebr. Wulff, Geestemünde.
Brämkt mit ersten Preisen auf in- und ausländ. Ausstellungen.



Indem ich mein Ladengeschäft aufgebe, bringe ich meine bes-
tuhende Waren vorrätig in
Hängelampen, Tischlampen, Emaille-Waaren,
Vogelkäfigen, Haus- u. Küchengeräthen,
ein großer Bogen Back- u. Süßwaren, sowie Backwaren
bis zum 25. Septbr. zu verhältniswerten Preisen zum Ausverkauf.

Carl Wenzel, Klempnerstr.,
Trompeterstrasse 8.

Offene Stellen.

Zur Theilhaber sucht oder
Geschäftsverkauf beabsichtigt, verlängere ausführlich Briefpfeile.
Wilhelm Hirsch, Mannheim.

Kaufm.
Lehrling
mit gut. Schulbildung p. 1. Okt.
gesucht bei **G. Schinckle,**
Dresden-N. Jordanstraße 8.

Commis-Gesuch.

Für mein Kolonialwaren-Ges-
äft und Porzellan-Kollektion in
einer Mittelstadt Sachsen suche
ich per 15. Oktober einen gut
empfohlenen, zuverlässigen jungen
mann als gewandten, freund-
lichen Verkäufer. Offerten erwünscht
unter **V. 982 durch Haasen-
stein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Tücht. Umbauer,
Fournirer u. Polirer
werden gesucht.
Carl Röntsch,
Königl. Hofpianofabrik,
Dresden.

Tüchtiger Reisender

mit Branchenkenntnis von einer
der größten **Fahrrad-Fabri-
ken** unter günstigen Bedingun-
gen für sofort gesucht. Offerten
mit Lebenslauf, Referenzen und
Gehaltsansprüchen werden
unter **Hoffm. P. M. 1394** an die
Annoncen-Expedition von
Rudolf Mosse in Prag
erbeten.

Besserer
Cartonnagen-
Arbeiter,
der auch selbstständig Schnetzen
fann, findet dauernde

Stellung.

Maschinen-Cartonnagen-A.
G., Göbtauerstraße 32.

Flotte, gewandte

Arbeits- Mädchen

sofort gesucht,
Maschinen-Cartonnagen
A.-G.,
Göbtauerstraße 32. +

Buchhalter.

Für eine Baumwoll-
Weberei wird ein tüchtiger
junger Mann als Buchhalter
und Korrespondent gesucht.
Derlei sucht in allen vor-
kommenen Comptoirarbeiten
für sein und zugleich
mit der Kundlichkeit zu ver-
treben verstehen. Schöne
Handchrift u. gewissenhaft
arbeiten. Da dieser Posten
ein sehr angenehmer und zu-
gleich Vertrauensposten ist,
wollen sich nur solche mit
la Zeugnissen melden unter
G. 1020 Exped. d. Bl.

Mehl- Reisender,

bei der Kundlichkeit gut eingeführt
und flotter Verkäufer, wird per
1. November oder später gesucht.
Off. u. **H. G. 711 Exped. d. Bl.**

Für das Kontor einer zu gründen-
mekh. Schuhwaaren-

Fabrik

wird ein junger Mann mit guten
Zügen, bei hohem Gehalt ge-
wünscht. Erforderlich. Ges.
Off. u. **C. W. 90** postl. Post-
amt 10 Berlin, Sebastianstr. erb.

Stallschweizer

für Freistelle pr. Ans. Oktober
gesucht. Bei jeder Station
W. 10. — Bodenlohn. Nur mit
besten Zügen. Verfehne wollen
Zeugen. Abdr. bei **Haasen-
stein & Vogler, A.-G., Chemnitz,**
niedel. unter **L. 1862.**

Für großes, auswärtiges
Mode- u. Manufakturwo-
haus verl. od. 1. Oktbr.
tüchtiger jüngerer
1. Verkäufer
(Décorateur) gesucht.
mit Zeugnissen, Photo-
u. Gehaltsanspr. erb. unter
**H. L. 974 an Haasen-
stein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Lehrling
für Kontor gesucht. Choc.
Fabrik Richard Selmann,
Dresden-Reut.

Vertreter-Gesuch.

Von einer größeren Mech. Kommandantheit Greiz. Gernet
Artikel — nea. Nouveautés — wird eine erste Kraft als Provisions-
Reisender, bei Sonnenverwaltung, für das Königreich Sachsen und
ev. Böhmen gesucht. Herren, welche die bestrengte Detailkundlichkeit
gen. Vänder schon seit längerer Zeit besuchen u. genau kennen, bei-
lich zu melden unter **M. A. 18** durch **Rudolf Mosse, Greiz.**

Beteiligung

mit ca. 10,000 M. dissp. Kapital.

Zur Vergrößerung eines

Bier-Depots

bayerischer und böhmischer
Biere sucht der Inhaber, ge-
treuer Nachmann, mit alter,
treuer Kundlichkeit, einen

Socius,

der den Bureau dienst verleben u.
möglichst auch mit d. Kundlichkeit
verleben kann. Nachkenntnis
nicht erforderlich.

Bequeme anst. Existenz.

Nur wirklich dissp. befähigte,
nicht zu alte Herren wollen ihre
Offerten mit Angabe bürgerlicher
Tätigkeit niederelegen. **"Invali-
dendant"** Dresden. See-
straße 6, unter **V. D. 668.**

Ein Handlungs- Lehrling

wird für ein Kolonialo.-Geschäft
gesucht. Derlei kann schon ge-
lehrt haben. Off. unter **P. P.**
Großröhrsdorf Nr. 260 q.

Musikschüler

finden jederzeit, desgl. auch junge
Männer zur weiteren Ausbildung
in meiner Kapelle unter günstig-
Bedingungen Aufnahme.

E. Kiessig,

Stadtmausdirektor im Nossen.

Deutsches Mädchen,

der Frau zur Hand, acceptirt.
Jos. Beran, Brag. Sokols-
straße 1806. 2. Das Reisegeld
wird vergütet.

Für eine Weinhandlung

wird ein jüngerer

Kellermeister

per 1. Oktober gesucht.

Emil Hartenstein,

Chemnitz.

Lehrmädchen

sofort gesucht. Bischöfchenfabr.,
Striesenerstraße 38.

Geübte Stepperinnen

w. bei hoh. Lohn sofort gesucht.
C. & O. Lippert Nachf.,
Vorzingstraße 38.

Rosen-Arbeiterinnen,

Blumen-Arbeiterinnen

in und außer dem Hause werden
gesucht. Ernst Hammitsch,
Grunaerstraße 26.

Leistungsfähige

Düttel-Fabrik

sucht für Dresden u. Umgegend
einen bei der Kundlichkeit gut eins-
geschätzten Vertreter. Off. unter
S. 4497 an Rudolf Mosse,
Leipzig.

Stellung erhält Jeder schnell,

übersichtl. Fördere per Post-
karte Stellen-Auswahl. Courier

Berlin-Westend.

Einen geübten

Papierschneider

sucht Werner Alexander Müller,
Böhlauerstraße 28, 2.

Suche 10 bis 12

Unterschweizer

zum 1. Oktbr. Empfehlt sucht.

Ober-Schweizer,

zum 8—10 Bürichen u. Pernen.

Schweizer-Bureau von

M. Wattenbach, Gittau i. S.

Weißenseergerstrasse 46.

Agenten-Gesuch.

Wer sofort wird von einer
größeren Tricotagen-, Bad-
hosen- u. Strumpf-Fabrik in
Sachsen für die Kreischauf-
mannschaft Dresden ehr-
tüchtiger, energischer Agent
gesucht, welcher bei den
Taillisten, welche obige Artikel
gebrauchen, gut eingesetzt ist.
Off. erb. unter **N. O. 274 an**
Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Konditordiplarin

findet Gelegenheit, das Kochen
gründlich zu erlernen im

Hotel und Restaurant
„Deutscher Herold“.
Frankfurt a. M.

von Banken u. Privaten
in jed. Höhe unter con-
tanten Bedingungen zu
vergeben. Finanzierung
u. Umgründung grosser
lucrativer Unternehm-
ungen. Off. unter **S. 3803**
an Heinrich Eisler,
Frankfurt a. M.

Vertreter-Gesuch.

Von einer größeren Mech. Kommandantheit Greiz. Gernet

Artikel — nea. Nouveautés — wird eine erste Kraft als Provisions-

Reisender, bei Sonnenverwaltung, für das Königreich Sachsen und

ev. Böhmen gesucht. Herren, welche die bestrengte Detailkundlichkeit

gen. Vänder schon seit längerer Zeit besuchen u. genau kennen, bei-

lich zu melden unter **M. A. 18** durch **Rudolf Mosse, Greiz.**

2 tüchtige Klemperner-Gehilfen

erhalten dauernde Arbeit bei **M.**

Wetke, Klempernerstr. Meiss.

Bautechniker- Gesuch.

Ein im Betrieben und Veran-

schlagen bewanderter Techniker

wird zum 1. ob. 15. Okt. in die

Nähe Dresden gesucht. Off. mit

Gehaltsansprüchen unter **H. J.**

713 in die Exped. d. Bl.

Stellen-Gesuche.

Tüchtiger, erfahrener

Klemperner,

langjährig in Kaufleuten thätig,
sucht Stellung als

Werksführer.

Gute Bezug u. Referen. z. Seite.

28. Off. unter **G. S. 699** in die

Exped. d. Bl. erbeten.

Auszuleihen sind

8000 Mit.

14,000 Mit.

gegen Hypothek an Grundbesitz

zu 4 resp. 4½ Prozent Zinsen

durch Rechtsanwalt **Dr. Th.**

Eckhardt.

Theilhaber

gesucht. Off. beliebe man u.

W. U. 705 "Invalidendant"

Dresden zu richten.

Hypotheken- besitz

schnell u. rell. für Kapitalisten

oder Geschäftsmänner

oder Kaufleute, welche geringe Mittel

haben. Off. unter **J. T. 7750**

Rudolf Mosse. Berlin SW.

Logis

mit vollständiger

Pension gesucht.

Off. unter **O. P. 101** von Los-

Sonneberg S. A. zu richten.

Mit vollständigem Pension

sofort zu verkaufen.

Zu meinem Pensionat können

noch für October d. J. einige

Wochen frendl. Wohn. und

gebeten. Unterricht in häuslich-

wirtschaftlicher, als auch wissen-

schafflicher Beziehung finden. Nähe-

res durch

den Oberförster Seidel.

Dresden-N. Baugrenzstraße 45

Weniger bemitteltem

Schüler

bietet sich günstige Gelegenheit,

</

Grundstücks-
An- und Verkäufe.

Verkaufe

bei geringer Anzahlung oder ver-
tausche mein Haus a. Bahn of
Cotta, mit Laden a. Garten
Drooth, nehm in Sobl. off. an
Plattia, Landbaust. 18.

Eine reizende Villa,

im besten Theile des Schweizer-
viertels, soll für 72.000 M. ver-
kauft werden. Ist nur für eine
Familie eingerichtet und gleich
beziehbar. Stellung u. Räume
verstanden. In gute Hände ge-
nügen schon 5000 M. An-
zahlung, da der Besitzer sein Geld
heben lassen will. Näh. ertheilt

Ernst Lippmann,
Dresden-4,
Victoriastrasse Nr. 6.

Schönes Geschäftshaus

mit einem Laden in guter Ge-
schäftslage der Kreisstadt Hohen-
wieda. W. preiswert

zu verkaufen;

ebt. in der Laden mit zusammen-
hängender Wohnung zu vermieten.
Besichtigen wollen sich an den
Post- Fabrikbesitzer Seiffert
in Lauban, wenden.

Restaurant- Verkauf.

In einem Fabriktheile d. Bauhofs
ist ein nachweislich sehr rentables
kleines Restaurant mit Tanzsaal,
Regertheit usw. bei 10.000 M. An-
zahlung zu verkaufen. Näh. durch
C. A. Moritz, Bauzen,
Schulstrasse 91.

Hübsch. Wohnhaus mit Fabrikgebäude

u. Garten, in schönster u.
befreitester Straße v. Chem-
nitz, nahe am Bahnhof, zu
verkaufen. Anzahlung unter
N. D. 90 "Invalidendank"
Chemnitz ertheilt.

Hotel- Verkauf

Verkaufe Grandh. halbtert. m.
an der Bahnlinde Leipzig-Chem-
nitz, neigesetztes Hotel, sichere
Existenz, passend für jg. Freute.
Anzahlung 8-10.000 M. Mah.
unter Chiffre **B. F. 727** erh.
"Invalidendank" Leipzig.

Neue

Schönes Landgut,

nahe Dresden gelegen. 10 Schaff.
Zona, im Komiteeverhältnis halb-
totot. für 10.000 M. Anzahlung
500 M. zu verkaufen. Eß. un.
P. O. 575 "Invalidendank"
Dresden ertheilt.

Neue

Villa

Radebeul, Marienstr. 7.
ist preiswert zu
verkaufen.

Näh. beim Bel. Baumwoll-
Hörster, Blochmannstrasse 23.

In Löbtau

wird ein Haus m. Einfahrt und
Garten jetz. zu kaufen gefordert. Näh.
Abt. erh. u. **J. H. 735** Exp. d. Bl.

Konditorei u. Café

verbunden mit Bäckerei, sehr
flottierend, beide Geschäfte
in lebhaftem Betriebe, zu
verl. Näh. **Z. K. 717** erh. im
"Invalidendank" Dresden.
Größeres gut verzinsliches

Ziegeler- Grundstück

mit Außenwirtschaft, günstig ge-
legen, in flottem Betriebe, zu
verl. Näh. **Z. K. 717** erh. im
"Invalidendank" Dresden.

Grundstück

mit Einfahrt, Untergeschäfte und
Babylonlage, an d. Straßenbahn
Witt. Neustadt gelegen, ist bei
20.000 M. Anzahlung zu ver-
kaufen. Off. **V. J. 673** erh. an
"Invalidendank" Dresden.

Gärtnerei-Grundstück

mit circa 5000 M. Netto, in bevorzugter Geschäftslage, direkt
am Bahnhof gelegen, mit massivem Wohnhaus, großem, schön
eingerichtetem Gewächshaus mit Wasserleitung, habe ich bei
nur 4000 M. Anzahlung preiswert zu verkaufen.

Gustav Schmieder, Oschatz.

Ein Grundstück

mit neuen Gebäuden und gut umzäuntem, 3 Schfl. enthaltendem
Wiesenplan, leichter von dem Gottliebshof durchlossen, 2 Min.
vom Bahnhof gelegen, jetzt als Wirtschaftsbau bewirtschaftet,
welches sich jedoch seiner günstigen Lage halber auch zu anderen
Zwecken, als Wirtschaft oder dergl., sehr gut eignet, ist zu verkaufen.
Das Nähere bei dem Besitzer **Gustav Klemm, Plena.**

Concert- und Ball- Etablissement.

eines d. ältesten Dresdner,
nachweislich hochrentablen,
ist unter ausst. Bedingungen
zur sofortigen Übernahme
zu verkaufen. Saarangahl.
mindestens 36,000 M.
Adressen von Schlüsselfanten
unter Chiffre **W. Q. 513** erhalten
in die Expedition dieses Blattes.

Brauerei- verpachtung

eine ausst. gelegene, schwam-
holt betriebene Brauerei in der
Rabe v. 2 Stadien, an Gaußstraße,
ist von Neukirche andern. zu ver-
pachten. Näh. beim Besitzer d.
"Geb. Bierbrauerei" Richtenhain
bei Schandau.

zu Loschwitz

ist eine reiz. geleg. kl. Villa,
hochwert. u. confortabel einge-
stellt, in mustergültigem Zustande,
mit Biers u. einem 1 Schaff. ar.
Diktator, sowie schöner Fern-
sicht, die schönen Abstieg bäßig
zu verkaufen. Ertheilt mir von
Selbstfaufern unter **Z. G. 003**
"Invalidendank" Dresden
erbeten.

Verkauf.

Meine in schöner Gebäudefab.,
20 Min. v. Bahnhof Friedberg
am Quell., gelegene Fabrikalane
ist unentbehrlicher halblich zu ver-
kaufen. In dem Fabrikgebäude
wurde seit 1877 Eisenfabrikation
gewirkt. Die Anlage eignet sich
auch zu jedem Betriebe, da
Dampfmaschine vorhanden. Die
Fabrik ist 3½ Stock hoch, 34 Mtr.
lang, 11½ Mtr. breit u. gehört
dazu zwei Wohnhäuser gemütlicher
Räume. Näh. Auskunft durch
den Besitzer **H. Lüge** in Geb-
hardsdorf in Sachsen.

Villa,

neu erbaut, sehr trocken, mit
Balcon, Veranda, Wasserleitung,
6 heizb. Zimmern, Küche und
Kammer, großem Keller, schönem
Garten, berücksicht. Vermiet.
Villa zu verkaufen u. sofort bes-
tandsbar. Anzahlung 1000 M.
Räume in Niederlößnitz Ecke
Johanns- u. Königsstraße, beim
Besitzer derselb.

Klotzsche- Königswald.

Verkaufe meine reizende, neu
und aus erbauten Villa in schön
Garten, 5 Min. vom Bahnhof
p. f. 2 Familien, für 17.500 M.
Werbed. hierunter **W. K. 978**
in die Expedition d. Bl.

Ein ausgehendes

Restaurant m. Gründstück
Krautzeit halb tot. zu verkaufen.
Näh. **Plauen Dr. Höhne**
Nr. 38, 2. Et.

Baustellen,

Löbtau, günst. Medina, billig,
zu verkaufen. Näh. unter **A. H.**
500 Exp. d. Bl. erbeten.

Vermietungen.

Laden
mit Eisaarren-Geschäft,
gute Lage, soll abgegeben werden.
Preise jährlich 300 M.
Räume Grünerstraße 40, 2.

Zum 1. Oktober 2 Logis
zu beziehen in Löbtau, Garten-
straße 8, 1. Et., L. Behrger.

Salze 1. und 2. Etage
zu vermieten vor 1. Oktober ob-
wider. Preis 30 und 35 M.
Görlitzerstraße 44.

Plauen,

Billenviertel,
1. Etage mit gr. Garten und
Raube, 100 M., sowie ein kleines
Parterre für 300 M. vor 1.
Oktober zu vermieten. Näh.
Plauen, Lutherstraße 46, vt.

Gärtnerei-Grundstück

mit circa 5000 M. Netto, in bevorzugter Geschäftslage, direkt
am Bahnhof gelegen, mit massivem Wohnhaus, großem, schön
eingerichtetem Gewächshaus mit Wasserleitung, habe ich bei
nur 4000 M. Anzahlung preiswert zu verkaufen.

Gustav Schmieder, Oschatz.

Ein Grundstück

mit neuen Gebäuden und gut umzäuntem, 3 Schfl. enthaltendem
Wiesenplan, leichter von dem Gottliebshof durchlossen, 2 Min.
vom Bahnhof gelegen, jetzt als Wirtschaftsbau bewirtschaftet,
welches sich jedoch seiner günstigen Lage halber auch zu anderen
Zwecken, als Wirtschaft oder dergl., sehr gut eignet, ist zu verkaufen.
Das Nähere bei dem Besitzer **Gustav Klemm, Plena.**

Nr. 22 Pragerstrasse Nr. 22

ist die helle geräumige
erste Etage,
passend für Kontor oder Arbeits-Räume, sofort preiswert
zu vermieten. Näh. bei **Gebrüder Pland**, Dresden.

Laden- und Wohnungs- Vermietung.

Im meinem neu erbauten Hause am heiligen Dorf-
platz sind

geräumige, elegante Verkaufs-Läden,

für Fleischer, Barbier, Schnitt- und Gründerwaren-
händler passend, mit u. ohne Wohnung, zu vermieten.

Teile. **W. Wohnungen** von 2 bis 4 Zimmern
nebst Zubehör. Näh. Dresdner-Platan, Wilsdruffer-
straße 29.

Rüdiger, Baumleiter.

Laden-Vermietung.

Weissen, Martinstrasse 4, gegenüber
der Reichspost, in der Nähe der Eisenbahns-
und Dampfschiff-Station, ist ein

eleganter Laden,

in welchem sich seit 5 Jahren eine gut
rentirende Ausstellung für Kunstmöbel be-
findet, zum 1. Januar 1896 nebst Wohnung
zu vermieten. Die Lokalitäten eignen
sich auch für jeden anderen kleinen
Geschäftsbetrieb. Preis 540 M. Offert.
zu richten an Direktor Louis Schultz
Meissen, Martinstrasse 4, 1.

Bon heute ab bis Anfang Oktober

Versand von Tafeltrauben,

seien so schön wie dieses Jahr, in Körben von 3-10 Ml., soule
täglich frischen

Most.

Musshank in meinen Weinstuben

stets frisch von der Presse. Versand nach auswärts in
Gebinden von 15-100 Liter à 90 Pf. Den Herren Gastwirthen
empfiehlt ich denselben zur Abbaltung von Mostfeilen.

Otto Horn, Steinbergsbesitzer in Meißen.

Da

die totale Auflösung meines Geschäfts bestimmt

morgen

erfolgt, bringe ich meine noch vorhandenen Waarenbestände in

Strumpfwaaren

Knaben-Anzügen
Handschuh
Unterkleidern
Jagdwester

Seidnitzerstr. 30, IV.
in veränderungsfähiger schöner
vorgericht. Wohnung für
250 M. an ruhige, kinderlose
Leute zum 1. Oktober zu vermiet.
Näh. datelst. unter **A. H. 20** der
"Invalidendank" Friedberg.

Laden,
unmittelbar am Hauptmarkt ge-
legen, mit Wohnung für 450 M.
ohne Wohnung für 300 M. sofort
in vermieteten Räumen bei **Oskar**
Gravenhorst, Großenhain. †

in besserer Geschäftslage ist ein
neugebautes

Laden
mit Wohnung

1. April 1896 beziehbar, für jedes
Geschäft passend, sofort zu ver-
mieten. Ges. Ch. u. L. L. 150 bei
Oskarstein und Vogler, U. G. Meissen.

zum Ausverkauf.

A. W. Schönherr,
Wilsdrufferstrasse 7, nahe Altmarkt.

Leonberger Rüde,
prachtvoll, selt. harter Hund, gut
dressirt, passend für berühmte
Leute, wie Bach, Beethoven, etc.

Pneumatik-Koffer,
Gelegenheit billig zu verkaufen.
Reichstrasse 24, 4. r.

Elegante Sophas,
Schrank, Bett, Eisenschrank bis
zu verkaufen Bischöfliches.

Kosenkranz Flügel
(wie neu) umzugsfähig, sofort ganz
billig zu verkaufen Wittenbergs-
straße 17, 2. rechts.

Pianino,
Ruhig, freizeitlich, billig unter
Gantze Hauptstrasse 13, 1.

1200 Stück

Thüren und Fenster,

gebr., sowie Windläufe ver-
kauft A. Schulze, Döhlen-

straße 67.

Geldsohrank,
doppelbürig, Stahlkasten, mittl.
Größe, bill. z. verl. Friedberger-
platz 29, Sternhell & Werner.

Heiraths- Gesuch.

Für meinen sohlen, hübschen,
in den dreißiger Jahren liegen-
den Schwager, Sohnen eines
schönen Hauses und Kauf-
hauses in einer kleinen Stadt,
suche ich eine Frau, Fräulein oder
Mutter mit Vermögen.
Event. würde mein Schwager
einen Besuch auch verlaufen und
in ein nachweislich solches, ren-
tables Geschäft einbezogen. Ges.
Offer mit Vorlegung der Ver-
hältnisse unter **H. L. 718** bis
zum 28. d. M. in die Expedition
d. Bl. erbeten. Die Sache ist
in jeder Beziehung ehrenhaft
und wird vollständig behandelt
werden.

Heirath.

Gebild. Kaufmann, 39 J. d.
von angenehmem Aussehen, ruhiger,
verträglichen Charakter, sucht die
Vermählung einer verträglichen
Dame. Auch wäre deshalb nicht
abgeneigt, in ein gutes Geschäft
einzugehen. Ges. Offer mit

Offene Stellen. Reisender

der Chocoladen- und Zuckerwaren-Branche, welcher bereits mit großem Erfolg in Prag, Görlitz, Anhalt und Südtirol bereit hat, will der Neuanfang von einer bedeutenden Karriere gewähren. Spezielle Offerten mit Sonderangeboten in Potsdam bei Nr. 11. 1655 Rudolf Mosse, Dresden.

Eine erste deutsche Cognac-Fabrik

sucht für den Nachnamen einen Industriellen Berater.

Off. unter K. P. 115. 94. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin.

Ein reines Geschäft sucht

Lehrling

für unter Zuhilfenahme, Ausbildung in verschiedene, aus u. aus u. Bereitstet zu bestem Hoffnungen für die Zukunft. Off. unter K. P. 765 in die Exp. d. Bl.

Wirthschafterin-Gesuch.

Auf ein großes Bauprojekt wird eine junge Wirthschafterin, die sich keine Arbeit leidet, im festlichen Rahmen der Wirthschafterin auf 1. April 1896 in den Zuschauern gesucht, unter K. P. 927 "Invalidendank" Dresden.

Lehrer

wie auch anderen Zwecken, dem Geschäft und Fachwissen, unter K. P. 115. 94. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin.

Eine tüchtige

Bauaufsicht,

die nach den Vorschriften der Bauaufsicht und Bauaufsichtsräte, unter K. P. 115. 94. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin.

Geschäftsführer

unter K. P. 115. 94. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin.

Wiederholung

Inspektor

gegen Jeder ist zu tun und keine Gebrauchsuntersuchungen zu rütteln. Sofern es die Brüder mit Gewissensruhe haben, mögen sie sich an die jungen Herrenbeamten anschließen und eine Einigung.

"Arminia".

Lebens-, Ansprungs- und Militärdienstkosten-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

General-Agentur Dresden

Grundstücke

Für groß. Betriebe

in e. eigener stand der Rechte bestand eine Notwendigkeit, dass es sich um wichtige Anlagen handelt, die durchaus bereit sind, um einen Betrieb zu beginnen. In dem d. Absatzwerke befindet sich in Dresden, Am. 1. 17. und W. A. 1 befindet S. A. Kleppitz, Leipzig.

Endlich, hier ist ein

erste Putzarbeiterin

der neuen bei ihrem Geburt und Familiennachklang genutzt w. Frau M. Braun, Dorf 12.

Buchhandlung-Reisende,

gewünscht, o. neues, konkurrenzloses, preiswerte Blätter, absondernd empfunden. R. L. Dörringhoff 24-1, 3-5 H. Hotel "Amenhof", bei Brandner.

Sie suchen auf 1. Oktober für

Herren-Wäsche

einen Durchgang gewandten und

Brusttasche.

1. Verkäufer,

der neu täglich gewandt englisch spricht und erläutert mit Offerten sehr auskömmliche Dienste mit Bezugnahme auf u. Photo.

CONRAD MIERZ,

Zittau.

Klemper gestift.

neue Dienstleistung aus Bau-

zonen und später erweitern

1. Oktober 1896.

für

Unterschreiber.

sucht am 1. Oktober einen

auskömmlichen Meister

Dr. Schneider.

Erwartet, dass nicht so

auskömmliche Dienste mit Bezugnahme auf u. Photo.

BRUNO H. MAYER,

Zittau.

3. eines Kindes

Verkäufer

der Warenbeschaffung

DR. FRANKE, Königsberg.

3. eines Kindes

Mamsell wird ein gut

empfohlen.

W. Klemper gestift.

Hotel de France.

Kutscher

der Dienstleistungen

der Dienstleistungen